AZA 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 18.12.2020
99. Jahrgang | Nr. 51/52
GROSSAUFLAGE

Widerstand: *Petition für Tagesstrukturküche Niederholz* SEITE 2

Bildende Kunst: *In der Fondation Beyeler treffen Rodin und Arp zusammen* SEITE 5

Weihnachtsseiten: *Nachdenken, basteln, lesen und rätseln* SEITEN 8–9

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

WEIHNACHTEN Warum am ersten Heiligen Abend absolut einzigartige Musik erklang, erfahren Sie hier von Dorette Gloor

Der pfeifende Engel

Gottvater hatte den Engeln erzählt, dass er betrübt sei über die Menschheit, die gar nicht nach seinen Geboten handelte. Nun erklärte er, dass er seinen eigenen Sohn auf die Welt schicken würde, damit er den Menschen Gutes tue und ihnen sage, dass sie nicht böse gegeneinander sein sollten oder gar Kriege führen.

Schon Monate vor der Christlichen Geburt herrschte im Himmel viel Betriebsamkeit. Es musste eine grosse Anzahl Schutzengel ausgebildet werden, damit in Bethlehem in der Heiligen Nacht nichts Schlimmes passiere. Die unsichtbaren Himmelstüren mussten alle überprüft werden, denn in der Heiligen Nacht sollten sich im Himmel alle Tore öffnen.

Am wichtigsten aber waren die vielen Engel, die musizieren sollten. Sie mussten sehr viel üben. Unter diesen Musikengeln war ein Neuzugang. Es war ein lustiger, kleiner Bubenengel, der mit der himmlischen Ordnung noch so seine Mühe hatte.

Die Engel hatten bei seiner Ankunft sein Haar mit goldenem Staub besprüht und fest gebürstet, aber die kupferbraunen Locken wurden nie richtig blond oder gar golden. Deshalb nannten ihn die anderen Engel Rubino, weil sein Haar leuchtete wie ein Rubin.

Rubino spielte im wichtigsten Orchester. Er besass eine Flöte aus weissem Porzellan mit goldenen Griffen. Er spielte wunderschön, sonst wäre er nicht in dieser Gruppe gewesen, die ausersehen war, die grossen Engel beim Flug zu den Hirten zu begleiten. Die Engel, die singen würden: «Vom Himmel hoch, da komm ich her …»

Es war der Tag vor der Geburt Jesu und die Engel hatten sich zur vierten und letzten Probe getroffen. Aber … wie immer, der goldene Stuhl von Rubino blieb leer. «Wo bleibt er denn wieder», sagte der Dirigentenengel ungeduldig, aber dennoch mit sanfter

Gaudenzio Ferrari: «Das Konzert der Engel», 1534–1536 (Ausschnitt), Sanktuarium Beata Vergine dei Miracoli, Saronno. Foto: zVg

Stimme, weil ja im Himmel niemand schimpfen darf. Endlich kam Rubino keuchend angeflogen. Er hatte sich verspätet, als er bei einer Engeltanzgruppe die schwebenden, leichten Tänze bewundert hatte. Nun packte er eiligst seine Porzellanflöte aus und wartete, bis der Dirigentenengel ihm den Einsatz zeigte.

Zorn, gute Laune und Tränen

Doch als der kam, war das hohe C nicht rein. Die Engel liessen ihre Instrumente sinken und schauten fragend zu Rubino. Der blies noch einmal ein hohes C, aber es quietschte leicht. Der Dirigentenengel klopfte streng mit seinem goldenen Taktstock und sagte: «Noch einmal.» Und dann: «Noch einmal.» Beim siebzehnten Mal öffnete sich, wie zufällig, die Wolkendecke und Rubino blickte auf die Erde. Dabei erinnerte er sich, wie er damals, als er noch auf der Erde lebte, so schön zornig werden konnte. Und wie er dann im Zorn etwas tat, das ihm sofort die gute Laune zurückgab. Und so nahm er ohne zu zögern seine Flöte aus Porzellan und warf sie mit Schwung durch das Wolkenloch vom Himmel auf die Erde, wo sie an einem Felsen zerschellte.

Im Engelsorchester herrschte entsetztes Schweigen. So etwas hatte es noch nie gegeben. Der Dirigentenengel liess den Erzengel Michael holen, denn er wusste sich keinen Rat. Dieser kam angeflogen und hörte sich die Geschichte an, während Rubino heulend auf der hintersten Wolke sass. Ganz allein, denn kein Engel traute sich, ihn zu trösten.

Das andere himmlische Instrument

Der Erzengel Michael ist sehr klug. Er ist einer der wichtigsten Engel im ganzen Himmel. Nun rief er den kleinen Rubino zu sich und kniete sich zu ihm nieder. «Du hast ein himmlisches Instrument weggeworfen, das ist nicht gut, denn es gibt niemals ein zweites. Aber lass mich nachdenken.» Nach einer Weile hellte sich das Gesicht des Engels Michael auf und er sagte: «Als du noch auf der Erde lebtest, konntest du ganz besonders schön pfeifen, lass hören, ob du das noch kannst.»

Rubino spitzte die Lippen und pfiff eine kleine Melodie. Es war zwar ein Gassenhauer, wie man eben pfeift auf der Welt, aber den Engeln gefiel es. Der heilige Michael und der Dirigentenengel nickten. Das könnte gehen. Das Solostück wird gepfiffen. Die Engel nahmen erneut ihre Instrumente und Rubino pfiff seinen Soloeinsatz so schön und rein samt dem hohen C, das besonders gut gelang. Die Musik klang so viel frischer und viel origineller, eben göttlich.

Als der Himmel sich nach der Geburt von Jesus Christus öffnete und die Engel den Hirten die Geburt verkündet hatten, spielte das Engelsorchester mit dem Soloeinsatz des pfeifenden Rubino.

Niemals zuvor und niemals danach haben die Menschen eine so schöne himmlische Musik gehört.

Dorette Gloor

IN EIGENER SACHE

Bis bald im neuen Jahr

Die Ausgabe der Riehener Zeitung, die Sie in den Händen halten, ist bereits die letzte in diesem ungewöhnlichen Jahr. Aufgrund der kommenden Festtage fallen die Ausgaben der kommenden beiden Freitage aus. Doch bereits am 8. Januar finden Sie die RZ wieder in Ihren Briefkästen oder am Kiosk. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir an dieser Stelle frohe, besinnliche und erholsame Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Riehener Zeitung

Reklameteil

Erfolgreich werben!
Inserieren auch Sie – in der …
RIEHENER ZEITUNG

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

FONDATION BEYELER
13. 12. 2020–16. 5. 2021

RODIN/ARP

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH
IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN
Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo–Fr von 8–20 Uhr, Sa von 8–13 Uhr

Medizin · Therapie · Pflege
adullam – mir zuliebe.

adullam
Spital · Pflegezentren

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Unsere Dienstleistungen
- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- 30 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
www.b-immo.ch
Burckhardt Immobilien AG, 4002 Basel

Nina Lo Presti
Tel. 061 338 35 59

Thomas Rohrer
Tel. 061 338 35 82
burckhardtimmobilien
TRANSPARENZ SCHAFFT VERTRAUEN

Im Online-Shop bestellen und Wartezeit sparen
Neu: Pick-Up bei uns + Stucki + PANE-CON-CARNE in Basel
Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77
RZ054237

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag** • www.reinhardt.ch

9 771661 645008 51

PETITION Widerstand aus der Bevölkerung im Niederholz

Bitte um Rettung der Tagesstrukturküche

Antje Reichert übergibt die Petition mit 421 Unterschriften an Sandra Tessarini, Generalsekretärin der Gemeinde Riehen, das Transparent im Hintergrund wird gehalten von Jörg Bund und Diana Abegglen. Foto: Rolf Spriessler

rs. Mit einer Petition wehren sich betroffene Eltern und Leute aus dem Quartier gegen die angekündigte Schliessung der Verpflegungsküche der Tagesstruktur Niederholz. Die von 421 Personen unterschriebene Petition wurde am Montag vor dem Gemeindehaus an die Generalsekretärin der Gemeindeverwaltung, Sandra Tessarini, übergeben. Die Übergabe erfolgte durch Antje Reichert, Jörg Bund und Diana Abegglen.

Die Petition ist an den Einwohnerrat gerichtet und ruft diesen auf, die notwendigen Massnahmen zu erlassen, damit die Tagesstrukturküche Niederholz erhalten bleiben könne. Die Gemeinde Riehen trage seit 2011 das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» und solle schon deshalb besonders stolz sein auf diese Vorzeigeküche – und auch alles dafür tun, damit diese den Kindern erhalten bleibe. Die Küche erfülle einen wichtigen nachhaltigen Beitrag zu einer gesunden Ernährung der nächsten Generationen. Der Einbezug der Kinder bringe einen pädagogischen Mehrwert. Die Küche im Niederholz sei ein Vorzeigebetrieb, an welchem sich auch andere Schulküchen orientierten.

Durch ein Schreiben vom 18. August hatte die lokale Tagesstrukturleitung die betroffenen Eltern darüber informiert, dass der Tagesstrukturküche Niederholz ihre bisherigen Räumlichkeiten per Ende Schuljahr 2020/21 gekündigt worden seien. Die Kündigung erfolgte durch den Kanton, in dessen Besitz sich das alte Niederholzschulhaus befindet (die RZ berichtete in der Ausgabe Nummer 46 vom 13. November 2020). Abklärungen hätten ergeben, dass eine Verlegung der Tagesstrukturküche innerhalb des Schulareals zu teuer wäre und dass auch keine andere Alternative gefunden worden sei, die Küche wie bisher durch eigenes Personal vor Ort weiterzuführen, erklärte Gemeinderätin Silvia Schweizer dann anlässlich der Beantwortung einer Interpellation in der Novembersitzung des Einwohnerrates. Sie kritisierte insbesondere die Weigerung des Kantons, der Gemeinde das alte Niederholzschulhaus zu verkaufen.

Die Küche wurde 2014 mit dem Label «Fourchette verte – Ama terra Junior» als besonders nachhaltig und kindgerecht ausgezeichnet. Mit dem Wegfall der Produktionsküche müsste die Tagesstruktur Niederholz – wie alle anderen Riehener und Bettinger Tagesstrukturen auch – durch einen Cateringbetrieb versorgt werden.

Die Petition geht nun an die zuständige Kommission des Einwohnerrats, die dem Parlament einen Bericht vorlegen wird.

REFERENDUM SVP wendet sich gegen Sanierungsprojekt

Gegen Pflästerung in der Rössligasse

rs. Die SVP Riehen sammelt Unterschriften gegen den Einwohnerratsbeschluss vom 25. November, der eine Sanierung mit Umgestaltung der Rössligasse vorsieht. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, sehe sich die SVP Riehen zu diesem Schritt gezwungen, weil sie mit den Kosten nicht einverstanden sei und sich insbesondere gegen die vorgesehene Teilpflästerung wende.

Obwohl das nun vorliegende Projekt in der Umgestaltung der Rössligasse deutlich weniger weit geht als ein 2018 vom Riehener Stimmvolk in einer Referendumsabstimmung abgelehntes früheres Projekt, sei auch dies eine Luxusvariante. Die Mehrkosten mit der Kopfsteinpflästerung, die sich im Rat gegenüber einer vernünftigen und zweckdienlichen Variante durchgesetzt habe, beliefen sich auf 430'000 Franken. In der momentanen Situation sei es sinnvoller, mit Steuergeldern das Riehener Gewerbe zu unterstützen, da dies lokale Arbeitsplätze sichern helfe, argumentiert die SVP. Zudem plane die Gemeinde Riehen für die kommenden Jahre mit Budgetdefiziten, weshalb eine zurückhaltende Ausgabenpolitik angezeigt sei. Darüber hinaus berge Kopfsteinpflaster Sicherheitsrisiken und verursache gegenüber anderen

Foto: Rolf Spriessler

Belägen eine höhere Lärmbelastung. Es sei für die SVP unverständlich, weshalb eine Strasse mit Kopfsteinpflaster gestaltet werden solle, die von Durchgangsverkehr befahren werde und der Zulieferung für Grossverteiler und weitere Geschäfte und Restaurationsbetriebe diene.

Bei der Unterschriftensammlung, deren Frist am 27. Dezember abläuft, setzt die SVP auf die bereits in alle Haushalte verteilten Unterschriftenbögen mit vorfrankierten Rücksendekarten. Wegen der angespannten Pandemie-Lage sehe die SVP davon ab, wie sonst üblich auf der Strasse Unterschriften zu sammeln.

JPD BETTINGEN Vorschläge und Ideen für die künftige Dorfentwicklung

Richtplanrevision, Grättimänner und warme Schokolade

Am vergangenen Freitagabend hatte die Junge Politische Denkfabrik (JPD) Bettingen ihre Weihnachtsfeier. In einem von Corona geprägten Jahr trafen sich die Mitglieder in der Baslerhofscheune unter den vom BAG geforderten Schutzmassnahmen, um gemeinsam das ereignisreiche Jahr ausklingen zu lassen. Es war ein froher und netter Abend, bei welchem sich alle mit Gutzi, Grättimänner und heisser Schoggi verwöhnen liessen. Natürlich hat man das Jahr nochmals gemeinsam Revue passieren lassen: Es war ein erfolgreiches Jahr für die JPD.

Es wurde allerdings nicht nur gegessen und gelacht, sondern auch Denken war angesagt – schliesslich sind wir ja die Denkfabrik. Die Gemeinde Bettingen hat aktuell eine Ausschreibung zur Richtplanrevision auf ihrer Webseite publiziert. An dieser hat die JPD teilgenommen und ihre Vorstellungen und Ideen geäussert. Unter anderem sieht sie in naher Zukunft ein Parkplatzproblem im Dorfzentrum: Die Möglichkeiten zum Parkieren sind begrenzt, daher braucht es eine Alternative. Ausserdem wurde die Idee für eine Umgestaltung des Sportplatzes an der Hauptstrasse geäussert. Die schon bestehenden Ideen bezüglich Jugendraum sowie einer besseren Internetverbindung respektive Glasfaser in Bettingen durfte für die Jugendlichen natürlich auch nicht fehlen. Diese Ideen wurden dem Gemeinderat überwiesen. Die JPD ist sehr gespannt auf die Rückmeldung der Gemeinde.

Es macht Freude zu sehen, dass unser Projekt Früchte trägt und dass wir in Bettingen etwas bewirken können. Im Sommer haben wir an einer Vernehmlassung für das ÖV-Programm Basel-Stadt teilgenommen und unsere Vorschläge wurden sogar berücksichtigt. Für uns ist das ein grosser Erfolg. Die Jugendlichen nutzen das Angebot der Denkfabrik und freuen sich jeweils auf die Treffen. Für nächstes Jahr sind weitere Aktionen geplant. Die JPD Bettingen wünscht allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Blibet gsund!

Dominik Scherrer,
Junge Politische Denkfabrik Bettingen

Die Jugendlichen gönnten sich eine Stärkung und diskutierten über die Zukunft Bettingens. Foto: zVg

Reklameteil

Was bringt der Januar?
Sprachen, Kurse, Vorträge

VHSBB online «flex» (Greifen Sie völlig flexibel auf diese Kurse zu)

_Friedrich Dürrenmatt: Weltliteratur aus der Provinz
_Die venezianische Malerei der Renaissance
_China im Brennpunkt
_Lehrgang Philosophie Modul 2: Erkenntnis (Epistemologie)
_Ja und Amen? Das christliche Glaubensbekenntnis

VHSBB online (Diese Online-Kurse finden interaktiv per Zoom statt)

	Kursstart
_Gesundheitsprobleme der Zivilisationsgesellschaft	04.01.
_Mittelalter (Lehrgang Geschichte)	05.01.
_Basel und der Nationalsozialismus	07.01.
_Barock (Lehrgang Kunstgeschichte)	07.01.
_Der rote Faden – Textwerkstatt	09.01.
_A1-C1 Deutsch als Fremdsprache	11.01.
_A1 FLUSION 4. Intuitiv Französisch sprechen lernen	11.01.
_Geschichte der Philosophie II	11.01.
_Einführung in die Ozeanografie	11.01.
_Quantensprünge der Wissenschafts-Entwicklung	12.01.
_Persönlichkeitspsychologie	12.01.
_Kunst lesen und verstehen	13.01.
_Handlettering – Basiskurs	13.01.
_B2 Cine en español: Conocer a Almodóvar	13.01.
_A2 FLUSION 1. Intuitiv Französisch sprechen lernen	14.01.
_Acrylic Painting	14.01.
_Bepflanzung und Gestaltung von Hausgärten	14.01.
_Verschwörungstheorien	18.01.
_A1 Russisch Travel Compact. Für Anfänger/-innen	19.01.
_Entdeckungsreise in die Geschichte der Kirche	20.01.
_Fette – zu Recht verteufelt? (Lehrgang Ernährung)	20.01.
_Wie Farbe entsteht	28.01.

12 Sprachen, 170 Sprachkurse:
Starten Sie jetzt – ein Einstieg ist jederzeit möglich!

volks— hochschule beider basel

Neugierig?
Alle Infos auf www.vhsbb.ch
oder unter T 061 269 86 66

CARTE BLANCHE

Wolfgang Dietz

ist seit dem Jahr 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

Dank und Vorfreude

Mit grossem Interesse haben wir in der Nachbarschaft das Ergebnis der Wahlen zum Regierungsrat in Basel-Stadt verfolgt. Wer im täglichen Leben die enge Verzahnung unserer Region spürt, den beschäftigt es schon, welche inhaltlichen Ausrichtungen die Stadtpolitik nebenan nimmt.

Beim Betrachten der Resultate ist mir zuerst die bemerkenswerte Wahlbeteiligung aufgefallen, die immer ein Ausdruck für demokratisches Selbstverständnis und Identifikation mit dem örtlichen Geschehen ist. Mit Freude habe ich die Zahl der gewählten Frauen registriert. Ein gutes Zeichen demokratischer Selbstverständlichkeit. Auffällig ist auch der «Generationswechsel»: Hans-Peter Wessels, Christoph Brutschin und Baschi Dürr waren uns in den grenzüberschreitenden Gremien und im bilateralen Gespräch über lange Jahre vertraute und verlässliche Partner. Ihre konstruktive Haltung und ihr Grundverständnis, dass wir so viel mehr für unseren Lebensraum am Rheinknie erreichen können, wenn wir die einenden und verbindenden Elemente hervorheben und stärken, waren für mich ein politisches Pfund.

Die Zugehörigkeit zu unterschiedlichen politischen Familien habe ich nie als Differenz, sondern als Bereicherung empfunden. Die Gelegenheit dieses öffentlichen Wortes möchte ich bewusst nutzen und ihnen herzlichen Dank sagen für das Miteinander bei zahlreichen Projekten im Bereich der Wirtschaft, der Raum- und Verkehrsplanung oder bei der Inneren Sicherheit. Die Schnelligkeit und politische Selbstverständlichkeit, mit der baselstädtische Polizeikräfte uns etwa bei einer unschönen Auseinandersetzung rechter und linker Kräfte aus Deutschland und der Schweiz auf unserem Marktplatz im Herbst 2015 unterstützt haben, habe ich noch gut in Erinnerung. Dieses Beispiel habe ich auf überregionaler Ebene in Deutschland sehr oft hervorgehoben – und meist Erstaunen über die meinen Kollegen geradezu exotisch erscheinende Zusammenarbeit geerntet.

Auf die ersten Begegnungen mit den neuen Regierungsmitgliedern freue ich mich sehr. Sie gehören einer jüngeren Generation an, die die Errungenschaften grenzüberschreitenden Miteinanders als Selbstverständlichkeit erfahren konnten, was vorteilhaft für uns alle ist. Hoffentlich haben wir bald wieder Bedingungen jenseits der Videokonferenzen. Denn am Ende des Tages wird Politik von Menschen gemacht – und Menschen brauchen persönliche Begegnungen.

IMPRESSUM

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin), Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Dorothée Rusch, Martina Basler.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

MUSICA ANTIQUA Das traditionelle Weihnachtskonzert findet heuer nicht statt

«Bleibende Erinnerungen, die dem Herzen guttun»

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Das Abschiedskonzert von Fridolin Uhlenhut soll im kommenden Frühjahr nachgeholt werden.

Nathalie Reichel

Es hätte alles so sein sollen, wie in den Vorjahren – oder fast alles: Übermorgen Sonntag, am vierten Advent, hätte das Kammerorchester der Musica Antiqua Basel unter der Leitung von Fridolin Uhlenhut für weihnachtliche Stimmung gesorgt. Bereits ein Zeichen im vergangenen Frühjahr deutete aber an, dass das traditionelle Konzert in Riehen dieses Jahr nicht genau so über die Bühne gehen wird, wie auch schon. Nein, gemeint ist nicht (nur) Corona: «Der Sigrist der Dorfkirche reservierte den vierten Adventssonntag bereits für einen anderen Anlass», erklärt Uhlenhut etwas enttäuscht. Seit gut drei Jahrzehnten ist es nämlich Usus, dass er mit seinem Kammerorchester am vierten Advent in der Dorfkirche ein Weihnachtskonzert gibt. Heuer hätte es also ausnahmsweise im Saal des Gemeindehauses stattgefunden.

Aus bekannten Gründen musste das Vorhaben jedoch abgesagt werden. Dass das ausgerechnet dieses Jahr passieren musste, ist besonders schade, denn: Dieses Weihnachtskonzert wäre zugleich Fridolin Uhlenhuts Abschiedskonzert gewesen. «Nach so vielen Jahrzehnten geht das musikalische Leben dem Ende entgegen», sagt der Dirigent etwas wehmütig. Die Tradition der Riehener Weihnachtskonzerte, die Uhlenhut zusammen mit seiner Frau organisierte, geht bis in die 1970er-Jahre zurück. Zu Beginn waren es noch Konzerte im kleineren Rahmen mit dem Solistenensemble Basel im Wenkenhof. Seit 1988 dirigiert Uhlenhut jeweils kurz vor Weihnachten das Kammerorchester der Musica Antiqua in der Dorfkirche.

Wollte sich mit dem diesjährigen Weihnachtskonzert von Riehen verabschieden: Dirigent Fridolin Uhlenhut. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Offizieller Abschied geplant

Nostalgisch, aber sichtlich erfüllt blickt der 81-Jährige zurück auf sein musikalisches Wirken in Riehen. Besonders geschätzt habe er den engen, regelmässigen Kontakt mit den Musikern des Orchesters, aber auch jenen mit dem Publikum. Nach den Konzerten sei immer das eine oder andere Gespräch zustande gekommen. «Das sind ganz schöne und bleibende Erinnerungen, die dem Herzen guttun», betont Uhlenhut. Auf die «hervorragende Zusammensetzung» des Ensembles und die Zusammenarbeit mit den «besten Basler Musikerinnen und Musikern» sei er stets sehr stolz gewesen, für die Unterstützung durch die Gemeinde Riehen äusserst dankbar. Das abgesagte Weihnachtskonzert will Fridolin Uhlenhut zwar nächstes Jahr nicht mehr nachholen. Sang- und klanglos möchte er aber auch nicht zurücktreten. Er plant, sofern es die epidemiologische Lage erlaubt, einen offiziellen Abschied in seiner Funktion als Organisator der Weihnachtskonzerte. «Vielleicht mit einem Konzert in der Riehener Dorfkirche an Ostern oder Pfingsten», überlegt er sich und fügt hinzu: «Für mich und meine Frau wäre es jedenfalls sehr schön, wenn ein offizieller Abschied zustande kommen würde – wer weiss, vielleicht sogar zusammen mit der Nachfolgerin oder dem Nachfolger.» Fridolin Uhlenhut ist bereits in Kontakt mit einer Person, die daran Interesse hätte, das Kammerorchester weiterzuführen. Namentlich möchte der Dirigent die Person jedoch noch nicht erwähnen und auch ob das Projekt eins zu eins übernommen wird, ist noch unklar. Uhlenhut: «Die Gespräche sind noch im Gange.»

GRATULATIONEN

Hans Feuz zum 80. Geburtstag

rs. Am 19. Dezember 1940 geboren, besuchte Hans Feuz während fünf Jahren die Primarschule in Pratteln, während vier Jahren das Realgymnasium in Basel und schloss im Jahr 1961 bei der Firma Schindler AG seine Lehre zum Maschinenzeichner ab. Während 25 Jahren arbeitete er bei der damaligen Firma Sandoz, für die er 1988/89 während zwei Jahren als Delegierter in Charlotte (North Carolina, USA) weilte. Nach seiner Frühpensionierung 1995 machte er sich mit einer Einzelfirma selbstständig und war als Montageleiter im In- und Ausland tätig.

Seine Passion war der Handball. Mit dem ATV Basel-Stadt wurde er 1967 Schweizermeister im Hallenhandball. Bis heute fährt er Alpinski und besucht zum Skifahren in Zermatt gerne seinen guten Kollegen Pirmin Zurbriggen.

Hans Feuz heiratete 1969. Im Jahr 1971 kam seine Tochter zur Welt, 1977 sein Sohn. Inzwischen hat er fünf Grosskinder, zwei Knaben und drei Mädchen.

Morgen Samstag nun darf er in Bettingen seinen 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm dazu herzlich und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit, Freude und die nötige Fitness.

ÖV-Programm ohne Buskonzept Riehen

rz. Der Regierungsrat hat das ÖV-Programm 2022–2025 verabschiedet und zusammen mit dem Vernehmlassungsbericht an den Grossen Rat überwiesen, so eine Medienmitteilung vom Mittwoch. Deutliche Kritik gab es am optimierten Buskonzept Riehen. Daher wird das Bau- und Verkehrsdepartement die Planungen zusammen mit der Gemeinde Riehen und der BVB nochmals überprüfen und das Konzept überarbeiten – entsprechend wurde das Kapitel im ÖV-Programm angepasst.

RENDEZ-VOUS MIT … Jurek Schulz, theologischer Referent und Leiter von Israelreisen

«Wir wollen eine Brücke sein»

Der mit Jurek Schulz vereinbarte Treffpunkt ist der Chrischona-Hügel und das passt gut. Denn der nach der gleichnamigen Heiligen benannte Hausberg Basels, der seit dem Mittelalter ein Wallfahrtsort ist, und wo 1840 von Christian Friedrich Spittler die Pilgermission St. Chrischona gegründet wurde, die unter dem Namen Chrischona International immer noch besteht, ist ein Ort, der eng mit dem christlichen Glauben verbunden ist. Auch im Gespräch wird der christliche Glaube eine wichtige Rolle spielen, denn Schulz ist Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft für das Messianische Zeugnis an Israel (Amzi). Er ist selbst messianischer Jude, ist bei Amzi für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und als theologischer Referent sowie als Reiseleiter von Israeltouren tätig. Amzi wurde 1968 auf St. Chrischona gegründet, kehrte nach einigen Jahren Ansässigkeit in Reinach 2019 dorthin zurück und gehört zum Netzwerk des Vereins Theologisches Seminar St. Chrischona. Getragen wird die Organisation von einem Freundeskreis aus Freikirchen, landeskirchlichen Gemeinschaften und der Landeskirche ausschliesslich durch Spenden.

Er setzt sich für das messianische Judentum ein: Jurek Schulz von der Organisation Amzi. Foto: Michèle Faller

Schmerzhafter Prozess

Was unterscheidet nun einen messianischen Juden von einem anderen Juden und wo liegt der Berührungspunkt mit dem Christentum? «Ich bin jüdisch aufgewachsen, glaube aber, dass Jesus Christus der Messias ist», erklärt der Mann mit dem freundlichen Lächeln. Was ganz einfach klingt, sei aber ein langer und auch schmerzhafter Prozess gewesen. Das lässt sich erahnen, wenn man sich vor Augen führt, dass nach christlichem Verständnis Jesus Christus als Messias und Erlöser gilt, nach jüdischer Auffassung aber mitnichten. Im Judentum wird der Messias noch erwartet. Konflikte scheinen also vorprogrammiert.

Normalerweise ist Jurek Schulz nicht auf St. Chrischona oberhalb von Bettingen, sondern in Hamburg anzutreffen, wo Amzi ebenfalls eine Niederlassung hat. In der Schweiz ist er aber immer wieder unterwegs, um Fachvorträge zu biblischen und gesellschaftspolitischen Themen zu halten und um von Amzi unterstützte Projekte in Israel vorzustellen. Unterstützt würden messianisch-jüdische und arabisch-christliche Gemeinden und sozialdiakonische Einrichtungen von der Drogenrehabilitation bis zum Kinderheim und von der Gefängnisarbeit bis zum Hilfswerk für alleinerziehende Mütter.

«In Deutschland steht man den messianisch-jüdischen Gemeinden zurückhaltend bis ablehnend gegenüber», nimmt Jurek Schulz etwaige Kritik gleich vorweg. Dabei schwingt Bedauern, aber auch Verständnis mit. Die Bewegung werde mit den Nazis in Verbindung gebracht und ihr werde nachgesagt, sie wolle die Juden ihres Judentums berauben. «Man kann es aber auch anders interpretieren», fügt Schulz an. «Der Teil, der jüdisch ist, bleibt ja jüdisch – ohne dass das Bekenntnis zu Jesus ausgeklammert ist.»

Geboren wurde Jurek Schulz 1958 in Mannheim, aufgewachsen ist er in Frankfurt. Seine Eltern stammten aus Osteuropa und waren beide Holocaust-Überlebende – der Vater überlebte als einziger seiner Familie die Konzentrationslager von Auschwitz und Birkenau und die Mutter überlebte versteckt auf einem Bauernhof. Der Sohn lernte Automechaniker und arbeitete dann als Maschinist in der Schifffahrt. Als ein Seeschifffahrtspfarrer im Hafen eines Tages das Neue Testament verteilt habe, sei Schulz diesem aufgrund der eigenen Prägung noch negativ gegenübergestanden. Gemäss dieser Prägung gelten Christen pauschal als Antisemiten, erklärt Schulz, da es ja sie gewesen seien, die den Juden all das Schreckliche während des Zweiten Weltkriegs angetan hätten. Zuerst habe er aus Langeweile im Neuen Testament geblättert, dann aus Neugierde. «Ein Schlüsselerlebnis war für mich zu sehen, dass Jesus als Jude dargestellt wird und dass sich alles in Israel abspielt. Ich dachte: Das gibt's doch nicht!»

Bis er sich traute, sich mit anderen Menschen jüdischer Herkunft über das Neue Testament auszutauschen oder seinen Eltern davon zu berichten, habe es aber jahrelang gedauert. Er habe in einer christlichen Lebensgemeinschaft «ein Stück echtes christliches Leben» kennengelernt und sei vom Lebenszeugnis der Diakonissen beeindruckt gewesen, die das Alte Testament viel besser als er selber kannten. Seine Eltern aber hätten seinen Glauben nicht akzeptieren können, berichtet der Mann, der so häufig lächelt, jetzt mit ernstem Blick.

Toleranz und Versöhnung

So einleuchtend es klingt, wenn der Fachreferent von der jüdisch-christlichen Versöhnung spricht: Angesichts des Anliegens, dass «immer mehr Menschen in Israel ihren Messias und Erlöser finden», wie es im Video auf der Amzi-Webseite formuliert wird, mag die Frage berechtigt sein, ob es nicht fragwürdig sei, dass Juden in Israel bekehrt werden sollen. So möchte es Jurek Schulz aber nicht formuliert wissen. Amzi sende keine Missionare aus, sondern biete Hilfe in Form von Unterstützung der erwähnten Projekte an. Die Bedingung, die ein zu förderndes Projekt erfüllen müsse: Die Beteiligten müssten Versöhnung wollen. Toleranz und Versöhnung sind Stichworte, die Schulz immer wieder anspricht. Aber auch er weiss, dass sich gut Gemeintes in etwas Dogmatisches verkehren kann, wenn er schmunzelnd von einem Erlebnis mit messianischen Juden christlicher Herkunft berichtet. Sie hätten die jüdischen Regeln nämlich viel strenger umsetzen wollen als jene Gemeinschaftsmitglieder jüdischer Herkunft. «Ich bin für Toleranz, aber Bevormundung ist nur eine andere Form von Diskriminierung.»

Insgesamt werde die Toleranz gegenüber dem messianischen Judentum grösser, stellt Schulz zufrieden fest und hofft auf eine noch grössere Selbstverständlichkeit der Thematik. «Wir wollen eine Brücke sein zwischen Judentum und Christentum. Und möchten dazu beitragen, dass ein tieferes Verständnis zwischen den beiden entsteht.» *Michèle Faller*

Exklusive Kulturreisen: in kleinen Gruppen und in Begleitung von Kunsthistorikern, direkt ab Riehen

- "Auf den Spuren der grossen Klöster der Schweiz: St Gallen, Einsiedeln und Kloster Muri", 4. – 5. Februar, 2021
- "Ein perfektes Wochenende in Mailand", 5. – 7. März, 2021
- "Jugendstil in Budapest und in der Puszta", 30. April – 3. Mai, 2021

Sehen Sie Bekanntes auf unerwartete Weise und lernen Sie neue Aspekte kennen. Es erwarten Sie Geselligkeit, gute Gespräche und neue Bekanntschaften. Detallierte Reiseprogramme finden Sie unter www.reisenzurkunst.ch. Sie erreichen uns unter: Tel. 078 941 76 86, E-Mail: info@reisenzurkunst.ch oder besuchen Sie uns in der Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen, Mo-Fr 9-13 Uhr.

www.reisenzurkunst.ch | Weil Kunst Menschen verbindet

Traurig?

Ein Gespräch hilft.

Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Tel 143

Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.
Der Mensch wird nicht sterben, solange ein anderer sein Bild im Herzen trägt.

Heute Nachmittag ist meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Tante, Gross- und Urgrossmutter

Irmgard Gasser-Leitz

Nach einem reicherfüllten Leben im 90. Altersjahr für immer eingeschlafen.

Wir sind traurig und vermissen sie sehr.

4052 Basel, 8. Dezember 2020
Ländliheim
St. Alban-Vorstadt 85

Traueradresse
Hans Gasser
Gotenstrasse 36
4125 Riehen

Hans Gasser-Leitz
Franz und Hildegard Schenker
Antoinette Hörler
Hanspeter und Angela Gasser
Walter und Claudia Costa
Enkel und Urenkel
Verwandte und Freunde

reinhardt

SEELSORGER
DORFPFARRER
KIRCHGEMEINDE

Markus Sieber und Beat Hächler (Hrsg.)
Die Bekehrung Gottes
144 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2441-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

«Die Natur kennt keine Vernichtung, nur Verwandlung. Alles, was die Wissenschaft mich lehrte, stärkte meinen Glauben an eine Fortdauer unserer geistigen Existenz.»
Wernher von Braun

Wir trauern um

Mauro Buser

Dr. phil. II
Physiker, Mathematiker, Biometriker
14.1.1946 – 25.11.2020

Nach langem, mit stoischer Haltung ertragenem Leiden, ist er am Mittwoch, 25. November, plötzlich und unerwartet schnell von uns gegangen.

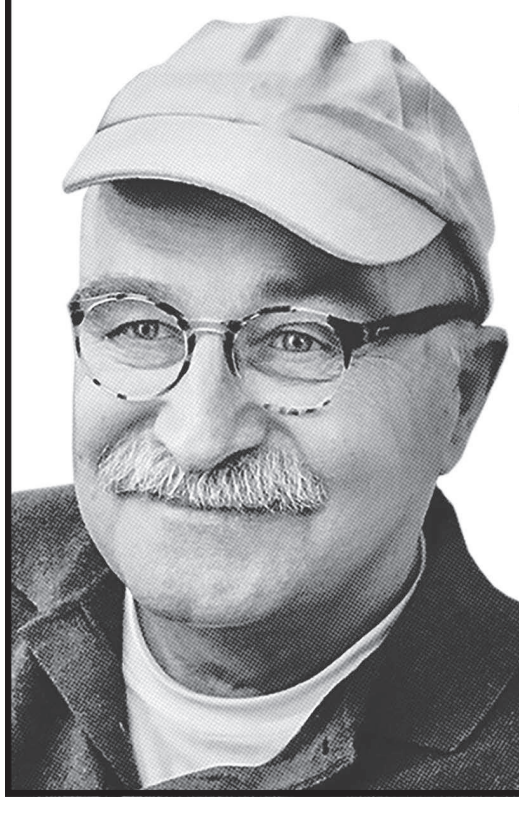
Mauro, wir vermissen Dich.

Dagmar Buser-Husakova
Freunde und Bekannte

Die Urnenbeisetzung fand im engstem Kreise statt.

28.07.1946 - 05.12.2020

RUDOLF ZITZER-RÜTTENER



STOP CORONA VIRUS

Deiner Zeit voraus.
Zu früh gegangen.
Für immer geliebt.
Ehemann.
Vater.
Grossvater.
Schwager.
Schwiegervater
Bruder.
Cousin.
Onkel.
Götti.
Freund.
Architekt.
Lehrmeister.
Humorist.
Charmeur.
Geniesser.
Innovator.
Enthusiast.
Sammler.
Mechaniker.
Musiker.
Pilot.
Wandelndes Lexikon.
Geschichtenerzähler.
Ruedi.

Marlène Zitzer-Rüttener
Max Zitzer & Brigida Brunetti
mit Zelda Zitzer
Lukas Zitzer

Bestattung im engsten Kreis.
Friedhof am Hörnli.

Kirchenzettel vom 20. Dezember 2020 bis 8. Januar 2021

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band: Telefon 061 551 04 41
Videos unter www.erk-bs.ch/videogottesdienste

Erlaubt sind bis 20. Januar nur Gottesdienste, Andachten, Gebetsanlässe und Möglichkeiten zu Einkehr und Kontemplation, Obergrenze Teilnehmerzahl ab 24. Dezember voraussichtlich 50 Personen.

Dorfkirche

So	20.12.	9.00	Gottesdienst in der Kirche und Gottesdienst im Meierhof, Pfarrehepaar Holder
		10.00	Gottesdienst in der Kirche und Gottesdienst im Meierhof, Pfarrehepaar Holder
Do	24.12.	16.00	Gottesdienst für Jung und Alt. Wir hören gemeinsam die Weihnachtsgeschichte und freuen uns an bekannter Weihnachtsmusik. Pfarrer Dan Holder
		22.00	Christnachtsfeier am Heiligabend, Pfarrer Dan Holder
Fr	25.12.	9.00	Weihnachts-Gottesdienste mit festlicher Musik, Kirche und Meierhof, Pfarrehepaar Holder
		10.00	Weihnachtsgottesdienste mit festlicher Musik, Kirche und Meierhof, Pfarrehepaar Holder
So	27.12.	9.00	Gottesdienst, Pfarrerin Martina Holder
		10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Martina Holder
Do	31.12.	23.30	Silvester-Gottesdienst, Pfarrer Andreas Klaiber
So	3.1.	9.00	Gottesdienst, Pfarrerin Martina Holder
		10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Martina Holder
Fr	8.1.	6.00	Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen
Eine Anmeldung zum jeweiligen Gottesdienst unter www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen oder beim Pfarramt Telefon 061 601 26 01 garantiert einen Platz.

So	20.12.	10.00	Schüüre-Gottesdienst, Pfarrer Stefan Fischer, Text: Jesaja 45, 8, Baslerhofscheune
		11.00	Schüüre-Gottesdienst, Pfarrer Stefan Fischer, Text: Jesaja 45, 8, Baslerhofscheune
Di	22.12	19.15	Abendgebet für Bettingen, Thalmannhaus
Do	24.12	16.00	Familiengottesdienst zum Heiligabend, Irina van Bürck, Turnhalle Primarschule
		17.30	Festgottesdienst an Heiligabend, Pfarrer Stefan Fischer, Orgel: Bea Wagner, Oboe und Flöte: Julia Fankhauser, Turnhalle Primarschule
		22.00	Spätgottesdienst an Heiligabend – Christmette, Orgel: Bea Wagner, Oboe und Flöte: Julia Fankhauser, Turnhalle Primarschule
Do	31.12.	18.00	Schüüre-Gottesdienst an Silvester mit Abendmahl und Musik, Pfarrer Stefan Fischer, Flöte: Tamar Eskenian, Baslerhofscheune
So	3.1.	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Armin Graf, Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona
		19.30	Abendgottesdienst: Neuanfang mit Hindernissen – Mose beim Pharao, Pfarrer Stefan Fischer, Kirche St. Chrischona
Di	5.1.	8.30	Mothers in Prayer (MIP), Thalmannhaus
		19.15	Abendgebet für Bettingen, Thalmannhaus

Kornfeldkirche
Die Kornfeldkirche ist bis 23. Dezember von 9 bis 18 Uhr offen und lädt mit verschiedenen Stationen zur stillen und meditativen Einkehr ein.

So	20.12.	10.00	Videogottesdienst mit Pfarrerin Marianne Graf-Grether, kein Präsenzgottesdienst
Do	24.12.	16.00	Familiengottesdienst, Pfarrer Silas Deutscher
		17.30	Klassischer Gottesdienst mit Pfarrer Silas Deutscher
		22.00	Christnachtfeier mit Pfarrer Silas Deutscher

Anmeldung für Heilig Abend bei Sarah Meister, E-Mail: sarah.meister@erk-bs.ch oder unter Telefon 061 601 86 16

Fr	25.12.	10.00	kein Präsenzgottesdienst, dafür stille Einkehr im Andreashaus
		10.00	Videogottesdienst mit dem Pfarrteam
Do	31.12.	23.30	Silvesterbesinnung vor und in der Dorfkirche mit Pfr. A. Klaiber
So	3.1.	10.00	Gottesdienst mit Vikarin Sabine Mäurer, Info über Sarah Meister unter Telefon 061 601 86 16, E-Mail: sarah.meister@erk-bs.ch

Andreashaus
Das Andreashaus ist vom 24. bis 27. Dezember von 10 bis 18 offen und lädt zur stillen Einkehr ein, mit dem sprechenden Adventsfenster ab 24. Dezember

Mi	23.12.	14.30	Andacht im Seniorenkreis
Do	24.12.	17.00	Videogottesdienst mit Pfarrer Andreas Klaiber, kein Präsenzgottesdienst
Mi	6.1.	14.30	Andacht im Seniorenkreis
Do	7.1.	8.30	bis 16 Uhr, Kleiderbörse
		9.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Tel. 061 645 45 45, www.diakonissen-riehen.ch

Bis auf Weiteres können bei uns in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch keine öffentlichen Gottesdienste und Gebetszeiten stattfinden.

Für Fragen und Anliegen sind wir jedoch unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
Gottesdienstteilnahme möglich nach Voranmeldung auf feg-riehen.ch (die Höchstzahl der Gottesdienstteilnehmer beläuft sich momentan auf 15 Personen).

So	20.12.	10.00	Abschiedsgottesdienst mit Stefan Schweyer für Familie Staub
Fr	25.12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst mit Roli Staub
So	27.12.	10.00	KEIN Gottesdienst

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung

So	20.12.	9.00	Eucharistiefeier (M. Föhn) mit Anmeldung
		11.00	Eucharistiefeier (M. Föhn) mit Anmeldung
Mo	21.12.	15.00	Rosenkranzgebet
Di	22.12.	16.00	bis 18 Uhr, Sprechstunde der Gemeindeleiterin
Do	24.12.		*Heiligabend*
		15.30	bis 17.30 Uhr, Offene Kirche mit Weihnachtsgeschichte und Musik. Das Friedenslicht aus Bethlehem kann während der ganzen Zeit aus der Kirche mitgenommen werden.
		22.00	Mitternachtsmesse (M. Föhn/D. Becker) mit Anmeldung
Fr	25.12.		*Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn*
		9.00	Kommunionfeier mit Anmeldung
		10.30	Kommunionfeier mit Anmeldung
Sa	26.12.		*Hl. Stephanus*
		9.00	Kommunionfeier mit Anmeldung
		10.30	Kommunionfeier mit Anmeldung
So	27.12.		*Fest der Heiligen Familie*
		9.00	Kommunionfeier mit Anmeldung
		10.30	Kommunionfeier mit Anmeldung
Mo	28.12.		*Tag der unschuldigen Kinder*
		16.00	Familiengottesdienst mit Anmeldung
Fr	1.1.		*Neujahr*
		9.00	Kommunionfeier mit Anmeldung
		10.30	Kommunionfeier mit Anmeldung
Sa	2.1.	17.30	der Gottesdienst entfällt

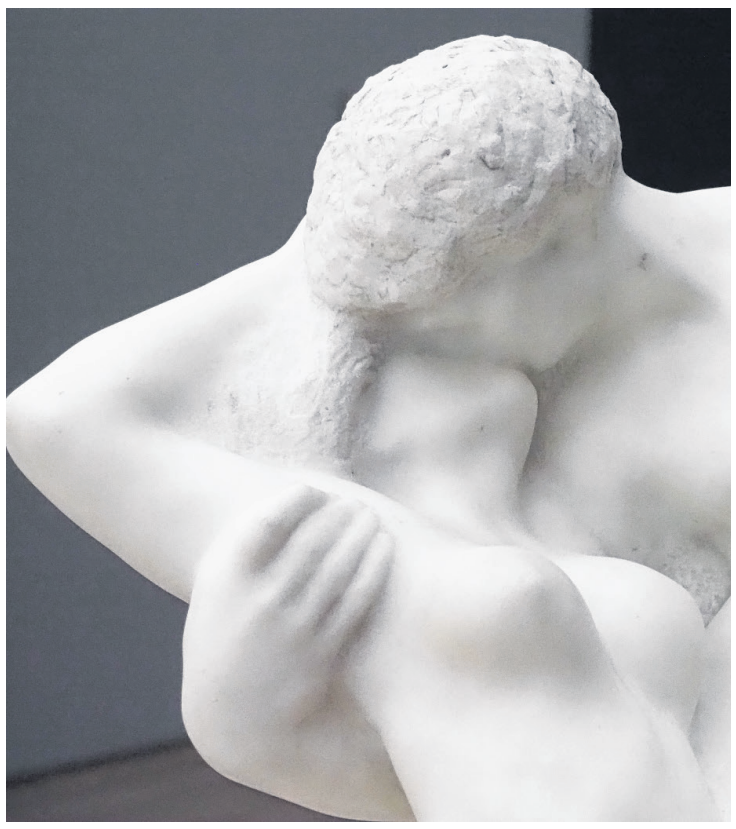
FONDATION BEYELER Ausstellung über die Bildhauer Auguste Rodin (1840–1917) und Hans Arp (1886–1966)

Besonderes Treffen von Idol und Bewunderer

Rodin wird in der Fondation Beyeler erstmals seinem grossen Verehrer Arp gegenübergestellt. Viele Leihgaben verliessen dafür erstmals ihren angestammten Platz.

Boris Burkhardt

Zwei Grosse eröffnen die Ausstellung: Rodins «Denker» und Arps abstrakter «Ptolemäus».



Detail von Rodins «Der ewige Frühling» (vor 1885), Francesca und Paolo aus der «Divina Commedia» darstellend. Fotos: Boris Burkhardt

Kurator Raphaël Bouvier spricht enthusiastisch von einer «geradezu monumentalen Gegenüberstellung» im Foyer der Fondation Beyeler. Das mag des Superlativs etwas zu viel sein. Ein besonderes Treffen stellen Auguste Rodins «Der Denker» und Hans Arps abstrakter «Ptolemäus» aber allemal dar. Es sind die bekanntesten Werke der beiden Künstler, von denen bis heute nicht geklärt ist, ob sie sich jemals persönlich trafen – fest steht, dass ihre Kunstwerke noch nie zuvor in dieser Art gemeinsam ausgestellt wurden, wie man sie seit dem vergangenen Wochenende in der Fondation Beyeler in der Ausstellung «Rodin/Arp» besichtigen kann.

Lyrik für das grosse Vorbild

Direktor Sam Keller nennt den Franzosen Auguste Rodin (1840–1917) den «Vater der modernen Skulpturenkunst»; sein Denker gehört ohne Zweifel zu den weltweit bekanntesten Werken eines Bildhauers. Der deutsch-französische Bildhauer, Maler, Grafiker und Lyriker Hans Peter Wilhelm Arp, auch bekannt als Jean Arp (1886–1966), machte sich vor allem in der antikonventionellen Kunstrichtung des Dadaismus, den er während des Ersten Weltkriegs mitbegründete, einen Namen. Dass der Jüngere sich stark vom Älteren inspiriert fühlte, ist keine Ungewissheit: Arp widmete Rodin nicht nur 1938 die entsprechend betitelte «Automatische Skulptur (Rodin gewidmet)», sondern auch 1952 das Gedicht «Rodin», das zu Beginn der Ausstellung gleich hinter dem Denker in drei Sprachen zu lesen ist – seine Frau, die Davoser Künstlerin Sophie Taeuber-Arp, half ihm, das französische Original ins Deutsche zu übersetzen.

Die Werke der beiden Künstler sind thematisch gruppiert: meist zuerst das Vorbild Rodins, dann Arps davon inspirierte Werke. Auch Rodins «Der Kuss» ist weit über die Kreise von Kunstliebhabern hinaus bekannt. Hier liess sich der grosse Künstler von einem noch Grösseren inspirieren: Die sich küssenden Figuren Francesca und Paolo wie auch der Denker sind drei von 186 Figuren des «Höllentors», Rodins Lebenswerk, das sich hauptsächlich der «Göttlichen Komödie» Dante Alighieris widmet. Der grösste Dichter Italiens und vielleicht des gesamten Mittelalters soll darin als Denker sogar selbst dargestellt sein. Arp reduziert die beiden Liebenden, die in der Hölle als ewige Strafe für ihre Wollust vom Sturm mitgerissen werden, in einem laut Bouvier ironischen Kommentar auf zwei schwebende amöbenartige Figuren auf einem kleinen Holzrelief.

Inspiration Mythologie

Auch die griechische Mythologie diente beiden Künstlern häufig als Inspiration. Im grössten Saal der Ausstellung sind alle weiteren Skulpturen von Rodin und Arp auf Rodins «Iris» ausgerichtet. Die Götterbotin ohne Kopf, aber mit im Sprung breit gespreizten Beinen demonstriert dabei besonders deutlich den erotischen Unterton, der bei Rodin allgegenwärtig ist. Arps Antwort auf Rodins Iris ist die Nymphe Daphne, die aus Holz geformt der Göttin in der Mitte des Raumes gegenübersitzt. Bouvier bemerkt dazu: «Rodin holt die Figuren vom Sockel, Arp lässt sie aus dem Boden wachsen.»

Die Gegenüberstellung der beiden Kentauren im letzten Ausstellungsraum zeigt noch einmal deutlich die Bezugnahme Arps auf Rodin. Die Mischwesen aus Pferd und Mensch verkörpern laut Bouvier auch exemplarisch die Verschmelzung von Menschen, Tieren und Pflanzen, die beide Künstler unter dem Stichwort «Wachstum» verfolgen. Arp wird zitiert, er wolle die Natur nicht imitieren: «Wir wollen nicht abbilden, wir wollen bilden.» Nicht zuletzt sind auch Decoupagen beider Künstler Teil der Ausstellung: Hierbei handelt es sich um aquarellierte Ausschnitte aus Pappe.

Für die Fondation Beyeler ist die Ausstellung «Rodin/Arp» nicht nur ein künstlerischer Höhepunkt. Wie Direktor Keller an der digitalen Medienkonferenz erklärte, stammten die rund 110 Ausstellungstücke aus 13 verschiedenen Museen und Privatsammlungen. «Manche haben noch nie zuvor ihren Platz verlassen», berichtete Keller mit sichtlichem Stolz. Der Denker im Foyer zum Beispiel habe seit 1968 seinen Platz auf einem Sockel vor der Kunsthalle Bielefeld gehabt. Die grössten Leihgeber sind das Musée Rodin in Paris und das Arp-Museum Rolandseck in Remagen. Letztere Einrichtung ist besonders intensiv mit der Ausstellung verbunden, da es sie als Nächstes beherbergen wird. Das Arp-Museum und die Fondation Beyeler sind auch gemeinsame Herausgeber des Katalogs. Kurator Bouvier zeichnet für beide Ausstellungen und das Buch verantwortlich.

Vom 29. Januar bis 14. Februar plant die Fondation Beyeler mit einer Tanzperformance im Museum eine weitere Premiere: Die belgische Choreografin Anne Terese De Keersmaeker stellt in ihrer choreografischen Intervention «Dark Red» Rodins Besessenheit in Bezug auf den menschlichen Körper Arps Drang nach formaler Emanzipation gegenüber, wie sie an der Medienkonferenz sagte.

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «You are the Weather». Bis 17. Januar.
Sammlungspräsentation: «Der Löwe hat Hunger». Bis 28. März.
Sonderausstellung: Rodin/Arp. Bis 16. Mai.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info*
Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Das Tragen einer Maske ist im Museum obligatorisch.
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 19 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN
BASELSTRASSE 71

Regionale 21. Un certain regard. Ausstellung bis 3. Januar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–18 Uhr. 24./25. Dezember und 1. Januar geschlossen. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

PFARRKAPELLE NEBEN PFARRHAUS
KIRCHSTRASSE 7

«Der Traum vom Jesuskind». Krippenfiguren aus Südamerika aus der Sammlung von Valentin Jaquet.
Öffnungszeiten: auf Anfrage.

GALERIE MOLLWO
GARTENGASSE 10

Beat Breitenstein: Skulpturen, Installationen und Reliefs. Ausstellung bis 24. Januar.
Öffnungszeiten: Mi–Sa, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE
GARTENGASSE 12

«Spacers and the Magic» Bilder, Skulpturen und Installationen von Sabeth Holland. Ausstellung bis 17. Januar.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4

Jewels – Kleinode und Schätzchen. Ausstellung bis 30. Januar.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Wegen Weihnachtsferien geschlossen: 21. Dezember bis 11. Januar. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER
BASELSTRASSE 88

Mit Schwung. Skulpturen, Mobiles und Bilder von Claire Ochsner. Ausstellung bis 7. März. Führungen auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mi–Sa 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE
INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI
HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

NATURA SANAT
BURGSTRASSE 112

Wolken und Wasser – Fotos von Christiane Dähnrich. Die Wassermotive wurden auf der Hallig Hooge im Wattenmeer der Nordsee (Nordfriesland) aufgenommen, die Wolkenfotos im Autal in Riehen. Ausstellung bis 31. Dezember. Maskenpflicht.
Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag jeweils nachmittags.

Mehr Unterstützung für Gastronomie

mf. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt verlängerte am Dienstag die in Basel-Stadt geltenden Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie bis und mit Freitag, 22. Januar, analog der verschärften Massnahmen des Bundes, teilte der Regierungsrat in einem Communiqué mit.

Für Veranstaltungen gelten ab 21. Dezember die Regelungen der Bundesverordnung ohne weitere kantonale Vorschriften. Gottesdienste bis maximal 50 Besucher seien möglich. Restaurationsbetriebe blieben weiterhin geschlossen.

Der Regierungsrat verstehe die Sorgen der Gastronomiebranche, die durch die Corona-Krise besonders hart getroffen werde. Darum spreche er ihnen weitere Unterstützungsmittel zu und entnehme hierzu dem Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit weitere 10,45 Millionen Franken. Zusammen mit den bereits früher gesprochenen 15 Millionen Franken ergebe sich ein kantonales Unterstützungspaket von 25,45 Millionen Franken. Dieses bilde die Voraussetzung dafür, dass der Bund die Härtefallunterstützung ebenfalls erhöhe. Der Kanton und der Bund stellen damit im Rahmen des laufenden Härtefallprogramms ein Gesamtunterstützungspaket in der Höhe von 74,5 Millionen Franken zur Verfügung.

Das Unterstützungsprogramm läuft bereits seit dem 23. November. Der Regierungsrat ruft die Gastronomiebetriebe auf, diese schnelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen und ihren Antrag einzureichen. Die Branchenverbände und -organisationen sind gebeten, ihre Mitglieder auf dieses Angebot hinzuweisen.

Promotion

Magnolien und die zeitlose Eleganz

Meredith Frampton: «Marguerite Kelsey» (1928), Tate Modern, London. Foto: zVg

Unter den meisterhaften Kunstwerken aus der Sammlung der Tate Modern in London fällt das Augenmerk auf ein zunächst unauffälliges und doch sehr besonderes Bild. Es zeigt eine junge Frau in einer nahezu schwerelos anmutenden Eleganz. Sie ist in ein schlichtes Kleid in zarten Sandtönen gehüllt und ruht mit hochgezogenen Beinen auf einem auberginenfarbigen Sofa.

Unglaublich wirklichkeitsgetreu erscheint der Anblick der Porträtierten, erscheinen ihre Kleidung und Umgebung. Gleichzeitig scheint sich die Illusion von Körperlichkeit durch die feine Malweise wieder zu entziehen. Man spürt die Gemachtheit des Bildes nicht, sieht keine Spuren des Pinselauftrages. Obschon das Dargestellte mit penibel ausgearbeiteten Schattierungen plastisch erscheint, wird das Bild durch eine gewisse Mattheit geprägt. Wenige Glanzpunkte und pastellige Farbnuancen unterstreichen diese Wirkung. Eine Wirkung, die dem Bildnis der jungen Frau eine mythische Schönheit verleiht.

Auch im Einsatz der Farbpalette, die sich aus abgemischten, pastelligen Farbtönen zusammensetzt, scheint eine wichtige Funktion zu liegen. Nahe beieinander, ohne starke Farbkontraste, bleiben die abgemischten Töne eingebettet in einer harmonischen Einheit. Diese Einheit geht so weit, dass sich farbliche Bezüge zwischen der Frau und dem Blumenarrangement beobachten lassen: Das Grün der Augenfarbe gleicht dem Grün der Blumenblätter, die hellen Beigetöne der Blüte ähneln der Hautfarbe und dem Kleid der jungen Frau, das Rot des Blumenstempels einer bereits verblühten Magnolie korrespondiert mit den roten Schuhen der auf dem Sofa Ruhenden. Ausgehend von diesen farblichen Relationen sei die These gewagt, dass die Beziehung zwischen der Frau und der Blume eine Bedeutungsebene eröffnet, welche der Momenthaftigkeit Dauer verleiht. In ihrer Pose ruhend wird die Schönheit der Frau ein zum Stillleben verewigtes Bildnis.

Carla-Patricia Kojich, Reisen zur Kunst, Riehen

Es gibt viele Facetten von Schönheit, die wir bei unseren Reisen vermitteln: in der Kunst, den Landschaften, den Städtebildern und auch in der Geselligkeit, die trotz ihrer Momenthaftigkeit auf Dauer neue Freundschaften knüpft. Kojich Reisen zur Kunst führt Sie mit kuratierten Programmen 2021 an faszinierende Orte: vom farbigen Sizilien entlang der malerischen Küste Kroatiens bis hin zum alten und gegenwärtigen Russland. Bestellen Sie unsere Broschüre unter info@reisenzurkunst.ch oder telefonisch 078 941 76 86. www.reisenzurkunst.ch. Weil Kunst Menschen verbindet.

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Telefon 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Vorsorgen!
Ihr Kontakt für den Notfall. Jetzt als vCard abspeichern!

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

swiss olympic MEDICAL CENTER

GEBROCHEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden am Bewegungsapparat

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

Hausarztpraxis Niederholz

Hausarztpraxis Niederholz
Dr. med. Andriy Zhydkov
Facharzt Allgemeine Innere Medizin
SAPPM Psychosomatische Medizin

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass ab Januar 2021 Frau Dr. med. Vera Kern, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin, unser Team verstärken wird.
Neue Patientinnen und Patienten sind willkommen.
Anmeldungen oder Terminvereinbarungen sind ab sofort möglich:
Telefon 061 602 04 20; E-Mail: dr.zhydkov@hin.ch
Wir sind vom 24.12.2020 bis zum 10.1.2021 ferienabwesend.

Dr. med. Andriy Zhydkov und sein Praxisteam wünschen Ihnen frohe Festtage

RZ056975

Gesucht
4-Zimmer-Wohnung mit Lift.
Zuschriften unter Chiffre 3203 an die Riehener Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen

RZ056970

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen. Ab Fr. 100.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

Junge Familie sucht ein neues Zuhause in Riehen oder Basel. Gesucht wird ein
EINFAMILIENHAUS MIT GARTEN,
Kauf oder Miete mit Kaufoption, Wohnfläche > 100 m², mindestens vier Zimmer.
Tel. 079 449 42 66 oder 079 352 16 12

RZ056563

Zu verkaufen in Bettingen, Hauptstrasse 3 gepflegte
4.5-Zimmer-Wohnung (117 m²)
2011, 1. OG mit Lift, Hobbyraum und Keller, 2 Balkone 30 m², Aussicht, EHP, Bad/Dusche/WC plus Dusche/WC/WT, Schwedenofen
Preis VHB Fr. 1'100'000.–
Weitere Details: panterino_20@hotmail.com

RZ056772

Neubau Mehrfamilienhaus mit 6 Eigentumswohnungen Esterliweg 123 4125 Riehen
W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W5, 5.5 Zimmer Attikageschoss

Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 61 702 12 20
Download Dokumentation www.acquista.ch

SCHMID ARCHITEKTUR BÜRGIN
SCHMID + BÜRGIN

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf
Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.
Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

15 JAHRE
TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Ihr Team für den Immobilien-Verkauf
Einfamilienhäuser, Luxusvillen, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindenberger Immobilien GmbH
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil
www.team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

smz home & more
Immobilien und Dienstleistungen

Spielen Sie mit dem Gedanken Ihr Haus zu verkaufen?

Suche als Riehener Maklerin für Interessenten Häuser und Wohnungen in Riehen und Bettingen.

smz home & more · Silvia Merkle-Zäch
Tel. 061 643 23 02 · 4125 Riehen
www.smz-homeandmore.ch
s.merkle@smz-homeandmore.ch

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Riehener Zeitung.

Lieferadresse
Name/Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:
Rechnungsadresse
Name/Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:
Unterschrift:

Riehener Zeitung AG | Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserate-Annahmeschluss
Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Telefonisch oder schriftlich …
… nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Promotion

Abholen statt anstehen

Jenzer

Reduzieren Sie Ihre Wartezeit beim Weihnachtseinkauf. Die Covid-19-Vorschriften begrenzen die maximale Anzahl Kunden in unseren Fachgeschäften. Aus diesem Grund können wir nur Einzelpersonen den Zugang gewähren. Wir empfehlen Ihnen deshalb dringend, Ihre Weihnachtsbestellung in unserem Online-Shop unter www.goldwurst.ch/Shop aufzugeben und per Kreditkarte zu bezahlen. Gerne nehmen wir Ihre Bestellung bis und mit 22. Dezember so entgegen.

Profitieren Sie am 23. und 24. Dezember von den Pick-Up-Stationen bei unseren Fachgeschäften in Arlesheim, Reinach und Muttenz sowie bei Henz Delikatessen in Riehen oder Laufen. Oder verschenken Sie unsere Spezialitäten in der ganzen Schweiz. Sehr gerne stellen wir ab sofort Ihre Online-Bestellungen bis 21. Dezember per Post zu (Nacht Express). Anteil Versandkosten: 19 Franken.

Bereits bewährt hat sich unser Hauslieferservice in der Agglomeration Basel. Eine ausführliche Liste der Lieferorte entnehmen Sie bitte unserer Webseite. Unkostenbeitrag an die Lieferung: 10 Franken.

Für alle Basler Kunden stehen zusätzlich das Spezialitätengeschäft von Tanja Grandits an der Bruderholzallee 42 und das Pane con Carne an der Sternengasse 18 im Kirschgartenquartier zur Verfügung. Online-Bestellungen können ab sofort dort abgeholt werden. Beachten Sie die lokalen Öffnungszeiten.

Christoph Jenzer,
Jenzer Fleisch + Feinkost AG

ENSEMBLE RESONEZ «Come, O Come – Warten und Erwarten» fand ohne Publikum statt

Abstecher ins Mittelalter

Dass ein Fussballspiel ohne Publikum stattfindet, mutet bereits seltsam an, aber ein Konzert mit mittelalterlicher Musik? Während ersteres nötig ist, um die Plätze in der Tabelle festlegen zu können, macht zweiteres vor allem dann Sinn, wenn das Konzert aufgezeichnet wird und so seinem Publikum im Nachhinein zum Hörgenuss gereicht. Eine weitere Parallele zwischen Fussball und mittelalterlicher Musik: Beide üben auch auf Laien eine grosse Faszination aus. Hat man aber nach einer gewissen Eingewöhnungszeit die Gesetzmässigkeiten und Protagonisten kennengelernt, macht die Sache noch mehr Spass.

Dank dem Ensemble Resonez war dies vergangenen Sonntag schnell der Fall, denn die Musikerin und Musikwissenschaftlerin Marie Verstraete und die Sängerin Angélique Greuter entwickeln schon länger Konzertprogramme, die die Musik des Mittelalters für heutige Hörerinnen und Hörer zugänglich machen. Das Adventskonzert unter dem Titel «Come, O Come – Warten und Erwarten» war die erste Veranstaltung des unlängst gegründeten Vereins «Ars vivendi – Life as Art», für dessen künstlerische Leitung Greuter verantwortlich zeichnet.

Bei Konzertbeginn bläst Verstraete in die Doppelflöte und archaische Klänge erfüllen den Kirchenraum. Zur Melodie, die etwas Beschwörendes hat, kommt das optische Erlebnis: Die Konzentration ist ihr anzusehen und es scheint, als entstehe der Rhythmus des Musikstücks im eigentlichen Moment des Spielens. Dann setzt Greuter mit ihrem ausdrucksvollen Gesang ein und vervollständigt die ganz und gar feierliche Mittelalterstimmung.

Die Melodien sind für heutige Ohren tatsächlich gewöhnungsbedürftig und klingen auch mal etwas schräg, aber je länger man zuhört, desto mehr gerät man in den faszinierenden Sog einer Zeit, die zwar etwas anders klingt, aber von den Texten und auch der Atmosphäre her sich vom Heute nicht völlig unterscheidet. Ob Marienverehrung auf Lateinisch, die in der Sinnlichkeit der Sprache eher wie ein Liebeslied klingt, ob weltliche Musik, in der irdische Liebesleiden und -freuden besungen werden, oder ob altenglische Adventslieder: Stets geht es ums Warten und immer wieder staunt man ob der Melancholie, der Fröhlichkeit und immer wieder der schnörkellosen Feierlichkeit dieser Musik. Abgerundet wurde das absolut hörenswerte Konzert durch Rezitationen und Übersetzungen von einzelnen Liedern ins Deutsche und von Erklärungen zum historischen Hintergrund der Musik und der verschiedenen Blockflöten sowie der mittelalterlichen Fidel. Die sehr informativen Texte und Übersetzungen im Programmheft machten dieses zum perfekten Mini-Führer auf diesem Abstecher ins Mittelalter.

Am Schluss des eindrücklichen Konzerts bot das Ensemble Resonez seinem imaginären Publikum als Zugabe nochmals das französische Liebeslied «Tuit mi penser», das Greuter als eine Art mittelalterlichen Schlager bezeichnet hatte. Tatsächlich blieb die Melodie noch Stunden und sogar Tage im Ohr.

Michèle Faller

Die Videoaufzeichnung des Konzerts ist voraussichtlich ab 22. Dezember auf www.avlaa.ch zu sehen.

Marie Verstraete und Angélique Greuter boten ihr Konzertprogramm nur der Videokamera dar. Foto: Philippe Jaquet

TIERPARK LANGE ERLEN Pläne für den 150. Geburtstag

Wolfsgehege als Jubiläumsgeschenk

Mit dem Erwerb von «Wolfsaktien» können Interessierte das grosse Jubiläumsprojekt des Tierparks unterstützen. Foto: zVg

rz. Im kommenden Jahr feiert der Tierpark Lange Erlen sein 150-jähriges Jubiläum. Gewürdigt werde dies – sofern es Corona erlaube – mit einer Jubiläums-Generalversammlung und dem Hirschessen am 17. April sowie mit einer Veranstaltung im Tierpark am ersten Wochenende nach den Schulsommerferien (21./22. August), heisst es in einer Medienmitteilung des Erlen-Vereins. Für Unterhaltung und Verpflegung wird gesorgt sein, ein Markt mit Buden für Jung und Alt soll das Programm abrunden.

Im Juni ist ausserdem eine Auktion zugunsten des nächsten Grossprojekts im Tierpark geplant. Angestrebt wird der Bau eines Wolfsgeheges. 2021 ist gleichzeitig auch das sogenannte Wolfsjahr des Tierparks Lange Erlen, weshalb der Erlen-Verein die Jubiläumsfeierlichkeiten mit der Ausgabe einer «Wolfsaktie» startet. Rund vier Millionen Franken kostet der Bau der geplanten Wolfsanlage. In das weitläufige Gehege soll dereinst ein Rudel Wölfe einziehen. Rund 140'000 Franken wurden für das Jubiläumsprojekt bereits gesammelt. Mit dem Kauf einer «Wolfsaktie» unterstützt man das Wolfsprojekt massgeblich. Der Betrag ist frei wählbar, die Mindestsumme beträgt 150 Franken.

Neuer Haupteingang und Holzsteg

Der neue Haupteingang ist inzwischen in Betrieb. Mit der Realisierung des neuen Drehtores ist nun auch der letzte Eingang dauernd geschlossen und entspricht so den Sicherheitsanforderungen. Auch das gesamte Erscheinungsbild wurde modernisiert, sodass der Haupteingang nun besser als solcher wahrgenommen wird. Noch vor Weihnachten wird ebenfalls ein neues, elektronisches Informationssystem in Form eines Monitors installiert.

Zurzeit wird ausserdem der neue Steg über den oberen Weiher fertiggestellt. Dank verschiedener Geldgeber konnte dieses längst überfällige Projekt nun angepackt werden. Der neue Steg besteht aus einer tragenden Metallkonstruktion. Die Lauffläche wird weiterhin aus Holz bestehen, kann aber auch problemlos ausgewechselt werden. Das Geländer wird mit einem Edelstahlnetz ausgeführt, das auch die übrige Formensprache im Tierpark aufnimmt.

Ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk

Der Erlen-Verein weist in seiner Mitteilung ausserdem auf die Baum- und Tierpatenschaften hin. Dabei handelt es sich nicht nur um eine sinnvolle Sache, sondern zugleich um ein ideales Weihnachtsgeschenk. Als Götti oder Gotti leistet man jährlich einen Patenschaftsbetrag, womit man einen Teil von Kost, Logis und Pflege trägt und damit die artgerechte Tierhaltung auf höchstem Niveau fördert. Zusätzlich bietet der Tierpark auch Patenschaften für Bäume an. Pflege und Unterhalt der rund 1'000 Bäume und Sträucher im und um den Tierpark sind aufwendig und kostenintensiv. Es stehen 75 Tierarten und drei Baumkategorien zur Verfügung. Eine Patenschaft etwa für eine Zwergmaus ist bereits ab 35 Franken möglich.

Publireportage

«Ihre Wiesen Apotheke der Zukunft»

Liebe Kundinnen und Kunden der Wiesen Apotheke

Vor 70 Jahren wurde die Wiesen Apotheke von Dr. E. Schoppig im Haus neben dem jetzigen Coop Pronto gegründet.

Am 1. April 1984 habe ich die Apotheke übernommen und war stets bestrebt, unserem Quartier unkomplizierte und qualifizierte Dienstleistungen anzubieten.

Am 1. April 1994, also genau 10 Jahre später, hatte ich das Glück, in die jetzigen Räumlichkeiten umziehen zu können, wo ich ein noch grösseres Spektrum an Heilmitteln anbieten konnte.

Nach bald 37 Jahren, in denen ich für meine treue Kundschaft allzeit präsent sein konnte, habe ich mich nun entschieden, meine Apotheke ab dem 1. Januar 2021 in neue Hände zu geben.

Meine Nachfolgerin Frau Sidonia Niederer, Apothekerin, wird die Geschicke der zukünftigen Wiesen Apotheke AG neu als selbstständige Toppharm Apotheke weiterführen.

Für mich geht ein Lebensabschnitt zu Ende und ich nutze die Gelegenheit, Ihnen für Ihr Wohlwollen, Ihre Treue und die vielen interessanten Begegnungen herzlich zu danken.

Frau Fabienne Meyer, Pharma-Assistentin, verlässt auf eigenen Wunsch per Ende Jahr unser Team und Frau Sabine Lauras, Apothekerin, geht ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand.

Ich wünsche Ihnen allen für die Zukunft alles Gute und eine gute Gesundheit. *Diego Giovannone*

Liebe Kundin und lieber Kunde

Nach über 10 Jahren Erfahrung in meiner Funktion als Apothekerin in einer Basler Quartier-Apotheke habe ich nun die einmalige Chance erhalten, das Lebenswerk von Diego Giovannone in seinem Sinne weiterzuführen. Die Aufgabe als Inhaberin und Verwalterin der Wiesen Apotheke erfüllt mich mit Freude und Stolz. Gemeinsam mit dem erfahrenen Team der Wiesen Apotheke, Frau Monika Meier (Apothekerin), Frau Sylvia Zenklusen und Frau Karin Eberle (Pharma-Assistentinnen), freue ich mich, Sie weiterhin zuvorkommend und kompetent beraten und bedienen zu dürfen.

Als Ihre persönliche und unabhängige Apotheke möchten wir auch in Zukunft Ihre unkomplizierte und schnelle Anlaufstelle für kleinere und grössere gesundheitliche Anliegen sein.

Damit die Wiesen Apotheke auch in Zukunft als qualitativ hochstehendes Gesundheitszentrum ihre Eigenständigkeit sichern kann, wird sie ab dem 1. Januar 2021 Teil der Toppharm Genossenschaft von unabhängigen Apotheken sein. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass Sie sich auch unter meiner Führung bei uns willkommen und wohl fühlen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Diego Giovannone für sein Vertrauen und seine Unterstützung bedanken und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenlernen zu dürfen. Sidonia Niederer

BASTELTIPP Walnüsse verbasteln für Weihnachten und Neujahr

Vom Mini-Jesus zur Glücksnuss

Ohne viel Material, dafür mit Natur und Sachen, die ihr schon zu Hause habt, könnt ihr zu Weihnachten oder Silvester hübsche Kleinigkeiten basteln. Ihr benötigt immer sauber geknackte und getrennte Walnussschalen-Hälften.

Baumanhänger: Leere Walnüsse mit Band zum Aufhängen dazwischen wieder zusammenkleben, mit (Gold-) Farbe bemalen, eventuell Muster aufmalen oder Mini-Sticker aufkleben.

Geschenkverpackung: Für kleine Geschenke wie Schmuck oder Figürchen kann die Nuss eine Verpackung sein. Schöne Schleife drum, fertig!

Tierchen: Halbe Walnusshälften werden mit Acrylfarbe im Nu zu Marienkäfern, Igeln, Bienen, Schildkröten oder Mäusen (auch ein «Fang die Maus» mit verschiedenfarbigen Mäusen kann prima gebastelt werden).

Minikerzen: Kerzenwachsreste schmelzen, kurze Dochte in die Nusshälften stellen, Wachs eingiessen. Fliegenpilze: Walnusshälfte rot mit weissen Punkten bemalen, mit Heissleim auf weissbemalten Stecken (10 cm) kleben, in Blumentopf (mit Erde gefüllt und Moos bedeckt) stecken, vor die Tür oder aufs Fensterbrett stellen.

Krippe: Mini-Jesus aus Holzperlenkopf und einem Stück «Windel» in die offene Nusshälfte kleben, eventuell andere Figuren aus ganzen Nüssen basteln und dazustellen.

Glücksnüsse: Vers, Gedanken oder Wunsch zum neuen Jahr auf schmale Streifen Papier schreiben, bis zum letzten Zentimeter aufrollen, Rollen in die Nüsse legen. Nuss zubinden, Anfang des Zettels schaut noch raus. An Silvester darf jede und jeder eine Nuss aus einer schönen Schale nehmen und sich über den Inhalt freuen!

Andrea Scherrer Altmann, Primarstufe Niederholz und Dorfkirche Riehen

Foto: Mama Maus Blog

Eine Baustelle mit Symbolcharakter

mf. Der Bau der neuen Kirche in Bettingen ist zwar sichtlich fortgeschritten, doch Gottesdienste sind auf der Baustelle natürlich noch nicht möglich. Die Kirchenräume sind aber auch nicht das Problem des Weihnachtsfests 2020, sondern die mittlerweile zur Genüge bekannte Frage, ob und in welchem Rahmen Gottesdienste überhaupt stattfinden dürfen. Glücklicherweise dürfen sie. Die Bettingerinnen und Bettinger weichen hierzu in die Turnhalle der Primarschule, ins Thalmann-Haus, ins Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona und in die Baslerhofscheune aus. Genauere Angaben finden sich im Kirchenzettel.

Foto: Michèle Faller

Lebensmittel für Bedürftige

rz. Jugendliche aus dem Zoom-Jugendgottesdienst Radiance laden auch andere Jugendliche ein, haltbare Lebensmittel wie Teigwaren und Konserven für Bedürftige einzukaufen und an der Kirchstrasse 20 in Riehen vor dem Evangelischen Studienhaus oder vor der Riehener Kornfeldkirche bei der Spielkiste zu deponieren. Die Lebensmittelspenden werden über verschiedene Kanäle an Bedürftige weiter verteilt. Verantwortlicher des Teams Radiance ist Pfarrer Silas Deutscher, Telefon 078 882 47 46.

Foto: Adobe Stock

Kirche unter schwierigen Bedingungen

Neulich war in einer Zeitung ein Kommentar zu lesen: «Schliesst die Kirchen – auch an Weihnachten!» Und in einer weiteren Zeitung stand: «Wegen der vielen Verbote kommt kaum Vorfreude auf die Festtage auf.» Wie zeigt die Kirche Solidarität, wenn Erwartungen von allen Seiten an sie herangetragen werden? Auf verschiedene Weisen.

Wie findet die Kirche trotzdem einen Weg zu den Menschen? Der Kirchenzettel in dieser Ausgabe gibt darüber Auskunft. Vielleicht ist mit verschärften Massnahmen kurzfristig noch zu rechnen.

Es gibt Gottesdienste mit beschränkter Teilnehmerzahl, es gibt Videoformate, den telefonischen Wochengruss aus der Kirchgemeinde und offene Kirchen, die zur stillen Einkehr einladen: Welche, wann und wo, auch darüber informiert der Kirchenzettel.

Die Obergrenze der Teilnehmerzahl von Gottesdiensten wird in unserem Kanton ab dem 21. Dezember von 15 auf 50 Personen erhöht. Was jedoch sicher ist, es darf in den Kirchen nicht gesungen werden, auch das Kurrende-Singen am Weihnachtsmorgen muss ausfallen. Kein Gemeinde- und kein Chorgesang dieses Jahr. Es wird eine stillere Weihnachtszeit sein, aber heisst es nicht auch: «Stille Nacht, heilige Nacht»?

Bis zum 20. Januar darf es auch in Kirchen und Kirchgemeinden keine öffentlichen Anlässe geben, erlaubt bleiben mit Einschränkungen und Schutzkonzept bis jetzt einzig nur Gottesdienste, Andachten, Gebetsanlässe, religiöse Feiern, kontemplative Angebote mit jetzt noch ungewisser Teilnehmerzahl. Es gilt: Kontakte meiden – so die landesweite Empfehlung. Die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde versuchen auf verschiedene und vielfältige Weise, Menschen in der Gemeinde auch in dieser Festzeit zu erreichen.

Wie war es neulich ebenfalls in der Tagespresse zu lesen: «So besinnlich und still war noch nie ein Weihnachtsfest wie in diesem Jahr.» Besinnliche, aber auch zuversichtliche Festtage wünscht

Pfarrer Andreas Klaiber, Evangelisch-reformierte Kirche, Gemeindekreis Kornfeld-Andreas

Klage in Hoffnung verwandeln

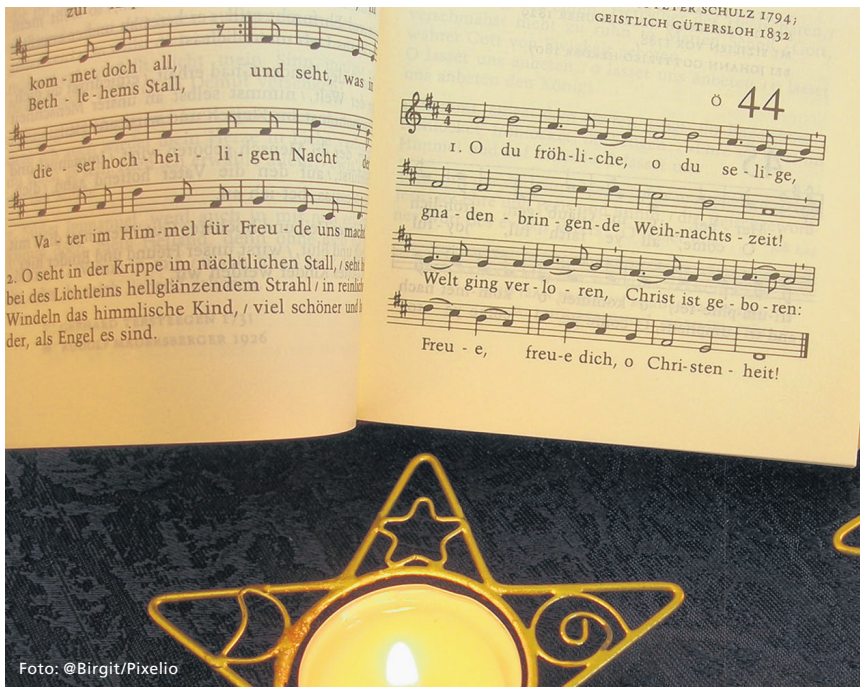



Foto: @Birgit/Pixelio

Licht in dunkler Zeit

Es ist eine dunkle Zeit. Gerade für diejenigen, die einsam sind, die sich nach ihrer Familie sehnen. Für diejenigen, die Angst haben zu erkranken und ganz besonders für jene, die erkrankt sind oder jemanden durch Covid-19 verloren haben.

Eine dunkle Zeit. Sie macht es uns schwer, uns wirklich zu freuen und Fantasie zu entwickeln, wie Weihnachten ein schönes Fest auch unter diesen Einschränkungen werden kann.

Und so möchte ich an die Geschichte erinnern, um die es eigentlich geht. Auch die erste Weihnacht fand in einer dunklen Zeit statt. So wie die Bibel erzählt, war ein junges Paar unterwegs. Es war gezwungen, in seinen Heimatort zu reisen, um sich dort für die Volkszählung eintragen zu lassen. Unter einer Besatzungsmacht, der Vorherrschaft der Römer. Unter einer Besatzung zu leben, ist immer gefährlich. Und in jener Zeit zu reisen war es wohl auch. Und dann kam dieses junge Paar, sie hochschwanger, in Bethlehem an, die Wehen setzten ein und weil in der Herberge kein Platz war, legte sie ihr neugeborenes Kind in die Futterkrippe irgendwo – vielleicht, wenn sie Glück hatte, in einem Unterstand, und wenn nicht, irgendwo im Freien. Kein guter Start ins Leben, möchten wir meinen. Und doch ein Licht in dunkler Nacht, ein Hoffnungszeichen in Hoffnungslosigkeit – und die Bibel überliefert, dass ein Engel voller Licht den Hirten in der Nähe die frohe Botschaft brachte: Heute ist euch der Retter geboren! Fürchtet euch nicht!

Vielleicht können wir uns in dieser dunklen Zeit voller Not und Angst und Unsicherheit auf diese frohe Botschaft von Weihnachten einlassen und daran glauben: Heute ist euch der Retter geboren. Jesus, dieser besondere Mensch, der eine ganz besondere Rolle in der Geschichte bis heute spielen sollte. In ihm hat Gott sich verletzlich gemacht, so wie wir verletzlich sind. In ihm geht Gott mit uns mit, was auch immer geschieht. Trotz aller widrigen Umstände hat er Licht und Liebe in die Welt gebracht. Dieses Licht strahlt immer noch in die Welt, denn das Friedenslicht aus Bethlehem kommt auch in diesem Jahr in unsere Kirche und kann von dort in die Häuser getragen werden. Und so dürfen wir auf dieses Kind und seine Gegenwart auch heute vertrauen und uns immer wieder sagen lassen: Fürchtet euch nicht!

Foto: Philippe Jaquet

So lade ich Sie ein, sich auch in dieser speziellen Zeit leuchten zu lassen von einer Botschaft, 2000 Jahre alt, die uns heute ermutigen kann, selbst unter widrigen Umständen immer wieder nach dem Licht Ausschau zu halten. Und vielleicht begegnet uns ein Engel, der sagt: Fürchtet euch nicht! Ein gesegnetes Weihnachtsfest Ihnen und allen, die Ihnen lieb sind!

Dorothee Becker, Gemeindeleiterin der Pfarrei St. Franziskus Riehen-Bettingen

Acht Tage lang feiern

Dieses besondere Weihnachtsfest feiern wir auf besondere Weise. Wichtige Feste werden in der katholischen Kirche immer acht Tage lang gefeiert, in der sogenannten Oktav. Deshalb werden am 25., 26. und 27. Dezember in der Kirche St. Franziskus je zwei Weihnachtsgottesdienste um 9 und um 10.30 Uhr gefeiert, am 28. Dezember um 16 Uhr ein Familiengottesdienst mit Kindersegnung. Am Heiligabend die Christmette um 22 Uhr. Für diese Gottesdienste ist unbedingt eine Anmeldung im Pfarramt erforderlich (Tel. 061 641 52 22). Am Nachmittag des 24. Dezember ist die Kirche offen von 15.30 Uhr bis 18 Uhr – das Friedenslicht aus Bethlehem kann mitgenommen und die Krippe bestaunt werden, die Weihnachtsgeschichte wird vorgelesen. Wer möchte, kann die Kommunion empfangen und sich segnen lassen. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich über allfällige Änderungen auf der Homepage www.stfranziskus-riehen.ch oder im Schaukasten.

Das Lied «O du fröhliche» gehört zu den bekanntesten Weihnachtsliedern im deutschsprachigen Raum! Man hört es in diesen Tagen immer wieder und vielleicht werden Sie es auch an diesem Weihnachtsfest singen oder lesen. Auch wenn vieles anders ist und wir auch unter den Einschränkungen leiden, darf uns solch ein Weihnachtslied wie ein Licht im Weihnachtsfest 2020 begleiten. Obwohl Text und Melodie sehr schlicht sind und fast schon etwas süsslich daherkommen, ist es erstaunlich, wie dieses Lied entstanden ist.

Der Liederdichter heisst Johann Daniel Falk und wurde 1768 in Danzig geboren. Der Vater nahm den kleinen Johann mit zehn Jahren aus der Schule, damit er in der Werkstatt mithelfen könne. Dank wohlhabender Sponsoren konnte er dennoch seine Schulausbildung abschliessen. Danach begann er ein Theologiestudium, das er nicht beendete und beschloss, Schriftsteller zu werden. Er zog er mit seiner Frau Caroline, die er 1797 geheiratet hatte, in die Dichterstadt Weimar, wo er zunächst als Publizist und Satiriker wirkte und sogar ein Theaterstück verfasste.

Die napoleonischen Kriege bremsten die Karriere des jungen Mannes. Was ihn und seine wachsende Familie aber eigentlich bewegte, war die Not, in der viele Menschen leben mussten. Falk veränderte sich, diese Krisenzeit liess ihn neu nach dem Sinn des Lebens fragen. 1813 traf ihn eine private Katastrophe hart. Nicht nur die anhaltenden politischen Konflikte, sondern auch eine Typhusepidemie zog durchs Land. Er und seine Frau verloren innert kurzer Zeit vier Kinder. Falk erkrankte selbst schwer. Neben dem körperlichen Leiden empfand er zunehmend seelischen Schmerz und bat Gott um eine neue Sicht für das Leben. Er überlebte die Epidemie und sagte sich: «Gott hat mir meine Kinder genommen, nun werde ich mich anderen Kindern, die Hilfe nötig haben, zuwenden.» In Weimar öffnete er sein eigenes Haus für Waisen- und Strassenkinder, in dem mehr als 500 Kinder Aufnahme fanden.

1816 dichtete er unser bekanntes Lied, das er «Allerdreifeiertagslied» nannte, und welches eine Strophe für Weihnachten, Ostern und Pfingsten enthält. Uns ist dieses Lied nun mit drei Strophen für das Weihnachtsfest bekannt. Das Lied wurde in viele Sprachen übersetzt. Dass es in einer so notvollen Zeit mit einer so fröhlichen Melodie und einem mutmachenden Text verfasst wurde, bleibt ein Geschenk unserer christlichen Tradition. Noch heute werden Menschen von einem besonderen Frieden berührt, wenn sie dieses Lied hören, lesen, singen und summen! Vielleicht stimmen Sie mit ein und lassen dieses Lied, welches Kraft hat, Klage in Hoffnung zu verwandeln, neu erklingen. Ich wünsche Ihnen eine fröhliche und gnadenbringende Weihnachtszeit.

Pfarrerin Martina Holder, Evangelisch-reformierte Kirche, Gemeindekreis Riehen Dorf

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Weihnachtsrätsel

1 Wie hiess der Engel, der Maria die Botschaft überbrachte, dass sie den Sohn Gottes gebären wird?
Lukas 1, 26 – 38

2 Was führte Kaiser Augustus zu dieser Zeit durch?
Lukas 2, 1-3

3 Da machten sich Maria und Josef auf den Weg nach...
Lukas 2, 4

4 Maria und Josef fanden keinen Platz in den Herbergen, denn alle waren...
Lukas 2, 7

5 Wer bot ihnen einen Stall als Unterkunft an?

6 Maria und Josef waren sehr froh, dass sie ein Dach über dem Kopf hatten. Und in der Nacht gebar Maria Jesus und wickelte ihn in...
Lukas 2, 7

7 Auf dem Felde waren die Schafe mit ihren ...
Lukas 2, 8

8 Plötzlich kamen Engel und erzählten, dass Jesus ganz in der Nähe geboren wurde und sie sangen: Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden seinen...
Lukas 2, 9-14.

9+10 Die drei Weisen aus dem Morgenland sahen den Stern und machten sich auf den Weg zur Geburt eines neuen Königs. Sie nahmen drei Geschenke mit: Gold, ...
Matthäus 2, 1 12

11 König Herodes rief die Weisen heimlich zu sich. Sie sollen diesen neuen kleinen König auskundschaften. Er log: «ich will das Kind auch ...
Matthäus 2, 7-8

12 Beim Stall angekommen sahen sie endlich den kleinen ...

13 Ein Engel warnte die Weisen davor, nicht mehr zum König Herodes zu gehen. Dieser führte nichts Gutes im ...
Matthäus 2, 12

14 Josef & Maria flohen mit Jesus nach Ägypten, weit weg von ... Dort waren sie in Sicherheit.
Matthäus 2, 13 - 15

Lösungssatz:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

Habt Ihr es geschafft? Die Buchstaben, die in den orangen Kästchen stehen, könnt Ihr der Reihe nach als Lösungssatz aufschreiben. Schickt diesen und die Anzahl Schafe, die Ihr auf dem Bild finden könnt auf einer Karte mit Namen, Adresse und Alter an. Maya Frei-Krepfer, Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, 4125 Riehen. Jeder bekommt eine kleine Überraschung!
Wir wünschen frohe Weihnachten!

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 15. Dezember 2020 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, eine Kreditvorlage zuhanden des Einwohnerrats für die Sanierung des Gatternwegs verabschiedet, beschlossen, die Standgebühren zu erlassen sowie in einer Teilrevision des Personalreglements den Vaterschaftsurlaub nachvollzogen.

Kreditvorlage Erneuerung/Instandstellung Gatternweg
Der Gatternweg im Abschnitt Rebenstrasse bis Paradiesstrasse ist gemäss der aktuellen Erfassung des Strassenzustands aus dem Jahr 2017 in einem kritischen Zustand. Im Gatternweg werden die Industriellen Werke Basel (IWB) umfangreiche Werkleitungsarbeiten inkl. Hausanschlüsse (Gas / Wasser / Elektrik) ausführen. Zudem wird die Wärmeverbund Riehen AG eine Fernwärme-Versorgungsleitung inkl. Hausanschlüsse im Abschnitt Gatternweg 41 bis Gatternweg 52 erstellen. Koordiniert mit diesen Massnahmen beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat, einen Kredit für die Erneuerung/Instandstellung des Gatternwegs inklusive öffentliche Beleuchtung.

Standgebühren 2020 werden erlassen
Mit Beschluss vom 5. Mai 2020 hatte der Gemeinderat Riehen diverse Unterstützungsmassnahmen aufgrund der Corona-Situation beschlossen. In Anbetracht der anhaltenden Vorschriften hat der Gemeinderat entschieden, rückwirkend die Standgebühren für das Jahr 2020 zu erlassen. Folglich entfällt die jährliche Rechnungsstellung. Weiter übernimmt der Gemeinderat den Unkostenbeitrag, welchen die Marktstandbetreibenden dem VRD hätten entrichten müssen.

Nachvollzug Vaterschaftsurlaub
Im Nachgang zur eidgenössischen Abstimmung über den 10-tägigen Vaterschaftsurlaub hat der Gemeinderat eine Teilrevision des Personalreglements verabschiedet.

Der Gemeinderat wünscht allen Riehenerinnen und Riehenern eine schöne Weihnachtszeit. Mögen alle eine Möglichkeit finden, mit den aktuell geltenden Vorschriften einige schöne Tage im Kreise ihrer Familien zu verbringen.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen. *Die Redaktion*

Amtliche Mitteilung

Personalreglement

Änderung vom 15. Dezember 2020
Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

I.
Personalreglement vom 16. Juli 2002 [1)] (Stand 1. Juli 2016) wird wie folgt geändert:

§ 36 Abs. 2
[2] Anspruch auf bezahlten Urlaub besteht bei folgenden Ereignissen im nachgenannten Umfang:
b) (geändert) Geburt eines Kindes: 10 Tage für den Vater und 5 Tage für die eingetragene Partnerin

§ 42 Abs. 4 (neu)
[4] Die Ferien dürfen nicht gekürzt werden, wenn
a) eine Mitarbeiterin wegen Schwangerschaft bis zu zwei Monaten an der Arbeitsleistung verhindert ist;
b) eine Mitarbeiterin einen Mutterschaftsurlaub nach § 15 Abs. 1 der Personalordnung bezieht.

§ 46a (neu)
Vaterschaftsurlaub
[1] Der Mitarbeiter, der im Zeitpunkt der Geburt eines Kindes dessen rechtlicher Vater ist oder dies innerhalb der folgenden sechs Monate wird, hat Anspruch auf einen Vaterschaftsurlaub von zehn Arbeitstagen gemäss § 36 Abs. 2 lit. b.
[2] Der Vaterschaftsurlaub muss innert sechs Monaten nach der Geburt des Kindes bezogen werden. Er kann wochen- oder tageweise bezogen werden.
[3] Bezieht ein Mitarbeiter einen Vaterschaftsurlaub gemäss § 36 Abs. 2 lit. b, dürfen die Ferien nicht gekürzt werden.
[4] Kündigt die Arbeitgeberin das Arbeitsverhältnis und hat der Mitarbeiter vor Ende des Arbeitsverhältnisses Anspruch auf einen Vaterschaftsurlaub nach § 36 Abs. 2 lit. b, wird die Kündigungsfrist um die noch nicht bezogenen Urlaubstage verlängert.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Änderung wird publiziert; sie tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats Riehen
Der Gemeindepräsident:
Hansjörg Wilde
Die Generalsekretärin:
Sandra Tessarini

[1)] RiE 162.110

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Bettingerstrasse 89, 91, 95, Riehen, Sektion: RE, Stockwerkeigentumsparzelle: 422-10, 422-17 Miteigentumsparzelle: 422-18-19, Eigentum bisher, René Flück, Gempen SO, Daniel Flück, Glashütten AG, Eigentum neu, Jose Luis Segura Garcia, Riehen, Magali Rose Tipe Anyosa, Riehen.

Steingrubenweg 192, Riehen, Sektion: RF, Parzelle: 107, Eigentum bisher, Christine Ersig Marcus, Altadena CA (US), Felix Matthias Ersig, Düsseldorf (DE), Eigentum neu, Felix Matthias Ersig, Düsseldorf (DE).

Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, www.riehen.ch

Öffnungszeiten des Kundenzentrums:
Mo, Di, Do: 8–12 und 14–16.30 Uhr
Mi: 8–12 und 14–18 Uhr
Fr: 8–15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Dienstleistungen:
- An- und Abmeldungen in der Gemeinde, Personaldokumente, Auskünfte
- Informationsmaterial und Tickets für Veranstaltungen an E-Mail: kundenzentrum@riehen.ch

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz
- Pflegeberatung der Gemeinde Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistenz Tel. 061 646 82 30

Finanzen
- Sozialdienste im Rauracher Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause Tel. 061 646 82 90

Spitex Verein Riehen Bettingen Tel. 061 645 95 00
Tagesheim Wendelin Tel. 061 643 22 16
Entlastungsplatz Pflegeheim Wendelin Tel. 061 645 22 22

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Schild, Gabriela, geb. 1971, von Brienzwiler/BE, in Riehen, Oberdorfstr. 34.

Müller-Rudin, Margaretha, geb. 1927, von Basel, in Riehen, Rauracherstr. 111.

Karrer-Albrecht, Hans, geb. 1920, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Gasser-Leitz, Irmgard Frieda, geb. 1931, von Belp/BE, in Riehen, Gotenstrasse 36.

Bachmann-Vötsch, Elfriede, geb. 1932, Amsoldingen/BE, in Riehen, Rainallee 51.

Geburten Riehen

Thomas, Maria Emma, Tochter des Thomas, Ulrich, von Riehen, und der Thomas, Giedré, aus Litauen, in Riehen.

Keller, Sophia Flurina, Tochter des Keller, Lukas Markus, von Basel, und der Keller, Olivia Melanie, von Basel, in Riehen.

Agreda, Minalou, Tochter des Jerg, Louis, von Arlesheim, und der Agreda, Natalie, von Galgenen/SZ, in Riehen.

Fanaj, Duena, Tochter des Fanaj, Adrean, aus Kosovo, und der Fanaj, Merite, aus Kosovo, in Riehen.

GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Spenden Ausland 2020
Der Gemeinderat hat im Rahmen der Nothilfe Ausland im 2020 verschiedene Institutionen und Bereiche unterstützt. Folgende Länder und Bereiche wurden berücksichtigt: Syrien: Nothilfe-Massnahmen Kinderschutz & Bildung, Gesundheit & Ernährung; Nothilfe Libanon nach Explosion im Hafen Beirut; der Grossteil der Nothilfe ging an Schweizer Hilfswerke für Massnahmen in Zusammenhang mit dem Coronavirus. Der Zugang zu medizinischer Versorgung in den Projektländern der Hilfswerke war bereits vor der Pandemie eines der grössten Probleme. Dies hat sich nun verschärft und die Aufrechterhaltung der Grundversorgung im Bereich von Lebensmitteln, Medizin und Gesundheit ist eine grosse Herausforderung.

Gemeindekanzlei Bettingen

Talweg 2, 4126 Bettingen, Telefon 061 267 00 88, E-Mail: info@bettingen.ch

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

Unsere Schalteröffnungszeiten:
Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr

Unsere Telefonzeiten:
Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr
am Freitag bitte um schriftliche Avisierung an info@bettingen.ch

Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Die Homepages Ihrer Gemeinden
www.riehen.ch • www.bettingen.bs.ch

RZ056775

Gemeinde Riehen

Schneefall und Glatteis
Pflichten der Anwohnenden

Bei Schneefall und Glatteis räumen die Mitarbeitenden des Werkdienstes gemäss den im Winterdienstplan vorgesehenen Prioritäten in den frühen Morgenstunden und bei Bedarf die Strassen. Die Räumung auf den Trottoirs vor Privatgrundstücken ist Aufgabe der Anwohnerinnen und Anwohner, das heisst der Grundeigentümer oder deren Beauftragten. Sie sind gemäss geltendem Recht [1] dafür verantwortlich, dass Trottoirs und öffentliche Fusswege längs ihrer Grundstücke bei Schneefall und Glatteis gefahrlos begangen werden können. Wir gestatten uns, Sie auf diese Pflicht aufmerksam zu machen und bitten Sie höflich, Folgendes zu beachten:

- Entlang einer Parzellengrenze müssen bei Trottoirs bis zu 2 m Breite mindestens 1 m, bei Trottoirs von über 2 m Breite mindestens 1,50 m begehbar sein. Sind keine Trottoirs vorhanden, muss ein mindestens 1 m breiter Fussweg gepfadet werden. Dies gilt auch für die Zugänge zu Depots von Kehrichtsäcken und -containern. Bei Schneefall oder Glatteisbildung in der Nacht ab 20:00 Uhr ist die Begehbarkeit am folgenden Morgen um 7:30 Uhr zu gewährleisten.

- Bitte deponieren Sie den weggeräumten Schnee grundsätzlich auf dem Trottoir längs des Randsteins, möglichst weit entfernt von Bäumen und ihren Wurzeln. Die Strassenschalen und Entwässerungsschächte sind freizuhalten, da sonst das Schmelzwasser nicht abfliessen kann.

- **Verunreinigter Schnee darf nicht in Rabatten und Baumscheiben deponiert werden.**

- Glatteis und festgetretener Schnee sind mit feinkörnigem Splitt, Sand, Asche oder anderen geeigneten Streumitteln abzustreuen. Die Gemeinde stellt den Splitt gratis in den aufgestellten Behältern zur Verfügung (siehe unter www.riehen.ch; Suchbegriff: Winterdienstplan). Wir sind Ihnen dankbar, wenn Splitt, Sand oder Asche nach dem Auftauen weggewischt werden.

- **Auftaumittel, insbesondere Streusalze, sind nach Möglichkeit zu vermeiden und dürfen nur dann verwendet werden, wenn**
  - **der Schnee vorgängig geräumt worden ist.**
  - **das Schmelzwasser nicht in den Wurzelbereich von Bäumen gelangen kann.**

- Falls Sie den Schnee wegen Ferienabwesenheiten oder aus anderen Gründen nicht selber räumen können, stellen Sie bitte sicher, dass sich eine andere Person um die sichere Begehbarkeit des Trottoirs vor Ihrer Liegenschaft kümmert.

Je früher Schnee und Eis bekämpft werden, desto kleiner ist der Arbeitsaufwand.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Werkdienste der Gemeinde Riehen, Tel. 061 645 60 60.

Die Gemeindeverwaltung dankt Ihnen.

[1] § 5 der kantonalen Bau- und Planungsverordnung (SG 730.110) sowie Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen (RiE 727.200)

GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

BETRIEBE

Gemeinde Riehen

Öffnungszeiten Verwaltung Weihnachten und Silvester/Neujahr

Die Festtage stehen bevor!

Die gesamte Verwaltung (inkl. Recyclingpark) bleibt an diesen Tagen wie folgt geschlossen:

Donnerstag, 24. Dezember und Freitag, 25. Dezember 2020

sowie am

Donnerstag, 31. Dezember 2020 und Freitag, 1. Januar 2021

Bitte beachten Sie die verkürzten Öffnungszeiten der Schalter des Kundenzentrums am 23. Dezember 2020 nur bis 16.30 Uhr und vom 28. bis 30. Dezember 2020: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Wir danken für die Kenntnisnahme und wünschen Ihnen frohe Festtage.

OFFENE STELLEN

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Aktuell sind folgende Stellen zu besetzen:

Schulleiter*in
Pensum: 80%
Stellenantritt: per 1. August 2021

Schulische*r Heilpädagoge*in
Pensum: 88%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrperson als Springer*in
Pensum: 60% (5 Tage/Woche)
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe
Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Gemeinde Riehen

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Sachbearbeiter*in Immobilienbewirtschaftung und -buchhaltung
Pensum: 100%
Stellenantritt: per sofort oder n.V.

Praktikant*in
Pensum: 80–100%
Stellenantritt: per 01.03.2021

Lehrstelle als Automobil-Fachmann*frau EFZ
Pensum: 100%
Stellenantritt: per 01.08.2021

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

www.riehen.ch • www.bettingen.bs.ch

INFORMATIONEN

Gemeinde Riehen

Gottesacker

Auf dem Gottesacker Riehen werden im Februar 2021 nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist von mindestens 20 Jahren

die Erdbestattungsgräber der Sektion 30 abgeräumt.

Angehörige können, das Grabmal abholen lassen. Dazu wird eine Auftragsbescheinigung benötigt, welche Sie auf dem Gottesacker beziehen oder unter der Telefonnummer 061 646 81 58 anfordern können.

Wenn Sie Teile des Grabschmuckes behalten möchten, werden sie gebeten diese bis am 31. Januar 2021 abzuräumen. Grabmäler und Pflanzen, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt sind, werden von der Friedhofverwaltung ohne Entschädigungsanspruch entsorgt. Wir bitten Sie, bei der Abräumung sorgfältig vorzugehen, damit Nachbargräber und Anlagen nicht beschädigt werden.

Allfällig noch bestehende **Grabpflegeaufträge** sind per **31. Dezember 2020 automatisch gekündigt**.

Sollten Sie Fragen zu einer allfälligen Exhumierung, Verlegung oder Mitnahme einer Urne haben, stehen wir Ihnen unter 061 646 81 58 beratend zur Verfügung.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen

www.riehener-zeitung.ch

Offener Brief der Basler Gastronomie an die Regierung

Sehr geehrte Damen und Herren des Basler Regierungsrates,

Wir - die unterzeichnenden Basler Gastro-Unternehmer - wenden uns mit einem Hilferuf an Sie! Ihr drastischer Entschluss, unsere Betriebe in der für uns überlebenswichtigen Vorweihnachtszeit im Zuge von Covid-19 geschlossen halten zu müssen, mag notwendig gewesen sein.

Es kann aber nicht im Sinne einer solidarischen Bewältigung der Krise sein, dass Sie ausschliesslich uns und unseren Mitarbeitenden die anfallenden Kosten zum Schutz der Allgemeinheit aufbürden.

Das erneute, nur auf den Stadtkanton beschränkte Berufsverbot, bringt viele lokale Betriebe kurz vor Weihnachten völlig unverschuldet an den Rand des Ruins und bedroht zahlreiche Arbeitsplätze. Wir ersuchen Sie daher eindringlich um eine unbürokratische Soforthilfe zur Existenzsicherung der Basler Gastronomiebetriebe. Nicht wenige benötigen diese noch dieses Jahr!

IG-GASTRO SCHWEIZ BASEL

SIMON LUTZ
ACQUA

SILVAN MEYER
ATLANTIS BASEL

CLAUDIO RUDIN
BALTAZAR & BALZ KLUB

CORNELIA HAAG
BARACCA ZERMATT

GREGORY STÄUBLE
BAHNHOF ST.JOHANN THAIRESTAURANT

JOHNNY FREEMAN
BODEGA ZUM STRAUSS

LUZIUS MARTIN
CHANTHABURI

RUDI BINDELLA
CHEZ DONATI

VALENTIN ASCHWANDEN
DANDY (VIERTEL)

CARMELA PETITJEAN
PASTICCERIA E CAFFETTERIA DA GRAZIELLA

JOHANN RUDOLF MEIER
GASTHOF ZUM GOLDENEN STERNEN

ERIK HAENELT
GIFTHÜTTLI

CÉCILE GRIEDER
GRENZWERT

ESTHER BRÜHWILER
HOTEL BASEL

ANINA MICHEL
JOYS

JEANNY MESSERLI
KASERNE

YANNICK STUDER
KLARA

CHANTAL GASSER
KLINGELI

CATHERINE LEONHARDT
KRAFFT

JÜRG WARTMANN
KÜCHLIN BRASSERIE

LOÏC VRIGNAUD
LA MANUFACTURE

JÜRG ERZER
RESTAURAND LINDE

ANWAR FRICK
RESTAURANT LÖWENZORN

ADRIANO GIORDANO
ZUR MÄGD

LUKAS ZEITMAN
RESTAURANT MINAMOTO

JONAS GASS
NOMAD

MIRIAM DE MELO
NOOHN

FRANZISCA BRUGGER
PANE CON CARNE

PETER STERLI
PARTERRE BASEL

LUKAS DUSCHMALÉ
PENG DUMPLINGS

MELANIE MOSER
PERRON

MAURUS EBNETER
PRÄSIDENT BASLER WIRTEVERBAND

SANDRA OBERSON
SCHÜTZENHAUS BASEL

FABIO GEMPERLI
RESTAURANT 1777

FABIAN RUTISHAUSER
FISCHERSTUBE

RICHARD ENGLER
RESTAURANT KOHLMANNS

RETO CANDRIAN
RESTAURANT KUNSTHALLE

ISABELLE BOUARASSE
RESTAURANT SCHNABEL

JÉRÔME BEURRET
RHYSCHÄNZLI

DRAGAN RAPIC
ROOTS

MADELEINE GRIEDER
ROTER BÄREN

TOBIAS SCHAUB
ST.ALBAN STÜBLI

TANJA GRANDITS
RESTAURANT STUCKI

PIA ELIA
TAPAS DEL MAR

CHRISTOPH HARTMANN
TAVERNE JOHANN

SIMONE BUSCH
TELLPLATZ 3

ROLF MARIA SCHMITZ
TENDER & LOINS STEAKHOUSE

RAPHAEL WYNINGER
TEUFELHOF
PRÄS. BASLER HOTELIER-VEREIN

LOTTI WEBER
RESTAURANT TORSTÜBLI

TANJA GEMPERLI
UFER 7

STEFAN GRIEDER
UNION RESTAURANT

HERMÈS BEURRET
UNION DINER

CHRISTOPH LEHMANN
VIERTEL-KREIS

PHILIPP HERSBERGER
VITO

MARTIN REINSHAGEN
VOLKSHAUS BASEL

TIM KRÖPFLI
WERK 8

ISMAIL KORKUT
ZA ZAA

ROBERT SCHROEDER
ZUM SCHMALE WURF

ANDREAS SCHÜRMANN
ZUM WILDE MAA

ANNA GÖTENSTEDT
RESTAURANT ZUR HARMONIE

Herzlichen Dank an die Adventsengel, welche dieses Inserat ermöglicht haben:

Lorenz Altenbach · David Andretti · Art Print AG · Renato Balmelli · Johannes T. Barth · Dominique Beurret · Andi Bichweiler · Matthias Blättler · Bruno Blunschi · Jeanette Born · Luzius Bosshard · Alex Bosshart · bubbly gmbh · Andres Burckhardt · Christoph Bürgenmeier · Creaplot AG · Francesco D'amato · Christoph Demenga · Doris, Andi und Stefan · Reto Eberhardt · Christian Eugster · Anna Fabbri · Hanspeter Felix · Stephan Fricker · Lukas Gold · Marc Grassi · Christoph Grether · Thomi Grüter · Jacques Herzog · Ariane Heusler · Sven Hoffmann · Urs Imhof · Maya und Mätthu Jakob · Mathieu Jaus · Christoph Jenzer · Stephan Kestenholz · Antoine Konrad · Otto Kunz · Viviane Kunz · Marco Lavino · Liechti Weine · Dominik Lingg · Tibor Liptay · Annette Maurer · Jacques & Michel Merckx · Andreas Mesmer · Daniel Pfirter · Colette Richterich · Rita & Andi · Thomas Ruepp · Valentin Schiess · Patrick Schmid · Pierre Schönbett · Gaston Schweizer · Tony Spirig · Daniela und Daniele Stauffer · Moritz Suter · Raphael Suter · Charly Tissier · Elio Tomasetti · Dominik Trummer · Urs Ullrich · Jacqueline Ullrich · Sèbastian Vallat · Tony Vischer · Rebecca und Michael von Allmen · Macchi Wenger · Werbekontor Tom Schaich · Steffi Werthmüller · Andi Zbinden

www.ig-gastro.ch

Die hier unterzeichnenden GastronomInnen stehen stellvertretend für alle Basler Gastronomiebetriebe

Wir bitten alle unser Anliegen mit Ihrer Stimme zu unterstützen. Erfassen Sie dafür den QR-Code mit Ihrer Handy-Kamera oder schicken Sie uns ein kostenloses SMS mit dem Vermerk „JA"an 076 601 35 95. Auf unserer Webseite zeigt ein Live-Ticker, wie viele Menschen mit der Basler Gastrokultur solidarisch sind.

Proudly designed by Mesmer Société

CWA-KINDERHEIM Unterstützung aus Riehen in diesen schwierigen Zeiten

Online-Unterricht und viele Hausaufgaben

Nicht nur in Europa blicken wir zurück auf ein Jahr voller Herausforderungen bedingt durch die Corona-Pandemie. Obwohl die nepalesische Regierung im März schnell alle Grenzen geschlossen und einen Lockdown ausgerufen hatte, konnte die Verbreitung des Virus nicht verhindert werden. Da Engpässe in der Versorgung entstanden und die Proteste der Bevölkerung wegen der grossen wirtschaftlichen Einschränkungen zunahmen, wurde der Lockdown trotz steigender Fallzahlen gelöst. Die bereits schlechte Gesundheitsversorgung ist seit Mitte des Jahres am Anschlag und die Spitäler können kaum mehr Patienten aufnehmen.

Wir sind sehr froh, dass weiterhin alle Kinder und Mitarbeiter des Kinderheims der «Children Welfare Association» (CWA) gesund sind. Seit acht Monaten sind in Nepal alle Schulen geschlossen. Für jede Klassenstufe werden täglich drei bis fünf Lektionen via Online-Unterricht angeboten. Dies führt oft zu einer Überlastung des Internets und zur Unterbrechung der Verbindung. Die Kinder müssen viel Lernstoff selbstständig erfassen und erhalten viele Hausaufgaben.

In direktem Kontakt

Durch die Einschränkungen im weltweiten Reiseverkehr war es uns leider nicht möglich, wie geplant seit dem Sommer unsere Arbeit im Kinderheim fortzusetzen. Wir sind jedoch in direktem Kontakt mit den Kindern und dem Management-Team und erhalten so alle wichtigen Informationen über die aktuelle Entwicklung in Nepal. Auf unserer Webseite www.kinderheim-nepal.ch haben wir im Newsletter-Archiv weitere Informationen und Fotos aus dem Kinderheim bereitgestellt. Im Kinderheim leben derzeit 32 Kinder im Alter von fünf bis 21 Jahren. Wir konnten ihnen auch in diesem Jahr ihre Ausbildung finanzieren, eine ausgewogene Ernährung und eine gute medizinische Versorgung ermöglichen sowie für eine liebevolle Betreuung durch ausgebildete Mitarbeiter und Therapeuten sorgen. Zusätzlich unterstützen wir 17 bedürftige Kinder aus der näheren Umgebung mit einer Schulpatenschaft, medizinischer Versorgung und teilweise auch mit Grundnahrungsmitteln.

All dies ist durch eine grosse Unterstützung auch aus der Riehener Bevölkerung möglich geworden. Dafür bedanken wir uns, auch im Namen der Kinder und der Heimleitung, ganz herzlich. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne Weihnachtstage und ein gesundes, neues Jahr mit viel Glück und Zufriedenheit.

Barbara Rentsch und Peter Vecker, CWA-Kinderheim in Pokhara, Nepal

Die Kinder des CWA-Kinderheims grüssen aus der Ferne mit dem traditionellen «Namaste»-Gruss. Foto: zVg

Aufwärmen bei den Hirten

Zwei Hirten begrüssten uns und wir durften uns auf Schaffellen um das wärmende Feuer setzen. Die abenteuerliche Geschichte des Hirtenjungen Simon, der sein kleines weisses Schaf verloren hatte, zog uns in seinen Bann. Das war nur ein kleiner Teil des schönen weihnachtlichen Rundgangs rund um die Kornfeldkirche vom letzten Sonntag. Herzlichen Dank dafür!

Text: Denise Martin, Foto: Isabel Rösslein

LESERBRIEFE

Riehen und die Bibel

Eine Verteilaktion von Bibeln will die Bevölkerung zum vermehrten Bibellesen animieren. Sogar der Gemeindepräsident hat sich dafür ausgesprochen. Das passt zu Riehen. Riehen wäre ohne die Bibel nicht das Riehen, das wir kennen. Sohn und Enkel von Bürgermeister Johann Rudolf Wettstein waren Theologen, die sich für den Druck und die Edition der Bibel, vor allem des Neuen Testaments, stark gemacht haben. Sogar der umstrittene Graf von Cagliostro, ein Freund von Bürgermeister Wettstein, beschäftigte sich mit der Bibel. Die bibelorientierten Gründungen der Basler Mission, der Pilgermission St. Chrischona und der Gehörlosenschule durch Christian Friedrich Spittler sind in Riehen wohlbekannt und auch heute hat Riehen mit der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule eine Stätte für das Bibelstudium. 1875 holte eine Delegation aus Abessinien die auf St. Chrischona gedruckte Bibel in amharischer Sprache ab, um in ihrem Land eine Bibelverteilaktion zu starten. Die Gegenwart der bibellesenden Diakonissen führte unter anderem zur Errichtung des Spitals und ebnete auch indirekt den Weg für die erste Frau in einem politischen Amt in der Schweiz (Gertrud Späth-Schweizer). Die Adullam-Stiftung wurde auf Initiative des Zeltevangelisten Jakob Vetter gegründet. Auch Michael Raith ist in seinen historischen Forschungen immer wieder auf Bezüge zwischen der Bibel und Riehen gestossen. Interessant ist auch ein Besuch auf dem Gottesacker und dem Friedhof am Hörnli: Nirgends in der Schweiz sind so viele Gräber mit Bibelversen beschrieben. Ich hoffe, dass diese reiche Tradition an bibellesenden Riehenern und Riehenerinnen weitergeht und wünsche der Verteilaktion gutes Gelingen.

Paul Stalder-Kim, Riehen

Glauben heisst nicht wissen

Glauben dürfen alle Menschen, denn Glauben heisst bekanntlich nicht wissen. Die häufigsten Religionen sind heute das Christentum, der Islam, der Hinduismus, der Buddhismus und das Judentum und alle Anhänger dieser Religionen glauben, dass ihre die einzig richtige ist. Gegen alle heutigen und auch früheren Religionen sprechen aber die aktuellen erdgeschichtlichen und vor allem auch die astronomischen Sachverhalte!

Erdgeschichtlich: Menschen mit unserem Denkvermögen gibt es schon seit mehr als 20'000 Jahren (ihre Götter vermutlich Sonne, Mond, Berge usw.). Menschen mit unserem Verstand, zum Beispiel die Ägypter (ab ca. 2700 v. Chr.), glaubten an eine Vielfalt von Göttern und Dämonen (heute Teufel). Dann kamen die Griechen (1600 bis 27 v. Chr.) mit ihren ach so sympathischen Göttern. All diese Menschen in jenen Kulturen glaubten beziehungsweise wussten es halt eben nicht.

Astronomisch: Allein in unserer Galaxie gibt es 100 bis 200 Milliarden Sterne, die Anzahl der Planeten wird auf rund 50 Milliarden geschätzt. Noch unglaublicher ist die Anzahl der Galaxien, als gesichert gilt aktuell die Zahl von 50 Milliarden. Die Forschung geht davon aus, dass sich im gesamten Universum etwa eine Billion Galaxien befinden.

Nun wieder zurück zu den Religionen: Alle Menschen dürfen zu ihrer Religion stehen. Was aber nicht geht, ist mit ihrem Glauben (Nichtwissen) zu missionieren, indem sie etwa Bibeln verteilen. Denn bei allen früheren und heutigen Religionen geht es entweder nur ums Geld oder, was noch viel schlimmer ist, um Macht über Mitmenschen – im Extremfall sogar um die Aufforderung zum Töten (Religionskriege).

Werner Brühl, Riehen

Eigenes Urteil über die Bibel

Wie sehr hatte ich mich gefreut, als vor mehreren Wochen der Flyer «Bible für alli» mit dem freundlichen Grusswort von Gemeindepräsident Hansjörg Wilde im Briefkasten lag. Das darin angekündigte Vorhaben, jedem Riehener Haushalt eine Bibel anzubieten, finde ich eine grossartige Idee. So kann jede Person sich ein eigenes Urteil über die Bibel bilden – ausschliesslich mit Informationen aus erster Hand.

Ich persönlich bin immer wieder fasziniert, wie aktuell die Bibel auch heute noch in unsere Zeit hineinspricht. Just am Tag der Einwohnerratssitzung, dem 25. November, als eine Interpellation von Herrn Martin Leschhorn Strebel (SP) betreffend das Grusswort von Herrn Wilde eingereicht wurde, lautete die Herrnhuter Tageslosung: «Den Reichen in der gegenwärtigen Welt aber gebiete, nicht überheblich zu sein und ihre Hoffnung nicht auf den flüchtigen Reichtum zu setzen, sondern auf Gott, der uns alles in reichem Masse zukommen und es uns geniessen lässt. Sie sollen Gutes tun, reich werden an guten Werken, freigebig sein und ihren Sinn auf das Gemeinwohl richten. So verschaffen sie sich eine gute Grundlage für die Zukunft, die dazu dient, das wahre Leben zu gewinnen.» (Die Bibel, 1. Timotheus 6,17–19).

Dem ist nicht viel hinzuzusetzen. Wie anders würde unsere Welt aussehen, wenn allein die zwei Vorgaben «teilen» und «gute Werke tun» von uns Menschen umgesetzt würden. Und ich kann es uns allen nur wünschen, dass unser Denken und Handeln aus innerster Überzeugung von solch einer christlichen Ethik geleitet wird.

Ralf Michael Prüfer, Riehen

Religion ist eine Privatangelegenheit

Dass sich Gemeindepräsident Hansjörg Wilde auf einem Flyer für die Bibel-Verteilaktion der Gruppe «Jugend mit einer Mission» starkmacht, ist problematisch. Einerseits, weil diese Gruppe nicht unumstritten ist. Andererseits – und dies ist noch viel wichtiger –, weil er im Grusswort nicht nur mit seinem Namen, sondern auch mit seiner Funktion als Gemeindepräsident unterschreibt. In der Schweiz gilt die Trennung von Kirche und Staat. Dass Hansjörg Wilde mit der Nennung seines Amtes dem Grusswort und damit der Bibel-Verteilaktion mehr Gewicht verleihen möchte, geht nicht an. Als Privatperson steht es ihm selbstverständlich frei, zu glauben und zu unterstützen, was und wen er möchte. Aber die kritische Einschätzung der Organisation «Jugend mit einer Mission» durch Sektenfachleute sollte aufhorchen lassen. Nichts gegen Religion, aber sie ist eine Privatangelegenheit, die nicht mit der Politik vermischt werden darf – das gilt auch und ganz besonders für den Gemeindepräsidenten.

Susanne Stettler, Riehen

Wie lange noch?

Ich frage mich, wie lange wir noch zusehen, wie uns befohlen wird, unsere eigenen Betriebe in den Konkurs zu führen. Ich frage mich, warum wir alles hinnehmen und zusehen, wie die, die wir demokratisch gewählt haben, plötzlich eine solche Macht über uns haben und entscheiden, unsere Unternehmen, Firmen und Betriebe ohne mit der Wimper zu zucken zu vernichten.

Ich selber habe eine Kampfsportschule, die von Schülern lebt. Wie soll ich meine Schule über Wasser halten, wenn immer mehr Schüler künden, weil das Angebot für sie nicht mehr stimmt? Neue werden keine kommen, aus Angst, und so ist es eine Frage der Zeit, bis alles nicht mehr finanzierbar geworden ist und eine Schliessung zum letzten Ausweg wird. Der nächste Schritt führt in die private Insolvenz und aufs Sozialamt.

Es ist traurig, wie gute Unternehmen, die mit Herzblut aufgebaut und mit eigenem Kapital finanziert worden sind, jetzt sang- und klanglos verschwinden, weil sie in den Ruin getrieben werden.

Diese Tatsache ist einfach unerträglich und lässt mich, und viele andere auch, verzweifeln. Und die eigene Regierung nimmt es hin, ohne schlechtes Gewissen. Es lebe die Demokratie!

Daniel Liederer, Riehen, Schulleiter Taekwondo Riehen

Viel Geld für weniger Dorfladen

Nach der Gemeindeversammlung von vergangener Woche steht fest, dass der Dorfladen in Bettingen renoviert werden muss, und dass vom Gemeinderat dem jetzigen Betreiber des Ladens nach zwölf Jahren auf Ende 2021 gekündigt worden ist. Der Einladung zur Bettinger Gemeindeversammlung war unter Traktandum 4 zu entnehmen, dass der Dorfladen zu einem Dorfcafé mit einer kleinen Ladenfläche umgestaltet werden soll.

Viele Bettinger Einwohner waren überrascht, dass sie vorher von dieser grossen Kreditvorlage über 905'000 Franken nichts erfahren hatten. Sie bedauern, dass das angeblich rentable Dorfcafé dem Verkaufsladen gemäss Plan nur noch wenig Platz übriglässt.

Leider haben viele wegen der Corona-Situation auf eine Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember auf der Chrischona verzichtet. Es erstaunt somit nicht, dass diese Kreditvorlage genehmigt worden ist. Es kam allerdings zu einer respektablen Anzahl Nein-Stimmen.

Den Kunden des Dorfladens bleibt nach dieser Gemeindeversammlung das mündliche Versprechen des Gemeinderates eines umfassenden Warenangebots im renovierten Dorfladen. Hoffen lässt auch eine versprochene Flexibilität der Aufteilung der Raumverhältnisse. Im Gegensatz zum geplanten Café hat der Dorfladen in Bettingen keine Konkurrenz zu befürchten. Was im Hofladen verkauft wird, lässt sich leicht absprechen.

Rosa Engler, Bettingen

Und wieder ein Referendum

Haben Sie sich schon gefragt, was diese SVP-Referenden uns Steuerzahler kosten? Wie oft waren die Dorfgestaltung und die Rössligasse als Geschäft bei Gestaltern, Planern, Verwaltung, Gemeinderat und im Einwohnerrat? All dies wird nicht in Gratisarbeit gemacht. Die Hälfte der Rössligasse hätte damit sicher schon finanziert werden können. Wir Steuerzahlende müssen am Ende dafür die Zeche bezahlen. Tatsache ist, dass bei der Volksabstimmung zur Dorfgestaltung die Pflästerung zum Singeisenhof vom Volk angenommen und bei der Abstimmung zur Rössligasse die Luxusvariante – vor allem aufgrund der hohen Kosten – kritisiert und abgelehnt wurde.

Nun hat der Gemeinderat mit den Verantwortlichen nach für die Bevölkerung akzeptablen Lösungen gesucht. Uns Mitgliedern des Einwohnerrats und der zuständigen Sachkommission wurden vor fast zwei Jahren mehrere Varianten für die Sanierung der Rössligasse vorgestellt. Zwei davon wurden als moderate, deutlich günstigere Varianten überarbeitet, neu berechnet und kritisch diskutiert. Die Mehrheit des Einwohnerrates – als Vertreter der Riehener Bevölkerung – und auch die Mehrheit der Parteien entschied sich am 25. November für die optisch attraktivere Variante. Die SVP lancierte als einzige Partei das Referendum. Die Rössligasse muss so oder so saniert werden und wird die nächsten 30 bis 50 Jahre unser Dorfbild prägen. Ich plädiere für eine schlichte, aber saubere Gestaltung, nicht für eine Trostlosigkeit, die man später bereut. Langfristige Investitionen plant man nicht aufgrund von kurzfristigen konjunkturellen Entwicklungen. Weitsicht beweist, wer gerade in schwierigen Zeiten mit Bedacht investiert.

Silvia Merkle-Zäch, Riehen, Einwohnerrätin GLP

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse

BSK Baumann + Schaufelberger weiterhin stark in Riehen

«Ihr Elektriker für alle Fälle»: So lautet der Leitspruch der BSK Baumann + Schaufelberger AG. Das ist mehr als nur ein Werbeslogan: Unsere rund 140 Mitarbeitenden – darunter 40 Lernende – sind täglich mit grossem Elan für unsere Kundschaft im Einsatz und unterstützen diese bei allem, was mit Strom zu tun hat.

Es freut uns, Ihnen unseren neuen Filialleiter in Riehen vorstellen zu dürfen.

Foto: zVg

Giuliano Rickli wird ab 1. Januar für unsere Kunden in Riehen sowie im angrenzenden Kleinbasel tätig sein. Als Eidgenössisch Diplomierter Elektroinstallateur (Meister) ist er bestens ausgebildet und motiviert, die anspruchsvolle Kundschaft in Riehen hervorragend zu betreuen. Eines seiner Fachgebiete ist die E-Mobilität. Planen Sie die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs, zögern Sie nicht, rufen Sie uns an. Gerne beraten wir Sie über die Möglichkeiten, Ihr Fahrzeug effizient und kostengünstig zu betreiben.

Neben den klassischen Elektro- und Kommunikationsdienstleistungen unterstützen wir Sie gerne im Service und Unterhalt Ihrer gesamten Hausinstallation. Da unser Unternehmen seit jeher komplett unabhängig und selbstständig ist, profitieren unsere Kunden von kurzen Entscheidungswegen sowie raschen und unkomplizierten Lösungsfindungen.

Unser Ziel bleibt auch in Riehen dasselbe: bester Service zu einem fairen Preis, Nähe zu unserer Kundschaft sowie schnelles Handeln. Wir freuen uns, Sie schon bald kennenzulernen!

Gerne sind wir Ihr Partner bei:

- Kundenservice
- Hausinstallationen
- Neu- und Umbau, Sanierungen
- Projektierung und Planung
- Telecom-Installationen
- Netzwerk- und Multimedia-Verkabelungen
- Videoanlagen
- TV- und Gegensprechanlage

Herzliche Grüsse und frohe Festtage von Ihrem «Elektriker für alle Fälle».

BSK BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

Urs Fitz, Geschäftsleitung
Giuliano Rickli, Filialleiter Riehen
Telefon 061 601 69 69
E-Mail: riehen@bsk-ag.ch
www. bsk-ag.ch
Bäumlihofstrasse 445, 4125 Riehen

BSK BAUMANN+SCHAUFELBERGER
Ihr Elektriker für alle Fälle
Wir haben noch offene Lehrstellen.
BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Kundenservice
Kommunikation
Sicherheit
Neu- / Umbauten
Elektroplanung

Henz
DELIKATESSEN
Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service
Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum für medizinische kosmetische Therapien
Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von
— störenden Körperhaaren,
— Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
— Altersflecken,
— Tattoos und Permanent Make-Up,
— Aknenarben.
Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit
— Botulinum,
— Hyaluronsäure,
— CO2-Laser, Pearl, Fractional,Titan, Jet Peel, Infini.
Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)
Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Zuhause Wohlfühlen
Gerber & Güntlisberger AG
Heizungsbau • Naturenergie • Sanitärtechnik
Fürfelderstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch

Bebbi Vorhangstybli
Kostenlose Heimberatung
Vorhänge
Rollo
Plissee
Insektenschutz
079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

freioptik.ch
Rauracher-Zentrum, Riehen
Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

Inserieren bringt Erfolg!
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
10 mal pro Jahr für Fr. 222.– pro Erscheinung

moole tapeziere saniere
Ribigslos
Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

SUPPORT YOUR LOCALS

KUNST PREIS RIEHEN Preisübergabe in kleinem Kreis im Kunst Raum Riehen

Grosse Begeisterung im kleinen Kreis

Trotz Corona-Beschränkungen konnte im Kunst Raum Riehen der diesjährige Kunst Preis Riehen an Camillo Paravicini übergeben werden.

Rolf Spriessler

Es war ein kleiner Kreis, der sich am Donnerstag vergangener Woche im Kunst Raum Riehen zur Übergabe des «Kunst Preis Riehen» traf. Neben Preisträger Camillo Paravicini waren dies die vier Jurymitglieder Kiki Seiler-Michalitsi als Kuratorin, Samuel Schultze als Vertreter des Preisstifters, Claudia Pantellini als Leiterin des Fachbereichs Kultur der Gemeinde Riehen und Johannes Willi als Künstler, ausserdem Gemeinderätin Christine Kaufmann und Kulturassistentin Eva Rohrbach.

Christine Kaufmann zeigte sich in ihrer kurzen Begrüssung froh, dass eine persönliche Preisübergabe unter den gegebenen Umständen überhaupt möglich gewesen sei, und bedankte sich bei der Jury für ihre wertvolle Arbeit.

Samuel Schultze, der als CEO der Burckhardt+Partner AG auch die Sponsorin vertrat, würdigte die bewundernswerte Arbeit der Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi, die mit riesigem Aufwand und grossem Sachverstand aus über 800 Dossiers jene 21 Künstlerinnen und Künstler ausgesucht habe, die nun in der diesjährigen Regionale-Ausstellung im Kunst Raum Riehen vertreten seien. Und aus diesen 21 Kunstschaffenden hatte die Jury den Preisträger zu bestimmen. Ihn persönlich habe die Überhöhung in der Grösse überzeugt – und die Qualität der Präsentation hin bis zum Bilderrahmen, sagte Samuel Schultze zur Auswahl des Preisgewinners. Der Kunst Preis Riehen, der dieses Jahr zum sechsten Mal vergeben wurde, ist mit 6000 Franken dotiert.

Camillo Paravicini mit Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi vor einem Vogel-Porträt im Kunst Raum Riehen.
Foto: Rolf Spriessler

«Zeichen der Solidarität»

Kiki Seiler Michalitsi wertete die Tatsache, dass die Preisverleihung trotz starker Einschränkungen stattfinden konnte, als starkes Zeichen der Solidarität und der Unterstützung für die von der Krise stark betroffenen Künstlerinnen und Künstler. Aufgrund der hohen Qualität und Zahl der zu beurteilenden Arbeiten sei die Wahl des Preisträgers herausfordernd gewesen, und doch sei der Juryentscheid nach differenzierter und spannender Diskussion am Ende einstimmig gewesen.

«Camillo Paravicinis künstlerisches, konzeptuell angelegtes Schaffen beschränkt sich nicht auf ein spezifisches Medium. Er mäandert zwischen Fotografie, Malerei, Skulptur, Zeichnung, Druckgrafik, Film, Medien, Installation und Performance», lobte Kiki Seiler-Michalitsi die Vielseitigkeit des Künstlers. Einerseits eröffne diese Vielfalt der Mittel dem Künstler die Möglichkeit, sich in verschiedenem Kontext jeweils präziser Ausdrucksmittel zu bedienen, andererseits könne er sich so auch – teils mit eigenen Techniken und ungewohnten Materialien – in seinem Schaffensprozess immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Kiki Seiler-Michalitsi erinnerte in diesem Zusammenhang an «Untitled Strokes», eine Werkserie von Hinterglasmalereien, mit der Paravicini in der letztjährigen Regionale-Ausstellung des Kunst Raum Riehen vertreten war. Gerne denke sie auch an die auf rollbaren Büromöbeln stehenden, anthropomorphen Gipsgeschöpfe in der 2015 geschaffenen Arbeit «Eight White Sculptures» oder auch an die grossformatigen Schwarzweissfotografien verwelkender Blumensträusse hinter farbigem Glas unter dem Titel «Untitled Flowers» aus dem Jahr 2013.

Camillo Paravicini wurde 1987 in Poschiavo in Graubünden geboren und ist dort und später in Luzern aufgewachsen. Heute lebt und arbeitet er in Basel. Er absolvierte ein Bachelor Studium in Fine Arts an der École cantonale d'art de Lausanne (ECAL), das er 2009 abschloss, und erwarb 2011 den Master in Fine Arts an der Glasgow School of Art in Schottland.

Preisträger auch in Chur

Er wurde mit verschiedenen Preisen bedacht wie dem Prix Visarte Vaud (2009), einem Werkbeitrag der Stadt und des Kantons Luzern (2011) und dem Preis der Kiefer Hablitzel Stiftung (2013). Letzterer ist jeweils mit einer Ausstellung im Rahmen der Swiss Art Awards an der Art Basel verbunden. Camillo Paravicini stellt regelmässig in der Schweiz und im Ausland aus. Werke von ihm befinden sich in wichtigen Schweizer Sammlungen wie jene der Hoffmann-La Roche oder jene der Helvetia Versicherungen. Seit Kurzem bekannt ist, dass Camillo Paravicini im März 2021 den Manor Kunstpreis Chur wird entgegennehmen dürfen. Es handelt sich dabei um einen der wichtigsten Förderpreise für zeitgenössisches Kunstschaffen in der Schweiz. Mit diesem Preis sind eine Einzelausstellung im Bündner Kunstmuseum und die Herausgabe einer Publikation verbunden.

In Chur dürfte wieder eine neue künstlerische Seite Paravicinis zu sehen sein. Viele Kunstschaffende hätten die pandemiebedingten Einschränkungen der vergangenen Monate genutzt, um für sich Neues auszuprobieren, sagte Paravicini im lockeren Gespräch nach der Preisübergabe. Er habe die Gelegenheit genutzt, sich intensiv der Malerei zu widmen, und sich so neue Werke erarbeitet – in einer völlig anderen Herangehensweise, als er sie für die beiden aktuell im Kunst Raum Riehen präsentierten Werke gewählt hatte. In Riehen zeigt er zwei Fotografien von riesenhaft anmutenden Vögeln, Arbeiten aus der Serie «Gesichter des Alltags» aus dem Jahr 2018. Für diese hatte er eine Art «Fotofalle» mit hochwertigen Objektiven gebaut.

«Die detailtreu wiedergegebenen heroischen Porträts zweier Kohlmeisen in Schwarzweiss spielen mit Stilmitteln traditioneller Bildnisse und sind von malerischer Qualität», beschrieb die Kuratorin in ihrer Laudatio die der Bewertung zugrundeliegenden Arbeiten des Künstlers. «In Form von klassischen Dreiviertelporträts beziehungsweise in Close-up-Ästhetik wurden aus zwei kleinen, ad absurdum vergrösserten, harmlosen Vögelchen zwei bedrohliche Raubvögel. Von menschlichem Antlitz muten sie wesenhaft, einzigartig individuell und gemächlich, gegenwärtig, zugleich merkwürdig enthoben an, als seien sie Bewohner einer anderen Welt, Könige einer in luftigen Höhen gebauten Vogelstadt, kurz nach der Machtergreifung das Vogelparlament zusammenrufend – ähnlich denjenigen in Aristophanes' Komödie ‹Die Vögel›.»

VEREINSCHRONIK

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig.
Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch
Kostenlose Beratung: 061 326 47 94
beratung@alzbb.ch

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und gehört mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechts zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrudern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsfrei. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.
Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. Dringend, jetz isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass.
Usskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.
Präsidentin: Silvia Schweizer
info@frauenverein-riehen.ch
www.frauenverein-riehen.ch
Tel. 061 641 27 23

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 061 260 20 60.
Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.tagesfamilien.org

Jugendchor Passeri: Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Niederholzschulhaus in Riehen. Junge talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen!
Weitere Informationen unter www.jugendchorpasseri.ch

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt?
Es ist geplant, das Treffen vom 17.01.2021 «online» abzuhalten
Info: www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter, jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.
Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme.
Chorleiter: Tobias Lindner,
Tel. +49 173 364 94 48
Präsidentin: Erika Maurer,
Tel. 061 361 62 78

Musikverein und Jugendmusik Riehen. Wir sind ein Blasorchester in Harmoniebesetzung mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Rock und Pop, Klassik und Volksmusik, Film und Musical. Proben: Montag 19 bis 19.45 Uhr (Jugendmusik) und 20 bis 21.30 Uhr (Musikverein). Instrumentalunterricht für Bläser/-innen und Schlagzeuger/-innen, für Jung und Alt, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Infos: Brigitta Koller,
brigittakoller@gmx.ch, 079 694 73 42,
www.musikverein-riehen.ch

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Jan Sosinski, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.
Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73
info@phil-orchester-riehen.ch
www.phil-orchester-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posaune, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfänger/innen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.
Info und Beratung:
Willy Gentner
praesident@posaunenchor-riehen.ch
Tel. +49 7623 741 83 44
Michael Büttler
dirigent@posaunenchor-riehen.ch
Tel. 061 271 28 50
www.posaunenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen armutsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.
www.pro-csik.ch, Präsident: Rolf Kunz, rolf.w.kunz@gmail.com, Tel. 061 641 31 41. IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4. Unterstützen auch Sie uns. «SPENDEN HILFT»!

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe; Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendefest, Kleintheater, Märchennachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.
Info Internet: www.qvn-riehen.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariter/innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Ob die nächste Weiterbildung vom 12.01.2021 mit dem Titel «Ski heil, Bein kaputt» online durchgeführt werden kann, wird zurzeit abgeklärt.
Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Seniorentheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Seniorentheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Seniorentheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen, sowie an Seniorennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich.
Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt rosmarie.mayer@clumsy.ch

Ski- und Sportclub Riehen. Mit unserer Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitgliedern das ganze Jahr hindurch Gelegenheit fit zu bleiben. Wir trainieren in Gruppen am Montagabend mit Gymnastik in der Halle, am Dienstagmorgen und Mittwochabend mit Jogging und Walking im Freien und am Freitagvormittag mit Nordic Walking im Dorfzentrum. Gäste sind jederzeit willkommen.
Näheres unter www.sscriehen.ch oder bei der Co-Präsidentin Vreni Rotach vrotach@sunrise.ch.

Tanz Sport Club Riehen. Wir pflegen die Standard- und lateinamerikanischen Tänze in je zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerin erzielen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen.
Infos dazu unter *www.tsc-riehen.ch.*

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich zu bewegen, zu lachen und etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien Wanderungen, Führungen usw. Hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses von 18.45 bis 19.45 Uhr.
Turnerinnen St. Franziskus Riehen
helene-zuber@gmx.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.
Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen
www.verkehrsvereinriehen
info@verkehrsvereinriehen
Präsident: Felix Werner

Besser verpacken – Alternativen zum «normalen» Geschenkpapier

Die letzte Energieseite erschien in einer etwas anderen Aufmachung als üblich. Eine Bastelanleitung für Bienenwachstücher zierte die ganze Seite. Bienenwachstücher sind Baumwolltücher, welche mithilfe von Bienenwachs strapazierfähig und abwaschbar gemacht werden. Bienenwachstücher sind eine Alternative zur Frischhaltefolie aus Aluminium oder Plastik.

Foto: pixabay.com

Rohstoffe und Energie

Gemüse, Obst oder belegte Brote werden oft zum Transport oder zum Aufbewahren im Kühlschrank fein säuberlich in Aluminiumfolie oder in Frischhaltefolie aus Plastik gewickelt. Um zum Beispiel das Znüni unversehrt und frisch in die Schule oder an den Arbeitsplatz mitzunehmen, eignen sich diese beiden Produkte äusserst gut. Nach dem Gebrauch landen die Folien jedoch oft nach einer eher kurzen Nutzungsdauer im Abfall. Die Gewinnung von Aluminium aus dem Rohstoff Bauxit und die anschliessende Produktion der dünnen Alufolie sind sehr energieaufwendig. Der Energieaufwand lässt sich um bis zu 95 Prozent verringern, wenn statt neuem Aluminium «altes» rezykliertes Aluminium in die Produktion einfliesst. Durch die Wahl nachhaltiger Verpackungsmöglichkeiten kann Energie eingespart werden. Ein weiteres Argument für den Verzicht auf Aluminiumfolie ist, dass durch den Kontakt von sehr sauren Produkten mit Aluminiumfolie schädliche Aluminiumverbindungen entstehen. Diese Verbindungen stehen im Verdacht, gesundheitsschädigend zu sein.

Frischhaltefolie aus Plastik – genauer gesagt aus Polyethylen – werden ebenfalls unter entsprechendem Energieeinsatz hergestellt. Der Rohstoff, welcher gebraucht wird, ist Erdöl. Frischhaltefolie wird dann zum Problem, wenn sie nicht richtig entsorgt und wiederverwendet wird. Wichtig ist es, die benutzte Frischhaltefolie in den Abfall zu werfen. Grosse Schäden verursacht Plastik in der Natur, zum Beispiel, wenn Plastik durch Wind, Wetter und die UV-Strahlung zerfällt. Wenn Plastikabfall liegen bleibt, zerfällt er früher oder später zu Mikroplastik. Mikroplastik entsteht auch durch den Abrieb von Autopneus und von auf die Strassen aufgetragenen Farben. Hinzu kommt das sogenannte primäre Mikroplastik. Man findet es in Shampoos, Haarpflegemitteln, Zahnpasten, Peelings oder Duschgels – oder als Kunstfasern in Kleidungsstücken.

Verpackungsintensive Weihnachtszeit

In den kommenden Tagen wird wieder so einiges verpackt. Schön verpackte Geschenke unter einem toll dekorierten Weihnachtsbaum sind sehr schön anzuschauen und machen die Vorfreude auf das Auspacken gleich noch etwas grösser. Doch wie steht es bezüglich Energie um die schönen Geschenkpapiere?

Die Herstellung von Papier erfordert nicht nur viel Holz, sie ist auch sehr energieintensiv. Grobschätzungen besagen, dass für die Produktion eines Kilogramms neuen Papiers 50 Liter Wasser und fünf Kilowattstunden Energie erforderlich sind. Besser fällt die Bilanz bei rezykliertem Papier aus. Die Herstellung verbraucht nur halb so viel Energie und ein Drittel der Wassermenge.

Geschenkpapier belastet die Umwelt zusätzlich. Mit Stickoxiden, Schwefeldioxiden und anderen Chemikalien werden die Zellstoffe behandelt und veredelt. Als Faustregel gilt: Je aufwendiger und schwerer ein Geschenkpapier ist, desto umweltschädlicher ist es. Auch lassen sich Kunststoff- oder Metallfolien sowie beschichtete Papiere schlecht rezyklieren und sind daher nicht zu empfehlen.

Abhilfe schaffen können Verpackungen, welche nicht nur einmal genutzt werden oder als Verpackungsmaterial bereits ein zweites Mal zum Einsatz kommen. Wer möglichst viel Energie sparen will, kann Zeitungspapier nutzen. Auch komplett kompostierbares Geschenkpapier ist im Handel erhältlich. Auch ein Geschirrtuch mit einem schönen Muster kann hervorragend zum Verpacken eines Geschenkes genutzt werden. Der Vorteil liegt auf der Hand: Nach dem Auspacken kann das Tuch noch einige Jahre als Geschirrtuch verwendet werden. Auch lassen sich viele Geschenke in Einmachgläsern verschenken. Selbst eine Plastiktüte ist aus energetischer Sicht meist besser als neues, aufwendig verziertes und schweres Geschenkpapier. Die Herstellung braucht nur etwa halb so viel Energie wie die gleiche Menge neues Papier. Allerdings baut sich Papier in der Natur ab, Plastik nicht.

Mit einwandfreiem ökologischem Gewissen lässt sich ein Geschenk nur aufreissen, wenn das Verpackungsmaterial bereits einmal anders verwendet wurde oder nochmals verwendet werden kann. Als abschliessender Tipp noch der Hinweis: Vielleicht genügt manchmal auch eine Schleife zur Dekoration am Geschenk.

Dominik Schärer,
Gemeindeverwaltung Riehen,
Fachbereich Mobilität und Energie

Nachhaltige Auswirkungen von Corona

Bald ist das Jahr 2020 vorbei. Es war ein besonderes, eigenartiges, aber auch schwieriges Jahr. Die Corona-Krise war allgegenwärtig. Sie traf uns wie ein Blitz und beschäftigt uns leider immer noch.

Wir veränderten unser Verhalten, begrüssen uns nur noch mit viel Abstand, treffen uns mehr im virtuellen Netz als zum direkten Gespräch und erkennen uns aufgrund der Maskenpflicht nur noch an den Augen und der Gestik.

Sicherlich ist nicht alles nur schlecht. Es ergeben sich auch Chancen, positive Veränderungen zu erwirken. Speziell in der aktuellen Phase der Unsicherheit, ist es schwierig, ja sogar vermessen, allgemein gültige Aussagen bezüglich der Zukunft, der Lerneffekte oder der Nachhaltigkeit zu machen. Aufgrund der individuellen Situation sollte jeder für sich selbst mögliche Chancen erkennen.

Ich behaupte, dass wir uns mit der Rückkehr in die «Normalität» schnell im alten Raster wiederfinden werden. Deshalb stelle ich mir persönlich die Frage, welches Verhalten, welche Abläufe werde ich nachhaltig aus der Krise übernehmen wollen?

Im geschäftlichen Umfeld sind es vorwiegend die digitalen Kommunikationsinstrumente, welche in einer gesunden Balance zum persönlichen Gespräch und damit unserer Kultur eingesetzt werden sollten. Dazu gehört auch der Einsatz des flexiblen Arbeitsortes. Dabei sollte Homeoffice ein ergänzender Ort sein, den man nutzen kann, um unter anderem seine eigene Work-Life-Balance zu optimieren.

Da ich die Bewegungsfreiheit sowie die sozialen Kontakte ausserhalb des familiären Rahmens je länger, je mehr vermisst habe, sind es im Privaten eher wenige Verhaltensmuster, die ich nachhaltig beibehalten möchte. Aber vielleicht ist es genau das «Weniger ist mehr», das hilft, die gewünschte Lebensqualität zu erreichen. Weniger weit weg reisen, mit weniger Personen feiern, gezielter und bewusster einkaufen und vielleicht auch mehr «runterfahren».

Wichtig scheint mir nicht, welche spezifischen Lehren jeder aus der Krise ziehen wird. Es ist vielmehr wichtig, dass man darüber nachdenkt, bevor man wieder in das alte Raster verfällt.

Marcel Hügi, LA21 Riehen

Foto: Marcel Hügi

Die Energie der Sonne schenken

Der Spittelmatthof in Riehen erhält bald eine Solaranlage auf dem Dach. Foto: Simon Havlik

Suchen Sie ein ganz besonderes Geschenk? Eines, das nachhaltig ist, die Energiewende unterstützt und nicht eingepackt werden muss? Dann schenken Sie Ihren Liebsten doch ein Stück einer Solaranlage, die in Riehen auf dem Spittelmatthof gebaut werden soll. Wie das geht? Mit der IWB Sonnenbox Crowd.

Auf dem Spittelmatthof soll eine Solaranlage entstehen, die über Crowdfunding finanziert wird. Jede und jeder kann sich mit einer Beteiligung ein Stück persönliche Energiewende kaufen – oder eben an jemanden verschenken. So unterstützen Sie einerseits die erneuerbare Energieproduktion direkt vor der Haustür. Andererseits erhalten Sie über 20 Jahre eine Stromgutschrift von 100 Kilowattstunden pro investiertem Quadratmeter. Damit lässt sich beispielsweise 8000 Kilometer pro Jahr mit dem E-Bike fahren. Zwei Quadratmeter sind ausreichend, um den Kühlschrank ein Jahr laufen zu lassen. Mit fünf Quadratmetern lassen sich ebenso viele Unterhaltungsgeräte ein Jahr betreiben. Und mit zehn Quadratmetern fahren Sie bereits bis zu 5000 Kilometer pro Jahr mit einem Elektroauto.

Für IWB – sie baut und betreibt die Anlage – steht bei dem Projekt die Unterstützung der Energiewende im Vordergrund. Das Projekt ermöglicht nämlich allen Riehenerinnen und Riehenern eine Fotovoltaikanlage mitzufinanzieren, auch wenn sie über kein eigenes Dach verfügen. Eine erste Anlage in Basel konnte schon komplett finanziert werden. Sie wird auf einem Gebäudedach von IWB im Basler Gundeli-Quartier errichtet und wird 410 Quadratmeter gross sein.

In den letzten Jahren hat die Zahl der neu gebauten Fotovoltaikanlagen in der Schweiz stetig zugenommen. Eine gute Nachricht für die Energiewende, die auf die erneuerbare und lokal produzierte Energie aus der Sonne setzt. Schweizweit und auch im Kanton Basel-Stadt ist das Potenzial für Solarenergie aber noch lange nicht ausgeschöpft. Mit der Sonnenbox Crowd erhalten auch Mieter die Möglichkeit, sich an einer Solaranlage zu beteiligen.

Sind Sie an Anteilen an der geplanten Anlage auf dem Spittelmatthof interessiert? Dann besuchen Sie uns auf unserer Webseite: www.iwb.ch/spittelmatthof.

Jasmin Gianferrari, IWB

Sind Sie Dachbesitzer?

Wir sind immer auf der Suche nach geeigneten Dächern. Wollen Sie ein Dach mit 400 oder mehr Quadratmetern zur Verfügung stellen? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme: Telefon +41 61 275 57 70 oder sonnenbox@iwb.ch

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

Gemeinde Riehen
Gemeinde Bettingen
IWB
Energiestadt GOLD Riehen european energy award
Energiestadt Bettingen unser Dorf bewegt

Auf einen Blick

Einwohnerratssitzung vom 16. Dezember

rs. Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation von Peter A. Vogt (SVP) betreffend Einführungsklassen in Riehen.

In die Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) wird Denise Wallace (GLP) gewählt, sie ersetzt dort ihren Fraktionskollegen David Moor (parteilos).

Der Einwohnerrat nimmt den Politikplan des Gemeinderates 2121–2024 stillschweigend zur Kenntnis. Einstimmig genehmigt wird das Produktsummenbudget 2021, das bei einem Aufwand von 128,039 Millionen Franken ein Defizit von 12,812 Millionen Franken vorsieht, und ebenso einstimmig belässt der Rat den Steuerfuss für die Einkommenssteuer auf 40,0 Prozent und für die Vermögenssteuer auf 46,0 Prozent der vollen Kantonssteuer.

Gegen den Willen des Gemeinderates überweist der Einwohnerrat mit 27:3 bei einer Enthaltung die Motion der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) für eine bessere Verbindung zwischen der SBF und den Schulen.

Der Zwischenbericht des Gemeinderates zum Anzug der Kommission für Volksanregungen und Petitionen (PetKo) betreffend «Riehener Klimapolitik mit Zukunft» wird zur Kenntnis genommen, der Anzug wird zur weiteren Berichterstattung stehengelassen.

Der Ratspräsident verliest die Rücktrittsschreiben von Silvia Merkle-Zäch (GLP), die seit Mai 2018 im Gemeindeparlament sitzt, und Franziska Roth-Brähm (SP), die dem Gemeindeparlament seit 2006 angehört und ihr Grossratsmandat weiterführen wird.

INTERPELLATION EK-Start

«Einführungsklassen sind auf Kurs»

rs. Die Vorbereitungsarbeiten zum Start der Einführungsklassen (EK) im Sommer 2021 seien auf gutem Weg, sagte Gemeinderätin Silvia Schweizer in ihrer Antwort auf eine Interpellation von Peter A. Vogt (SVP). Wie viele Kinder diese besuchen würden, sei noch nicht klar, weil die Gespräche mit den Eltern der dafür infrage kommenden Kinder noch nicht abgeschlossen seien, es werde aber sicher entsprechende Anträge geben. Die nötigen räumlichen Anpassungen an den vorgesehenen EK-Standorten Erlensträsschen und Niederholz seien geplant und würden in den Sommerferien 2021 umgesetzt, da dies während des laufenden Schulbetriebs nicht möglich sei. Die Informationsveranstaltung für Lehrkräfte, die in einer EK arbeiten wollten, sei von neun Lehrkräften aus den Gemeindeschulen besucht worden.

EINWOHNERRAT Politikplan 2021–24 mit Produktsummenbudget und Gemeindesteuersatz

Diskussionen über Gemeindefinanzen

rs. Der Politikplan des Gemeinderats für die Jahre 2021 bis 2024 fand in den Fraktionen des Einwohnerrats ein allgemein positives Echo, wobei die Gemeindefinanzen speziell im Fokus standen. Während von bürgerlicher Seite eher zum Sparen aufgerufen wurde, warnten die EVP und vor allem die SP davor, Leistungen abzubauen. Eine Steuererhöhung war auch für die SP, die die bürgerlichen Steuersenkungen kritisierte, kein Thema. Der Politikplan wurde zur Kenntnis genommen, das Budget 2021 genehmigt. Der Steuerfuss blieb bei 40,0 Prozent für die Einkommenssteuer und 46,0 Prozent für die Vermögenssteuer.

Keinen Grund zur Beunruhigung sah Patrick Huber (CVP). Nachdem die Gemeinde in den Jahren 2004 bis 2009 Defizite in der Gesamthöhe von rund 23 Millionen Franken ausgewiesen habe, habe sie von 2010 bis 2019 Überschüsse in der Gesamthöhe von rund 42 Millionen Franken verzeichnet. Mit diesen im Prinzip zu viel eingenommenen Steuergeldern liessen sich nun auch wieder einige defizitäre Jahre überbrücken. Deshalb sehe er auch vorderhand keinen Grund, weshalb die Gemeinde ihre Ausgaben gerade jetzt drosseln solle, da man wegen der Corona-Pandemie mitten in der grössten Wirtschaftskrise stecke, die die heutigen Generationen je erlebt hätten. Huber lobte Gemeinderat und Verwaltung für deren Mut, wichtige Themen aufzunehmen und grössere Projekte anzupacken. Er nannte explizit das Neue Steuerungsmodell Riehen, das das Verwaltungsmodell Prima ablösen soll, die Testplanung für das Gemeindehausareal, die Entwicklung des Stettenfelds und die geplante Erweiterung des Wärmeverbunds durch eine zweite Geothermiebohrung.

Elisabeth Näf (FDP) nannte als wichtigste Schwerpunkte die Schaffung neuen Schulraums und die Nutzungsplanung im Stettenfeld. Die für die kommenden vier Jahre prognostizierten Defizite in der Gesamthöhe von 48,951 Millionen Franken seien sehr besorgniserregend. Ursächlich für diese negative Entwicklung seien nicht die bürgerlichen Steuersenkungen, wie dies von linker Seite gern behauptet werde, sondern ein unermessliches Wachstum der Kosten. Sparpotenzial sehe sie vor allen bei den personellen Ressourcen der Gemeinde. Die FDP genehmige das Budget für 2021 nur widerwillig und mit dem klaren Hinweis darauf, dass nun unbedingt die nicht gebundenen Ausgaben auf ihr Sparpotenzial hin zu untersuchen seien.

Im gleichen Sinn äusserte sich Thomas Strahm (LDP). Seit 2018 seien für die Gemeinde die Steuererträge, trotz der Steuersenkungen, in etwa gleich hoch geblieben, während die Ausgaben deutlich gestiegen seien. Deshalb müsse darüber diskutiert werden, auf was wir verzichten könnten, um die Kosten zu senken. Dies gelte durchaus auch für die sogenannt gebundenen Leistungen, denn auch diese liessen sich «mit anderen Preisschildern versehen», wie Strahm sich ausdrückte, etwa indem man vermehrt Leistungen einkaufe, anstatt diese durch eigenes Personal zu erbringen, oder indem man Standards neu definiere.

Das Gemeindehaus – rechts der Eingang zum Anbau an der Bahnhofstrasse – und das Postgebäude (links), an dessen Rückseite sich der Bahnhof Riehen befindet – sind wichtige Elemente für die weitere Dorfkerngestaltung.

Foto: Rolf Spriessler

Es sei halt schon so, dass sich durch die bürgerlichen Steuersenkungen Mindereinnahmen ergeben hätten, argumentierte Heinz Oehen (SP). Und nachdem man in den letzten Jahren nach budgetierten Defiziten mehrmals Glück gehabt habe mit nicht voraussehbaren positiven Effekten, zeichneten sich solche für die kommenden Jahre halt nicht mehr ab. Gleichzeitig stünden wichtige Investitionen in die Zukunft an, namentlich im Gesundheitswesen, im Sozialbereich, für die Schulraumerweiterung, die Digitalisierung der Schulen sowie gegen die Auswirkungen des Klimawandels. Wichtig sei die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, weshalb die Tagesbetreuung im Schulbereich weiter auszubauen sei. Die Erhöhung der Schulklassengrössen sei für die SP ein No-Go, ebenso wie Kürzungen im Sozialwesen. Die nun prognostizierten Defizite dürften nicht zu Schnellschüssen in Form von Finanzkürzungen führen. Und die Schaffung von mehr Schulraum wäre schon früher nötig gewesen.

Jürg Sollberger (EVP) kritisierte die vom Gemeinderat angedeutete Stossrichtung, anstelle des heutigen Gemeindehauses ein Geschäftszentrum zu schaffen. Ein solches könne und wolle sich die EVP nicht vorstellen. Die Sanierung des bestehenden Gemeindehauses bringe allen mehr. Prioritär zu behandeln sei die Schulraumentwicklung – hier hinke die Gemeinde seit Jahren den steigenden Schülerzahlen hinterher. Dass nun der Gemeinde plötzlich Geld fehle, sei eine Auswirkung der reduzierten Vermögenssteuer. Es müsse verstärkt in die Veloinfrastruktur investiert werden. Das Rüchligareal müsse Gewerbezone bleiben und ein besonderes Augenmerk verdiene das Brunnwasser, das als Notwasserversorgung für Riehen eine hohe Wichtigkeit habe.

Christian Heim (SVP) drängte auf eine rasche Einführung des Neuen Steuerungsmodells, von dem er sich einen direkteren Einfluss des Parlaments auf die Ausgabenpolitik der Gemeinde verspricht. Steuererhöhungen kämen für die SVP nicht infrage. Heim forderte die Sachkommissionen auf, im Hinblick auf die kommenden Leistungsaufträge Sparpotenziale auszuloten und aufzuzeigen. Es sei am Parlament, die Ausgaben zu reduzieren – ein gutes Beispiel sei für ihn die Rössligasse-Sanierung, gegen die die SVP das Referendum ergriffen und innert kurzer Zeit bereits genügend Unterschriften gesammelt habe.

David Moor (Fraktion EVP) forderte das Parlament dazu auf, wieder mehr zusammenzustehen und gemeinsam Entscheide zu fällen. Wichtig seien ihm vor allem Investitionen in die Bildung, den Geothermie-Ausbau, die Umsetzung des Neuen Steuerungsmodells, die Stettenfeld-Entwicklung und die Gemeindehaus-Sanierung.

MOTION Schulräte

SBF will Delegation in die Schulräte

rs. Zu einer kontroversen Diskussion mit dem Gemeinderat kam es in der Parlamentsdebatte um eine Motion der Sachkommission Bildung und Familie (SBF), in welcher diese das Recht verlangt, SBF-Mitglieder in die Schulräte zu delegieren.

Jeder Schulstandort der Gemeindeschulen verfügt über einen Schulrat, der sich jeweils aus fünf bis sieben Personen zusammensetzt, nämlich einer Vertretung der Schulleitung, einer Vertretung der Lehrpersonen, einem oder zwei vom Elternrat gewählten Elterndelegierten, deren Kinder die betreffende Schule besuchen, zwei oder drei an Schulfragen interessierten Personen sowie einer schulexternen Präsidentin beziehungsweise einem schulexternen Präsidenten.

Gemäss aktueller Praxis bestimmt der Gemeinderat für die einzelnen Schulstandorte die schulexternen Schulratsmitglieder inklusive der Präsidien. Die SBF fühlte sich in Vergangenheit offenbar bei der Berücksichtigung ihrer Mitglieder bei Schulratswahlen übergangen und fordert den Gemeinderat in ihrer Motion nun ausdrücklich dazu auf, notwendige Anpassungen vorzunehmen, «damit die zuständige Sachkommission Mitglieder in Schulräte delegieren kann». Eine entsprechende Vorlage sei dem Parlament rechtzeitig vorzulegen, damit die Sachkommission für die kommende Amtsperiode der Jahre 2021 bis 2025 Mitglieder in die Schulräte entsenden könne.

In seinem Bericht zur Motion hatte der Gemeinderat argumentiert, indem die SBF ein Vorschlagsrecht für eine gemeinderätliche Kommission verlange, rüttle sie am Grundsatz der Gewaltentrennung zwischen Exekutive und Legislative. Deshalb wolle sich der Gemeinderat die Motion nicht überweisen lassen. Er anerkenne das Bedürfnis der SBF-Mitglieder, Informationen aus dem Schulalltag zu erhalten, meinte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde, doch gebe es dafür sicher andere Wege als die Wahl von SBF-Mitgliedern in Schulräte.

Gerade als Schulratsmitglied bekäme man einen besonders guten Einblick in den Schulalltag und die Mitarbeit von SBF-Mitgliedern werde von Schulräten explizit auch gewünscht, argumentierten verschiedene Fraktionen. SBF-Mitglieder brächten Qualität in die Schulräte und könnten aus ihrer Schulratstätigkeit dann auch wichtige Impulse in die SBK einbringen, betonte Franziska Roth (SP), die selber über grosse Erfahrung als Schulrätin verfügt. Alle Fraktionen bis auf die FDP befürworteten die Motion, die dann auch mit 27:3 Stimmen bei einer Enthaltung deutlich überwiesen wurde.

Reklameteil

Tertianum Momente – Wir lieben und leben Individualität

In der Tertianum Residenz St. Jakob-Park können Sie Ihr selbstbestimmtes, individuelles Leben weiterführen.

Beginnend beim Mittagessen, bei welchem auf Ihre Essgewohnheiten und Bedürfnisse mit Freude eingegangen wird. Sie ernähren sich glutenfrei, wünschen, dass die Sauce à part serviert wird oder vertragen keine Laktose? Wir setzen Ihre Wünsche gerne um. Sie bestimmen selber, um welche Uhrzeit Sie Ihr Mittagessen geniessen möchten und ob Sie dies lieber im Restaurant Classico oder im eigenen Appartement tun. Sie haben den Wunsch, dass eines Ihrer Lieblingsgerichte auf dem Menüplan steht? Der Küchenchef freut sich auf Ihre Vorschläge.
Das Zelebrieren Ihrer Individualität zieht sich bei uns durch alle Bereiche: Die langjährigen Mitarbeiterinnen aus dem Hauswirtschaftsteam kennen durch zahlreiche Gespräche mit den Gästen jegliche Vorlieben, wenn es um die Reinigung und das Herrichten der Appartements geht: «Ich möchte es genauso perfekt erledigen, wie es der Gast selber machen würde», meint eine Dame aus der Hauswirtschaft. Da immer dieselbe Dame zum gleichen Gast geht, entwickelt sich eine vertraute Beziehung. Auch die Mitarbeitenden der hausinternen Spitex kennen die jeweiligen Wünsche und Vorlieben der Gäste und sind geduldig und mit voller Hingabe für jeden einzelnen da.

Bei uns fühlen sich intro- sowie extrovertierte Menschen gleichermassen wohl. Gäste, die dies wünschen, finden in unserem breitgefächerten Aktivitätenangebot, welches von Lesenachmittagen mit Büchertausch über Englischkurse bis hin zu Qi-Gong-Stunden reicht, bestimmt ein passendes Angebot.
Die Appartements richten die Gäste so ein, wie sie das möchten, der Kreativität kann beim Einrichten freien Lauf gelassen werden. Im Appartement hat nicht ganz alles Platz? Kein Problem: Jedem Gast steht ein privates Kellerabteil zur Verfügung. Einige Gäste haben im Appartement sogar kleinere Umbauarbeiten vorgenommen, damit sie sich hundertprozentig wohl fühlen. «Wir unternehmen alles, damit unsere Gäste ihr Leben rundum geniessen können», betont die Geschäftsführerin Cornelia Braun «exklusive leben, Service inklusive» sozusagen.

Entdecken Sie selbst die Qualität der Residenz St. Jakob-Park und lernen Sie uns bei einem Besichtigungstermin kennen. Rufen Sie uns an unter 061 315 16 16 oder besuchen Sie unsere Webseite unter www.stjakobpark.tertianum.ch.

Tertianum AG
Residenz St. Jakob-Park
St. Jakobs-Strasse 395
4052 Basel
Telefon 061 315 16 16
stjakobpark@tertianum.ch
www.stjakobpark.tertianum.ch

Vorsicht vor neuer Betrugsmasche

rz. Eine unbekannte Täterschaft versucht mit einer neuen Betrugsmasche Dritten hohe Geldbeträge abzunehmen. Unter dem Vorwand, dass eine Person schwer an Covid-19 erkrankt sei und sich auf der Intensivstation befinde, wird versucht, Angehörige dazu zu bringen, hohe Geldbeträge zu überweisen, damit lebensnotwendige Medikamente beschafft werden können. Dies teilt die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt in einem Communiqué mit.

Im vorliegenden Fall forderte jemand, der sich als Professor eines Spitals in Basel ausgab, eine Frau auf, 35‘000 Franken zu überweisen, damit das Leben ihrer Tochter, die sich wegen eines schweren Covid-19-Verlaufs auf der Intensivstation befinde, gerettet werden könne. Die Frau wurde angewiesen, die Nummer des Universitätsspitals in Basel zu wählen, sobald sie das Geld beschafft habe. Sie schöpfte Verdacht und verständigte ihre Tochter in Basel, die die Polizei informierte.

Die Täter verwenden offensichtlich gefälschte Rufnummern; auf dem Telefondisplay erscheint eine offizielle Amtsnummer. Die Staatsanwaltschaft weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine Betrugsmasche handelt, etwa um falsche Polizisten und Enkeltrickbetrüger, und auf keinen Fall Geld überwiesen oder ausgehändigt werden soll. Werden Sie in ähnlicher Weise kontaktiert, so verständigen Sie umgehend die Polizei über die Notrufnummer 117.

FEIERN STATT VERKOHLEN!

TIPPS zur Adventszeit

TIPP #1 Damit der Adventskranz nicht abfackelt,
steht er nur auf feuerfesten Unterlagen.

TIPP #2 Damit der Tannenbaum nicht zum Risiko wird,
steht er immer im wassergefüllten Ständer.

TIPP #3 Damit brenzlige Situationen nicht entstehen,
gehören Kerzen nicht unter Äste …
… und blasen Sie Kerzen aus beim Weggehen.

TIPP #4 Damit der Christbaum nicht abfackelt,
brennen nach Weihnachten nur elektrische Kerzen.

TIPP #5 Wenn es doch brenzlig wird,
halten Sie Löschmittel bereit und rufen Sie Hilfe.

118 Feuerwehr
117 Polizei
144 Sanität

Wir wünschen Ihnen eine behagliche Adventszeit,
frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gebäudeversicherung Basel-Stadt

118 Feuerwehr **117** Polizei **144** Sanität

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23
RZ0543360

Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.
A. Mächler 079 949 32 85
RZ0543675

Achtung! Sammler sucht
Geigen, Cello, Kontrabass, Bogen
In gutem oder schlechtem Zustand. Zahle bar.
Telefon 079 356 54 06

RIEHENER ZEITUNG
Inserate in der RZ machen sich bezahlt.
Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

le bocage
Weihnachten wird ein Fest!
Am 25./26. Dezember bereitet Chefkoch Thierry Fischer ein festliches Mittagessen für Sie zu.
Reservieren Sie noch heute das genussvolle 4-Gang-Menü für CHF 70.00/Person.
Reservationen unter www.le-bocage.ch.
Wir freuen uns auf Sie!
Restaurant le bocage
Kapellenstrasse 17
4052 Basel
T +41 61 326 77 09
bonjour@le-bocage.ch
www.le-bocage.ch
Jetzt Weihnachts-menü reservieren!

M@THE OLYMPIQ
MATH CENTRE BASEL
…wo Mathe einfach, lustig & interessant ist

- Nachhilfeunterricht und Olympiade Teilnahme **für Kinder ab 5 Jahren**
- Unterrichtssprache **Deutsch und Englisch**
- **Preis** ab CHF 198.—

ARCADIA
ORSINI
ENGLISH CENTER BASEL
OLYMPIQ
ANMELDUNG:
ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

bz
Zeitung für die Region Basel

Was liegt näher als die Region.

bzbasel.ch

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT Beiträge aus Riehen

Für Frauen und Bildung

rz. Die Gemeinde Riehen wendet mit 773'152 Franken wie jedes Jahr ein Prozent der Einnahmen aus der Einkommenssteuer für die Entwicklungszusammenarbeit auf. Davon gehen rund 80 Prozent an Projekte im Ausland und 20 Prozent an Projekte in der Schweiz. Das Engagement der Gemeinde konzentrierte sich in diesem Jahr auf die Themen «Frauen» und «Bildung».

Gemäss Vorgabe des Einwohnerrats wird jährlich ein Prozent der Einkommenssteuer-Einnahmen für die Entwicklungszusammenarbeit eingesetzt. Die OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development) empfiehlt, mindestens 70 Prozent an Projekte im Ausland zu vergeben.

Für die Unterstützung von Projekten im Ausland werden rund 620'000 Franken eingesetzt. Die sozialen Projekte in der langjährigen rumänischen Partnerstadt Csikszereda werden mit 110'000 Franken unterstützt. Die drei Schwerpunktprojekte Dorfentwicklung in Bangladesch von World Vision, die Förderung von Honig- und Kakaoproduzenten in Uganda von Swisscontact sowie die Verbesserung der psychischen Gesundheit von sehbehinderten Menschen in Burkina Faso der Christoffel Blindenmission werden auch in diesem Jahr je mit 50'000 Franken unterstützt. Die freien Beiträge im Ausland gehen an 25 Projekte zu den Themen «Frauen» und «Bildung». Projekte wie die qualifizierte Ausbildung von dringend benötigten Hebammen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Äthiopien oder der Zugang zu Schulbildung für 150 Mädchen im Alter von fünf bis 19 Jahren inklusive einer warmen Mahlzeit am Tag in Haiti werden dabei unterstützt. Ausserdem wurde Katastrophenhilfe in Höhe von CHF 50'000 nach Syrien, Indien, Beirut, Bangladesch und für ein Flüchtlingslager in Bosnien-Herzegowina geleistet.

Für die Unterstützung von Projekten in der Schweiz werden rund 145'000 Franken eingesetzt. Davon erhält die Patengemeinde Val Terbi im Jura einen Beitrag von 50'000 Franken für die Mitfinanzierung der energetischen Sanierung von Leuchtkörpern in Gemeindegebäuden. Die freien Beiträge gehen an sieben themenspezifische, inländische Projekte.

Nachhaltigkeit in den USA

Auch in Zukunft werden die Entwicklungsbeiträge vergeben. Im 2021 wird dazu ein neues Konzept erarbeitet. Basis dafür ist das Wirkungsziel des Leistungsauftrags 2020 bis 2021, mit welchem die Gemeinde mit ihrer Entwicklungszusammenarbeit einen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen leisten soll. Sie orientiert sich dabei an den Zielen zur Entwicklungszusammenarbeit und zur humanitären Hilfe, wie sie im Bundesgesetz über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe definiert sind. Geplant ist ein partizipativer Prozess unter Einbezug von Fachpersonen, der Politik und der interessierten Bevölkerung, um ein möglichst breit abgestütztes, professionelles und nachhaltiges Konzept entwickeln zu können.

Projekte im Ausland 2020

Organisation	Betrag CHF	Zweck	Land
Comundo	10'000	Mehr Kinder und Jugendliche haben Zugang zu inklusivem und qualitativ hochwertigem Unterricht und zu praxisorientierten vorberuflichen Schulfächern.	Namibia
Christlicher Friedensdienst	10'000	Gewaltbetroffene Frauen erhalten Unterstützung und Beratung in Notsituationen; medizinische, psychologische, soziale und rechtliche Begleitung, sozioökonomische Unterstützung für berufliche Neuorientierung.	Marokko
Enfants du Monde	10'000	Die Qualität der Grundbildung für Kinder und Jugendliche, die nie zur Schule gegangen sind oder diese vorzeitig verlassen haben, wird verbessert.	Burkina Faso
fepa – Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika	9'127	Rechte und Resilienz von Frauen und Mädchen werden gestärkt, Geschlechtergerechtigkeit gefördert.	Simbabwe
newTree	10'000	Finanzierung der Ausbildung von 1'500 Frauen im Bau von verbesserten Kochstellen und in einkommensgenerierenden Aktivitäten.	Burkina Faso
SolidarMed	10'000	Weiterbildung und fachliche Begleitung der Pflegefachkräfte, Verbesserung der Ausrüstung und der Sterilisation von Instrumenten, Verteilung von Baby-Paketen.	Mosambik
Swiss Academy for Development	10'000	Bildung, psychosoziale Unterstützung und ökologische Landwirtschaft für eine nachhaltige Zukunft benachteiligter Mädchen.	Simbabwe
Swissaid	10'000	Alphabetisierungskurse und konkrete Aufklärung, Familienplanung und Verbesserung der Gesundheit von Frauen.	Guinea-Bissau
TearFund Schweiz	20'000	Reduzierung der Kinderarbeit, Wiedereinschulung von gefährdeten Kindern.	Uganda
Vétérinaires Sans Frontières Suisse	15'000	20 bäuerliche Organisationen gehen auf die Bedürfnisse der Kleinbauern ein. Mindestens 1500 Kleinbauern und -bäuerinnen sowie 100 Handwerker wenden ihre erlernten Kenntnisse erfolgreich an in effizienter Honig- und Sheabutter-Produktion, im Anlegen von Baumschulen bzw. im Herstellen von Ausrüstung für Honig- und Sheabutterherstellung.	Togo
Women's Hope International	10'000	Qualifizierte Ausbildung von dringend benötigten Hebammen, um die Gesundheitsversorgung in Äthiopien, insbesondere für Mütter und ihre Neugeborenen, zu gewährleisten.	Äthiopien
Co-Operaid	10'000	Zugang zu Sekundarschulbildung für Jugendliche aus ethnischen Minderheiten, Betrieb von zwei Wohnheimen, Übernahme von Teilkosten der Schuldbildung.	Bangladesch
Fairmed	15'000	Reduktion der Mütter- und Neugeborenensterblichkeit.	Nepal
Fastenopfer	15'000	Verbesserung von Familieneinkommen und Familienernährung durch nachhaltige Imkerei, Waldnahrung und Hausgärten sowie Schutz der Wälder in mehr als 80 Dörfern der Provinz Oudomxay.	Laos
Mission 21	15'000	Frauen erzielen ihr eigenes Einkommen aus der Produktion und dem Verkauf landwirtschaftlicher und handwerklicher Produkte unter Pflege nachhaltiger Methoden.	Indonesien und Malaysia
SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund, Elisabethenwerk	13'025	Förderung benachteiligter adoleszenter Frauen in zwei Slums mittels Nachhilfe, Berufsbildung und Lebenskunde.	Indien
Solidar Suisse	15'000	Eindämmung des Menschenhandels durch das Aufzeigen legaler und sicherer Migrationswege sowie den Zugang zu Information und Schutz für die betroffenen Frauen.	Kambodscha
Stiftung Usthi	15'000	Betrieb von zwei Wohngemeinschaften für 20 junge Frauen, welche vor sexuellem Missbrauch fliehen mussten. Ein sicheres Zuhause, psych. Betreuung und der Besuch von Berufsbildungskursen ermöglicht ihnen den Schritt in ein selbstbestimmtes Leben.	Indien
HEKS	10'000	Nachschulische Förderung und Förderung der Berufsausbildung von Schülerinnen und Schülern mit Roma-Hintergrund unter Einbezug ihrer Eltern, mit speziellem Fokus auf Mädchen und junge Frauen.	Rumänien
Kampagne Olivenöl	5'000	Ausbildung von Gemeinde-Gesundheitspflegerinnen in Palästina.	Palästina
Kinderhilfe Bethlehem	10'000	Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten für Mütter während der Hospitalisierung ihrer Kinder und Einbezug in die Behandlung, um die richtige Pflege nach Behandlung sicherzustellen.	Bethlehem / Westjordanland
Brücke	20'000	750 junge Frauen ohne finanzielle Mittel erhalten durch eine umfassende Ausbildung und Betreuung eine neue Lebens- und Arbeitsperspektive.	Honduras
EcoSolidar	5'000	40 Frauen werden in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert und entwickeln eigene Geschäftsideen zwecks Förderung ihrer Unabhängigkeit.	Peru
Horyzon	30'000	150 Mädchen (5–19 Jahre) können Schulwissen aufbauen und haben Zugang zu professioneller psychologischer Unterstützung, ausserdem erhalten sie eine warme Mahlzeit am Tag.	Haiti
medico international schweiz	10'000	Verminderung der mütterlichen und frühkindlichen Sterblichkeit und Stärkung der sexuellen und reproduktiven Rechte von Frauen und Jugendlichen.	Nicaragua

ST. CHRISCHONA DMK lädt zum Besuch der Baustellenkrippe

Baustellen unseres Lebens

Wie damals: Wer die Krippe sucht, folgt dem Stern. Fotos: Armin Graf

Auf dem Areal des zukünftigen Wohnparks von St. Chrischona entsteht neben dem Mutterhaus eine Baustellenkrippe. In ihr sucht man vergeblich Stallromantik mit Heu und Stroh. Eine Schubkarre musste als Krippe herhalten und statt Hirten versammeln sich Bauarbeiter um den Gottessohn.

Damit wollen wir veranschaulichen, dass Weihnachten mehr ist als ein Erinnerungsfest an ein lang zurückliegendes Ereignis. Dieses Weihnachten zeigt uns: Gott kommt in die Baustellen unseres Lebens!

Einige dieser «Lebensbaustellen» werden durch Baustellenfiguren dargestellt. Sie erzählen uns ihre Geschichte, denn an ihnen befindet sich ein QR-Code, welcher mit dem Handy abgescannt werden kann. Wie mit einem Audio-Guide werden so die Besucher durch die Krippe geführt.

Die Baustellenkrippe auf der Wohnpark-Baustelle im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona am Chrischonarain 135 ist vom 24. Dezember bis 27. Dezember für die Öffentlichkeit zugänglich. Ein Stern über der Baustellenkrippe zeigt den Besuchern den Weg. Betreten und Betrachten der Baustellenkrippe sind erlaubt!

Pfarrer Armin Graf, theologischer Leiter Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona

Ohne Kitsch, aber mit viel Herz: die Baustellenkrippe auf St. Chrischona.

Projekte in der Schweiz 2020

Organisation	Betrag CHF	Projekt	Region
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	15'000	Das Projekt will Jugendliche, vor allem Mädchen, für die alltäglichen Herausforderungen von Menschen mit Behinderungen sensibilisieren und mithilfe von Technikmodulen Inklusion fördern	Schweiz
Stiftung Torfmoormuseum	15'000	Aufbau eines Kompetenzzentrums für den Erhalt und Schutz von Hochmooren mit Lehrpfaden, einem Informationszentrum und Förderung von Ökotourismus.	Les Ponts-de-Martel NE
Tamilischier Verein NW	5'000	Deutschkurse für in der Nordwestschweiz lebende tamilische Migrantinnen und Migranten, um die Lebensqualität zu steigern.	Nordwestschweiz
Verein Schweizerisches Rotes Kreuz, Kanton Basel-Stadt	20'000	Jugendbildung; ausserschulische Bildung junger Menschen zur Förderung von Selbstständigkeit und Übernahme sozialer Verantwortung.	Kt. Basel-Stadt
zRächtCho NWCH	10'000	Die Vermittlung sozialer Kontakte in der lokalen Bevölkerung, anstrebende Gleichberechtigung für Migrantinnen und die Förderung von Alltagskompetenzen jeglicher Art.	Nordwestschweiz
Patenschaft für Berggemeinden	15'000	Ersatzbeschaffung Schulbus.	Hergiswil LU
Patenschaft für Berggemeinden	15'000	Sanierung Primarschulhaus.	Alle JU

Reitschule Ludäscher Rümmingen b. Lörrach
Zwanglos reiten lernen auf unseren braven Ponys und Pferden. Täglich Reitunterricht für Jung und Alt. Reitlager in allen Schulferien.
Anmeldung/Info: www.reiterhof-ludaescher.de oder Telefon 0049 7621 8 67 37
FN-anerkannte Reitschule für alle, die Spass am Reiten haben.

TAGESFAMILIEN BASEL-STADT

BETREUUNG VON KINDERN AB 3 MONATEN BIS 14 JAHREN.

FAMILIÄR, KONSTANT, FLEXIBEL. KANTONALE BEITRÄGE MÖGLICH.

WWW.TAGESFAMILIEN.ORG
061 260 20 60

RZ056047

Frauenverein Riehen

Wir räumen unser Lager!

30% Rabatt

den ganzen Dezember

Wo: Brockenstube

Frauenverein
Schopfgässchen 8
Tel. 061 641 27 23
www.frauenverein-riehen.ch
Brockenstube Frauenverein Riehen

RZ056723

www.riehener-zeitung.ch

Seit 1978!

U. Baumann AG
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit de roote Auto!

- Alle Fabrikate zu sensationellen Preisen
- Reparaturen aller Fabrikate

DIE FESTTAGE KOMMEN, SORGEN SIE VOR!

Miele

Aktion gültig bis 31.12.2020

Backofen
- H 7660-60 BP / Edelstahl

-30%

2499.–
inkl. MWSt./statt 3570.–

Combi-Dampfgarer
- DGC 7460-60 XXL / Graphitgrau

-30%

2765.–
inkl. MWSt./statt 3950.–

- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

RZ054302

Jetzt ist Zeit für Rosenmist!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

AHV-IV
Fr. 16.–
Haarschnitt
vom
Coiffeurmeister
Tel. 061 692 82 60

MENSCH
LEBEN
GESUNDHEIT

Diese Präsentation erscheint in der **Riehener Zeitung**
am **24. Januar 2020** | Inserateschluss **10. Januar 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Riehener Zeitungs-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

Riehener Zeitung AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch

Bücher Top 10
Belletristik

1. **-minu**
   Macht ihr einen Baum?
   Weihnachtsgeschichten | Friedrich Reinhardt Verlag
2. **Helen Liebendörfer**
   Nun erst recht! Matthäus Merian und seine Familie
   Historischer Roman | Friedrich Reinhardt Verlag
3. **-minu**
   Wiehnachtsgschichte gläääse uf Baseldytsch.
   Hörbuch auf Baseldeutsch | Bider & Tanner Verlag
4. **Elke Heidenreich**
   Männer in Kamelhaarmänteln
   Geschichten | Carl Hanser Verlag
5. **Jeff Kinney**
   Gregs Tagebuch 15 – Halt mal die Luft an!
   Kinderbuch | Baumhaus Verlag
6. **Celine Geiser**
   Mein Wimmelbuch Basel
   Basler Bilderbuch | Werd & Weber Verlag
7. **Anne Gold**
   Im Sinne der Gerechtigkeit
   Basler Kriminalroman | Friedrich Reinhardt Verlag
8. **Pedro Lenz**
   Primitivo
   Roman | Cosmos Verlag
9. **Anna Stern**
   das alles hier, jetzt
   Roman | Salis Verlag
10. **Mely Kiyak**
    Frausein
    Roman | Hanser Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Tanja Grandits**
   Tanja Vegetarisch – Grüne Lieblingsrezepte für jeden Tag
   Kochbuch | AT Verlag
2. **Barack Obama**
   Ein verheissenes Land
   Autobiographie | Penguin Verlag
3. **Markus Sutter**
   Anita Fetz – Politik mit Lust und Mut
   Biographie | Zytglogge Verlag
4. **Yotam Ottolenghi**
   Flavour – Mehr Gemüse, mehr Geschmack
   Kochbuch | Dorling Kindersley Verlag
5. **Dieter Pfister, Garcia Barrio**
   150 Jahre Schiesser – Café, Tea Room, Confiserie zum Rathaus in Basel
   Basiliensia | editiongesowip
6. **Claudio Del Principe**
   all'orto – Grandiose Gemüsegerichte
   Kochbuch | AT Verlag
7. **Guinness World Records 2021**
   Deutschsprachige Ausgabe
   Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag
8. **Heino Falcke**
   Licht im Dunkeln – Schwarze Löcher, das Universum und wir
   Astronomie | Klett Cotta Verlag
9. **Ralph Brühwiler**
   Die Caran d'Ache Saga
   Unternehmensportrait | NZZ Libro Verlag
10. **Martin Jenni**
    Aufgegabelt 2021
    Restaurantführer | AT Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

reinhardt

«50 Bibelworte zu Schlagzeilen, von Persönlichkeiten kommentiert und kalligrafiert.»

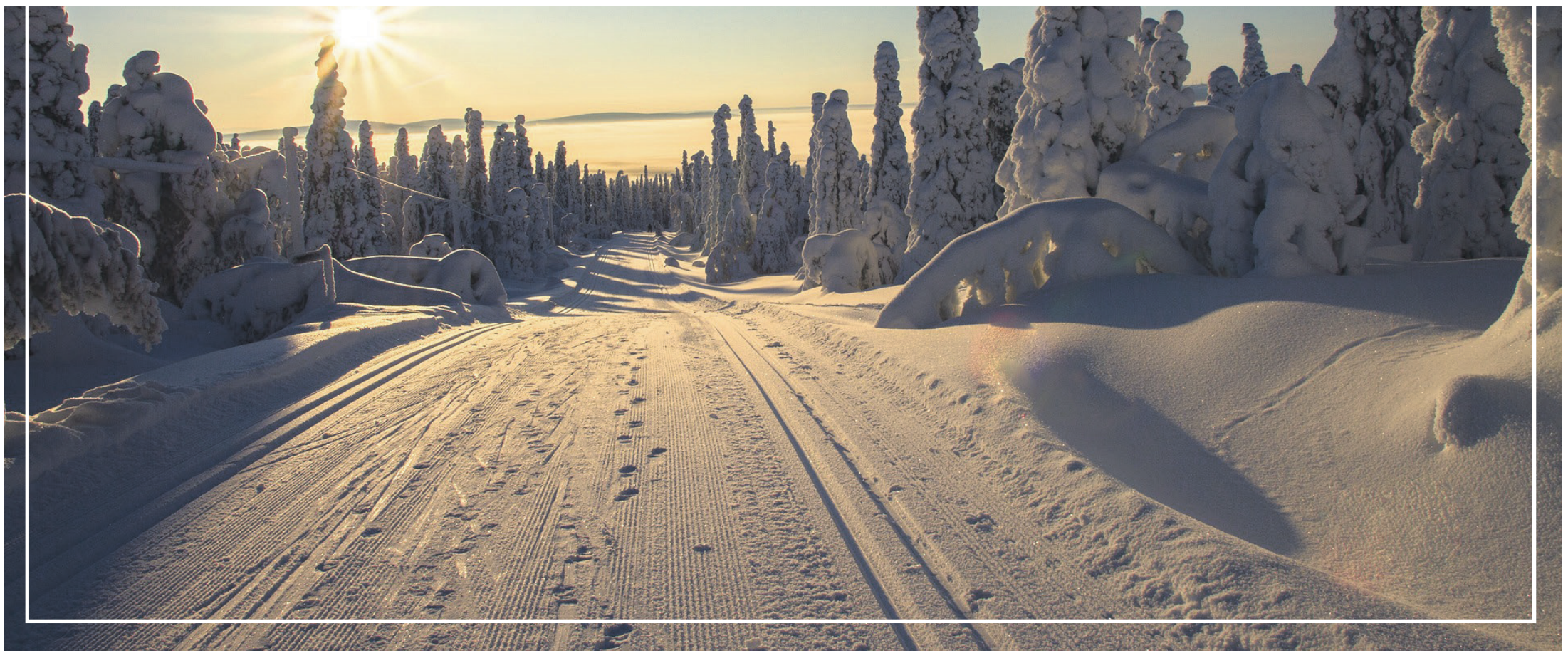
Andrea Marco Bianca & Katharina Hoby
Hoffnungszeichen in Krisenzeiten
144 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2452-6
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Trinkwasser sichern, Gesundheit fördern, Frauen stärken.
So verändern Menschen mit Ihrer Unterstützung ihr Leben.
Spenden Sie jetzt: helvetas.org

HELVETAS
Partner für echte Veränderung

AUSSICHT AUF BESSERUNG



Vor einem Jahr blickte mein Vorgänger an dieser Stelle zum Start der 2020er-Jahre auf die entsprechende Dekade des letzten Jahrhunderts zurück. Es waren Jahre, des Aufbruchs. Nach der ersten grossen Katastrophe des neuen Jahrhunderts, dem 1. Weltkrieg, wurde die Weltordnung in grossen Teilen neu geschrieben. Der Fortschritt war atemberaubend und die gesellschaftlichen Umwälzungen riesig. Genauso wie heute, wo uns eine zunehmend digitalisierte und globalisierte Welt unendlich viele Möglichkeiten bietet und grossen Wohlstand schafft, was aber auch seine Schattenseiten mit sich bringt. Denn nicht alle profitieren von diesem Wohlstand und nicht wenige fühlen sich in einer sich vermeintlich immer schneller drehenden Welt überfordert. Natürlich, es ist toll mit einem Smartphone immer und überall mit der ganzen Welt verbunden zu sein und mit einem Fingerwisch Milliarden von Daten zur Verfügung zu haben. Aber zumindest ich habe es auch genossen, wenn mir der «Fachmann» in der Strasse ums Eck kompetent zu einem allfälligen Problem Auskunft geben konnte und ich nicht wie heute ewig in einer Warteschlaufe hängen bleibe, bevor sich ein Callcenter in Neu-Delhi meines Problems annimmt.

Doch der letztjährige Blick um 100 Jahre zurück offenbart noch eine weitere Parallele, die vor einem Jahr noch kaum jemand auf dem Radar hatte: 1918 bis 1920 wütete die Spanische Grippe, 2020 hat uns Covid19 im Griff. Und diese Pandemie zeigt exemplarisch wie verletzlich wir sind, als Einzelne wie auch als Gesellschaft. Plötzlich steht nicht mehr der nächste konsumtechnische Kick im Vordergrund, sondern ein Alltag, der von Unsicherheit geprägt ist. Wir machen uns Sorgen um die Gesundheit unserer Nächsten und versuchen sie zu schützen, gleichzeitig sorgt das Virus für einen wirtschaftlichen Kahlschlag; nichts mehr ist sicher, viele Menschen bangen um ihren Job, um ihre Existenz. Keine Frage, wir alle sind gefordert.

Eines aber macht mir trotz allem Hoffnung und das ist nicht nur eine allfällige Impfung, die diesem Ungemach ein Ende setzen könnte. Vielmehr ist es das Engagement, dass in dieser Zeit aufgeflammt ist. Viele von uns haben spontan Nachbarschaftshilfe geleistet und sind für Risikopersonen einkaufen gegangen. Viele haben sich auch entschlossen das lokale Gewerbe stärker zu berücksichtigen oder engagieren sich dafür, Alternativen für liebgewonnene Veranstaltungen auf die Beine zu stellen und so den Menschen ein wenig Freude zu schenken.

Ich weiss, natürlich sind das alles nur kleine Dinge, die einem Berg von Problemen gegenüberstehen. Trotzdem hoffe ich, dass aus diesen vielen kleinen Funken der Solidarität ein Feuer entsteht und wir einsehen: So verlockend die grosse weite Welt auch ist, ohne unsere Nächsten, ob zuhause, auf der Strasse oder in der Gemeinde, sind wir schwach. Zusammen aber sind wir stark und gerüstet für die Zukunft. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne und besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. In ein Jahr, an dessen Ende wir sagen können: Diesem blöden Virus haben wir es aber gezeigt!

Stefan Fehlmann, Redaktionsleiter

HISTO
HEIMBEDARF AG

Wir danken unseren Kunden für die Treue und wünschen besinnliche Festtage und einen guten Start ins Jahr 2021

Wettsteinplatz 8
4058 Basel
histo@histo.ch

Telefon 061 693 00 10
Telefax 061 693 00 12
www.histo.ch
www.histoag.ch

Ski- und Sportclub Riehen

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Handball Riehen

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Evelyne hair styling
Rössligasse 32, 4125 Riehen
Tel. 061 641 13 31
Ich danke meiner treuen Kundschaft und wünsche allen ein gutes neues Jahr

CHRISTOPHER**GUT**
STEINBILDHAUER

Rössligasse 12, CH-4125 Riehen
Tel. 061 641 20 12, 078 649 96 11
christophergut@sunrise.ch

R. Soder Baugeschäft AG
Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 03 30
Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Lergenmüller AG
Oberdorfstrasse 10, Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Fax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch
Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

Turnerinnen St. Franziskus Riehen

Die Turnerinnen St. Franziskus wünschen allen Vereinsmitgliedern und Bewohnern von Riehen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Immobilie ist eine wertvolle Anlage.
Wir kümmern uns auch im 2021 darum.

DAHOME
– IMMOBILIENTREUHAND –

Thomas Coerper
061 603 81 60

www.dahome.ch

Verwaltung • Stockwerkeigentum • Vermietung • Verkauf • Beratung

Für Ihr Vertrauen danken
wir herzlich und wünschen Ihnen
alles Gute zum neuen Jahr.
Das Team von

Blumen
Breitenstein

Kirchstrasse 1, 4125 Riehen
Telefon 061 641 27 01

Frohes neues Jahr!

Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich
und wünschen Ihnen viel Glück im neuen Jahr.

www.bkb.ch
Basler Kantonalbank

AVIA
Tankstelle H. Müller
Lörracherstrasse 75 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 77

Das AVIA-Team wünscht Ihnen frohe
und gesegnete Weihnachten.

Wir bedanken uns für die Treue im
vergangenen Jahr und wünschen Ihnen
ein gutes und erfolgreiches Jahr 2021.

Tankstelle bedient:
Montag–Samstag: 8.00 – 18.30 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10.00 – 18.00 Uhr

24 Stunden Selbstbedienung möglich

Super Bleifrei und Diesel

GVVR
Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen, wünscht allen Mitgliedern und der Bevölkerung von Riehen ein glückliches neues Jahr – und bleiben Sie gesund!

Überall für alle
SPITEX
Riehen-Bettingen
WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST
UND EIN NEUES JAHR VOLLER
SCHÖNER MOMENTE, ZUFRIEDENHEIT
UND BESTER GESUNDHEIT.
UNSEREN KLIENTINNEN UND
KLIENTEN, WIE AUCH UNSEREN
MITGLIEDERN DANKEN WIR HERZLICH
FÜR DAS UNS ENTGEGENGEBRACHTE
VERTRAUEN UND DIE TREUE.
Ihre
Spitex Riehen-Bettingenh | Oberdorfstrasse 21/113
4125 Riehen | 061 645 95 00
info@spitexrb.ch | www.spitexrb.ch

B+S
Bammerlin + Schaufelberger
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner
Riehen
Davidsgässchen 6
Telefon 061 641 22 80
Fax 061 641 06 50
E-Mail info@bs-schreiner.ch
Ihr Schreiner für alle Fälle

MUSIKVEREIN RIEHEN 1861
Der Musikverein wünscht
Ihnen im neuen Jahr
gute Gesundheit und
zahlreiche musikalische
Sternstunden.
www.musikverein-riehen.ch

Frohe Festtage!
UND BLEIBEN SIE
GESUND.
Ihre LDP
Liberal-Demokratische Partei
Riehen Bettingen

Wir wünschen Ihnen
ein gesundes,
glückliches 2021
Seniorentheater
Riehen-Basel

GEGENSEITIGE HILFE RIEHEN BETTINGEN

www.gegenseitigehilfe.ch

Seit über 50 Jahren in Riehen und Bettingen engagiert

Wir danken allen unseren Mitgliedern und Freunden und wünschen allen Menschen alles Gute für 2021.

WIR WÜNSCHEN ALLEN, TROTZ NICHT GANZ EINFACHEM JAHR, EINE WUNDERSCHÖNE, BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT! VIEL GLÜCK, VIELE SCHÖNE MOMENTE FÜR DAS NEUE JAHR 2021! VIELEN DANK FÜR IHRE TREUE, BLEIBT GESUND!

IHR HAIR & BEAUTYSTUDIO HAFNER!

Philharmonisches Orchester Riehen

Wir wünschen unserem Konzertpublikum und allen unseren Freunden viel Glück und beste Gesundheit im neuen Jahr!

COIFFEURE

Santoro

Ich danke allen meinen Kunden für Ihre Unterstützung und Treue in diesem ausserordetlich schwierigem Jahr.

Ich wünsche Ihnen allen schöne und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Gabriella Santoro

GRENZACHERWEG 207
4125 RIEHEN
☎ 061 601 39 49

HGR
Handels- und Gewerbeverein Riehen

Die Kompetenz, die Sie suchen in Ihrer Nähe.

Der HGR wünscht Ihnen ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr!

Unsere Mitglieder stehen auch im Jahr 2021 zu Ihrer Verfügung.

Für Riehen, in Riehen.

www.hgr.ch

PENSA STRASSENBAU AG

Pensa Strassenbau AG
Im Heimatland 50
4058 Basel / CH
Tel. 061 / 681 42 40
Fax 061 / 681 43 33

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

Verwöhnen Sie Ihre Gäste mit unseren Spezialitäten!

Henz

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
☎ 061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch

Kornfeld Quartierverein

*Wir wünschen allen Bewohner*innen der Quartiere Kornfeld und Pfaffenloh ein gesundes Neues Jahr!*

Der traditionelle, geführte Rundgang durch den begehbaren Adventskalender in unserem Quartier und der anschliessende Neujahrsapéro mussten aufgrund der aktuellen Coronaschutzmassnahmen leider abgesagt werden. Wir vom Vorstand freuen uns darauf, Sie so bald wie möglich im Jahr 2021 an einer unserer nächsten Veranstaltungen begrüssen zu dürfen und mit Ihnen anzustossen. Aktuelle Informationen finden Sie auf www.quartiervereinkornfeld.ch. Bis dahin alles Gute - und bleiben Sie gesund!

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE FEIERTAGE & EINEN GUTEN RUTSCH

GRÜNE RIEHEN

Wir wünschen einen guten Start ins 2021!

BM AR
Brüderlin Merkle Architekten AG
Bettingerstr. 3
CH-4125 Riehen
www.bmar.ch

RieglerRieglerRieglerRieglerRieglerRieglerRiegler

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Riegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Tel. 061 641 01 24

RieglerRieglerRieglerRieglerRieglerRieglerRiegler

Bel Fiore
Blumen, Pflanzen, Accessoires, Lieferdienst

Beatrice Maddaluno-Meyer wünscht Ihnen ein blumiges und gesundes neues Jahr

Baselstrasse 45, 4125 Riehen
Tel. 061 641 06 06, Fax 061 641 58 78
mailadmin@belfiore.ch, www.belfiore.ch

FDP
Die Liberalen

Wir wünschen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

FDP. Die Liberalen Riehen

GW

Lachen macht schön!
Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Im Singeisenhof 8
Telefon 061 - 641 30 30

i·smile
Kieferorthopädie in Riehen
RZ029101

TURNERINNEN RIEHEN
1929

Die Turnerinnen Riehen und die Mädchenriege wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Für Ihr Vertrauen
danken wir
Ihnen herzlich.
Wir wünschen
frohe Festtage
und ein gutes,
gesundes neues Jahr.

team3plus
gesundheit&wohlbefinden
Physiotherapie · Ergotherapie · Kurse

Lörracherstrasse 102
4125 Riehen
Telefon 061 641 31 31
www.team3plus.ch

CVJM Sportverein des CVJM Riehen
Basketball Handball Seniorenturnen

wünscht allen Aktiven und Freunden alles Gute im neuen Jahr.

Patrizia's Schoggiparadies Riehen

Mir wünsche allne
e friedligs
Wiehnachtsfescht
und e gsunds 2021

Baselstrasse 23, Rieche
Telefon 061 641 69 70

Kissling Mechanik **Laser**
Laserbeschriftungen der allerfeinsten Art

Prototypenbau
Sondermaschinen
Mechanische Teile
Montagearbeiten

Tel. 061 641 35 35
Fax 061 641 36 36
www.kissling.ch
info@kissling.ch

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr 2020!

Raquel Gómez & Andreas Hupfer

Reales
Immobilienverwaltung
Verwaltung | Bewertung | Verkauf | Beratung

Reales GmbH
Bachgässchen 6
4125 Riehen
+41 61 641 90 90
welcome@reales.ch

Wir wünschen unseren geschätzten Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Gönnern besinnliche Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr in bester Gesundheit.

VORSTAND FUSSBALLCLUB AMICITIA RIEHEN

FC RIEHEN 1916

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI
Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

- **Planung**
- **Restaurationen**
- **Neuanfertigungen**
- **Reparaturen**

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

mittagstisch riehen

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen fürs neue Jahr alles Gute!

Verein Mittagstisch Riehen
www.mittagstisch-riehen.ch

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÆTEN

Verkauf
Restaurationen und
Schatzungen von
antiken Möbeln
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Aeussere Baselstrasse 255

Viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr

FELDSCHÜTZEN BETTINGEN
1882 2007

Konzentration, Präzision, Sport und Natur für Jung und Alt

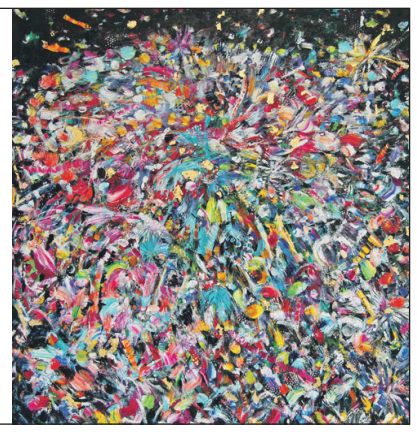
Viel Glück und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen

Yvonne Zeiter
staatl. dipl. Podologin
Schützengasse 1
4125 Riehen

Tel. 061 / 641 50 06
info@fusspflege-zeiter.ch

GALERIE
LILIAN
ANDREE
Gartenstrasse 12 • Postfach 537 • CH-4125 Riehen
Telefon +41 (0)61 641 09 09
www.galerie-lilianandree.ch

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage!



Alamouti
Augenarzt

Notfall? Akute Beschwerden?
Allgemeine Kontrolle?

Melden Sie sich in der Augenarztpraxis Dr. Alamouti.

NEUE ADRESSE:
Dr. med. Bijan Alamouti
Schützengasse 35
(ehemaliges Gemeindespital Riehen)
4125 Riehen

NEUE TELEFONNUMMER: 061 643 11 11

samariter
Samariterverein Riehen

Wir wünschen allen Mitgliedern, Gönnern und Kunden ein unfallfreies
2021

Handharmonikaverein Eintracht Riehen

HVE

Allen Freunden, Gönnern, Passiv- und Aktivmitgliedern wünschen wir alles Gute im neuen Jahr.

WEHADECK AG
Decken- & Wandsysteme
Gipserarbeiten
Tel. 061 695 80 80
www.wehadeck.ch

mondo a TIERPRAXIS
Dres.med.vet. Conny Christen,
Michael Rüttener und Olivia Beerli
TIERÄRZTLICHE PRAXIS FÜR
GROSS- UND KLEINTIERE

Wir wünschen alles Gute im Neuen Jahr!

Baselstrasse 1a, 4125 Riehen
Notfalldienst 24 Stunden
365 Tage im Jahr
für unsere Kunden
Tel. 061- 645 40 40

IHR HAUS-TIERARZT
www.mondo-a.ch

REGIO GIPSER GmbH
Kompetenz aus der Region
www.regio-gipser.ch
Lörracherstrasse 50
4125 Riehen
Tel. 061 691 15 15
info@regio-gipser.ch

Liebe Gäste und Freunde,

wäre es nicht schön, wenn wir dies wie selbstverständlich auch in 2020 sagen könnten!?

Doch dieses Jahr war ein sehr besonderes, wie wir alle erfahren haben. Wir mussten kreativer sein und kollektiver handeln, unsere Community `mit Abstand´ pflegen und generell das machen, was beim Kochen manchmal völlig Überraschendes und Gutes entstehen lässt – wir haben verwendet, was wir hatten, es genommen, wie es kam und das beste draus gemacht.

Was wir erleben durften, in diesen herausfordernden Zeiten, macht uns sehr zufrieden und auch ein Stück weit glücklich, denn so viele von Ihnen haben uns ihre Zuneigung erleben lassen, uns die Treue gehalten und uns vorbehaltlos unterstützt. Dafür sind wir Ihnen über alle Maßen dankbar!

In der Hoffnung, dass wir nach einem Weihnachtsfest im Kreise unserer Lieben in ein neues Jahr starten werden, das uns allen ein stückweit die Normalität des Alltags zurückbringen wird, wünschen wir Ihnen erholsame und sehr angenehme Feiertage. Wir würden uns sehr freuen, Sie in 2021 wieder als unsere Gäste begrüßen zu können – weil Sie kommen dürfen und auch gerne kommen wollen.

Riehenstrasse 5 | 79594 Inzlingen | T +49 7621 47 0 57 | Faxnummer + 49 7621 13 5 55 | www.inzlinger-wasserschloss.de

VITAN TREUHAND-GMBH
Lörracherstrasse 50
CH 4125 Riehen
Tel. +41 61 645 50 60
Fax +41 61 645 50 61
info@vitan.ch
www.vitan.ch

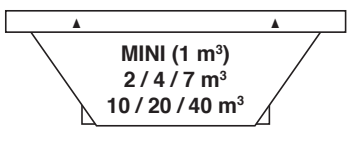
Das Team der VITAN Treuhand-GmbH **dankt** allen Mandaten für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht Ihnen frohe Festtage und alles Gute für das Neue Jahr.

STADT-JODLER BASEL-RIEHEN

1915
www.stadtjodler-baselriehen.ch
wünschen den Mitgliedern, Gönnern und allen Jodelfreunden ein gutes neues Jahr.

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

MANUELA DAMEN - HERREN COIFFURE VISAGISTE

.... wünscht Ihnen viel Glück und alles Gute im neuen Jahr.

Schmiedgasse 38
4125 Riehen
Tel. 061 641 43 70
Natel 079 555 43 70

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag–Freitag: 8–17.30 Uhr
Samstag: 7.30–13 Uhr

Kinderhuus zem Glugger

Wir wünschen den Kindern und Eltern ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Kinderhuus zem Glugger | Im Hirshalm 45
4125 Riehen | Tel. 061 601 10 65
info@glugger.ch | www.glugger.ch

Wir danken für Ihre Treue, wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches 2021.

Garage Husic GmbH
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Tel. 061 641 42 35
E-Mail: Info@garage-husic.ch
Service, Reparaturen aller Marken

moole
tapeziere
saniere

Ribigslos

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 061 641 66 66
www.ribigslos.ch

Unseren Kunden und allen Lesern ein gutes und gesundes neues Jahr

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und Gesundheit, Zufriedenheit und Glück im neuen Jahr.

VVR
Verkehrsverein Riehen

2021

www.tvriehen.ch

Turnverein Riehen

Allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Inserenten wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Piazza
Café Bar

Bachgässchen 6 (Singeisenhof)
Riehen | Tel. 061 641 10 04

Di–Fr, 08–19 | Sa, 08–17 | So, 13–17

Herzlichen Dank für Ihre Treue.
Alles Gute im neuen Jahr
wünscht Ihnen – ihr Piazza Team.

Bäckerei
Konditorei
Apéro-Service
GERBER

Für jeden Anlass das Richtige!

www.baeckerei-gerber.ch
Bäckerei Gerber
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

Altershilfe Basel

NEU – Wir übernehmen auch … Wohnungs- und Hausräumungen rufen Sie uns an!

Altershilfe Basel
Im Hirshalm 10, 4125 Riehen
Anita Macchi, Geschäftsführerin
Telefon 061 603 23 23
altershilfe@altershilfe.ch
www.altershilfe.ch

novità

Baselstrasse 17, Riehen

Vielen Dank für Ihre grossartige Unterstützung im Jahr 2020!

Ich wünsche Ihnen ein gutes 2021 !

Herzlichst Karin Caillat

www.novita-schweiz.ch

Wendelin
Pflegeheim · Mittagstisch · Tagesheim

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gelingendes 2021

Vielen Dank den verschiedenen Menschen und Institutionen für Ihre wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr.

www.aph-wendelin.ch

Auto Riehen Kubli GmbH

Wir danken für die Treue im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen einen guten Start ins 2021.

KRONE
Hotel & Restaurant

Wir bedanken uns bei unseren treuen Gästen und wünschen allen ein gesundes und glückliches Neues Jahr!

Ihre Familie Hechler

Gasthaus Krone, Hauptstraße 58
Weil am Rhein, Tel.: +49 7621 71164
www.kroneweil.de

Atelier
Ruth Hanselmann

Lörracherstrasse 119
4125 Riehen
076 280 45 80
atelier.hanselmann@gmail.com

Ich bedanke mich für Ihre Kundentreue und wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bed & Breakfast
Butterfly

wünscht alles Gute
für 2021
und freut sich
auf Ihre Gäste an der
Fürfelderstrasse 37
Doris Sutter
Telefon 061 601 47 72
www.bb-butterfly.ch

CVP

Sektion Riehen/Bettingen

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen unseren Mitgliedern, Wähler und Wählerinnen, Gönnern und Sympathisantinnen besinnliche Festtage und einen guten Start im neuen Jahr.

Und denken Sie daran: Die Wahrheit liegt meistens in der Mitte.

Die Gemeindeverwaltung Riehen wünscht allen Leserinnen und Lesern

RIEHEN
LEBENSKULTUR

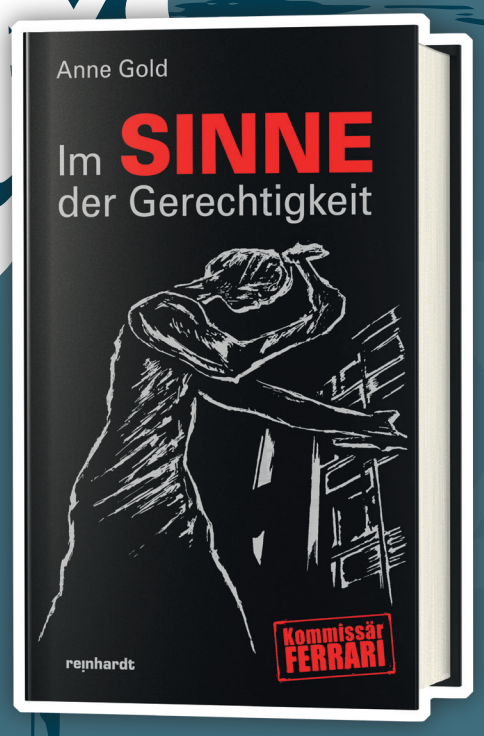
Schöne Festtage und
ein gutes und erfolgreiches
neues Jahr.

Foto: Helena Schneider

reinhardt

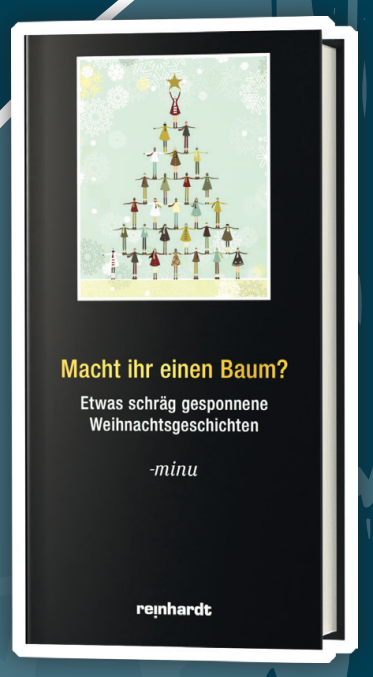
Geschenkbücher

im Friedrich Reinhardt Verlag



Anne Gold
Im Sinne der Gerechtigkeit
ISBN 978-3-7245-2439-7
CHF 29.80

Esther Keller, Sigfried Schibli
Stadtcasino Basel - Gesellschaft, Musik und Kultur
ISBN 978-3-7245-2436-6
CHF 44.80



-minu
Macht ihr einen Baum? Etwas schräg gesponnene Weihnachtsgeschichten
ISBN 978-3-7245-2426-7
CHF 24.80

Mena Kost, Ueli Pfister
Dino und Donny
ISBN 978-3-7245-2420-5
CHF 24.80

René Salathé
Basel - 100 Bausteine zur Geschichte von Stadt und Land
ISBN 978-3-7245-2417-5
CHF 38.-

Helen Liebendörfer
Nun erst recht!
Matthäus Merian und seine Familie
ISBN 978-3-7245-2434-2
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch